Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage
Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrirten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 270. — Freitag, den 17. November 1905. — 20. Jahrgang.

Deutschland und die Wirren in Rußland.

Eng aneinander gerückt, wie es im Zeitalter des Verkehrs und der verwickelten kommerziellen und politischen Beziehungen die Länder sind, können heutzutage in keinem größeren Lande bedeutendere Katastrophen sich ereignen, ohne daß selbst sehr weit entfernte Länder in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Nachbarländer werden natürlich am ehesten berührt und leiden am meisten. Hat ja selbst der sozusagen zahme Streik der Eisenbahner in Oesterreich seine nachteiligen Folgen für Deutschland gehabt, und im Königreich Sachsen fingen die Industriellen an, sogar ernstlich besorgt zu werden. Man kann sich daher leicht vorstellen, wie sehr viel mehr Deutschland nach dieser und jener Richtung hin durch die Wirren beeinträchtigt wird, von denen Rußland, wenn auch hauptsächlich durch eigene Schuld, seit Jahr und Tag in so entsetzlicher Weise heimgesucht wird.

Zunächst kommen zu Wasser und zu Lande, auf bekannten wie auf Schleichwegen, ungezählte russische Flüchtlinge zu uns. Nicht alle sind angenehme und einwandfreie Gäste; nicht wenige sind vom ersten Tage an auf Almosen angewiesen. Viele wollten nur das nackte Leben retten, da sie sonst nichts Mitnehmenswertes besaßen, andere konnten in der Eile, oder weil ihnen alles geraubt war, nicht mehr als das nackte Leben retten.

Infolge des Krieges, der Revolution, der Vernichtung ungeheurer Werte, der Brandschatzung und Vergeudung zahlreicher Wertgegenstände, des Darniederliegens des Handels und Wandels, der Korruption usw. sind die russischen Wertpapiere im Kurse zurückgegangen und Sachverständige und Fachmänner wissen ganz genau, daß sie noch sehr, sehr viel weiter zurückgegangen wären, wenn sie nicht ebenso geschickt wie zähe künstlich gestützt worden wären, wogegen sie nicht genau wissen, wie lange dieses künstliche Stützen möglich sein wird. Sehr viele deutsche Besitzer russischer Papiere entledigen sich daher derselben, natürlich mit Schaden, und dennoch sind sie wahrscheinlich die Klügeren, da möglicherweise sehr bald ein außerordentlich größerer Schaden unvermeidlich ist.

Daß der Handel Deutschlands mit Rußland durch die Wirren ins Stocken geraten mußte, ist selbstverständlich. War es doch eine ganze Zeit unmöglich, und zum Teil ist es noch unmöglich, Waren nach und von Rußland zu befördern.

Eine sehr wichtige Frage für uns, die wir in erheblichem Maße auf die Zufuhr von Lebensmitteln aus Rußland angewiesen sind, wird sein, in welchem Maße die russische Landwirtschaft unter den Wirren gelitten hat. Man weiß, daß in sehr vielen Gouvernements Hungersnot herrscht, daß in vielen Teilen des Landes die Bauern alles verwüstet haben, und es wäre schon möglich, daß die Landwirtschaft unter solchen Umständen derartig vernachlässigt worden und zurückgegangen ist, daß von einer Ausfuhr von Getreide und anderen Lebensmitteln in dem gewohnten Maßstabe nicht die Rede sein kann.

Und nun kommen noch die politischen Rückwirkungen. Wir übergehen, was verschiedene Blätter über Abmachungen bezw. Entschlüsse des Kaisers hinsichtlich einer eventuellen bewaffneten deutschen Intervention gefabelt haben, als lächerlich und der Notiznahme unwert. Aber das sieht auch der Kurzsichtigste, daß weder ein Aufstand noch eine Autonomie in Russisch-Polen uns gleichgiltig sein kann, denn die deutschen Polen bereiten uns ohnedies schon Schwierigkeiten genug. In einem kürzlich veröffentlichten amtlichen Communiqué sind die polnischen Autonomiebestrebungen auf das entschiedenste zurückgewiesen worden. Aber die geschwächte russische Regierung, die aus naheliegenden Gründen den Wunsch gehabt haben mochte, stark zu scheinen, hat sich durch diesen begreiflichen Wunsch unbegreiflicherweise verleiten lassen, sehr starke Ausdrücke zu gebrauchen, die unendlich aufreizend wirken müssen und gewirkt haben und die Wirren in Polen nur vermehren und verlängern dürften. Man möchte vielleicht die starken Wendungen in der amtlichen Kundgebung als Zeichen der Schwäche auffassen. Jedenfalls kann uns Deutschen weder der Kriegszustand, der über ganz Polen verhängt ist, bei der unmittelbaren Nachbarschaft angenehm, noch die Aussicht auf eine eventuelle Verstärkung und Verlängerung der vielleicht gar auf Lostrennung hinzielenden polnischen Bestrebungen gleichgiltig sein. Wir werden gezwungen sein, noch längere Zeit an der Ostgrenze Wache zu halten, und wer weiß heute, was noch kommen mag. In Rußland ist zur Zeit alles in Fluß, alles voll Mißtrauen und notwendig muß man auch bei uns den kommenden russischen Ereignissen mit Mißtrauen entgegensehen.

Keine deutsche Beeinflussung.

Berlin, 16. November. Ausländische Blätter fahren fort, zu behaupten, daß die Haltung des russischen Ministerpräsidenten Grafen Witte gegenüber dem Verlangen nach Autonomie in Russisch-Polen von deutscher Seite beeinflußt sei und daß die deutsche Regierung diplomatische und militärische Vorbereitungen treffe, um in Russisch-Polen einzurücken. Demgegenüber wird von zuständiger hiesiger Stelle erklärt, daß alle diese Gerüchte auf plumpe Erfindung beruhen. Die deutsche Regierung hat seit vielen Jahren überhaupt keinen Gedankenaustausch mit der russischen Regierung über polnische Angelegenheiten gepflogen.

Die Revolution in Rußland.

Neuer Generalstreik!

Aus Petersburg, 15. November, meldet die Petersb. Tel.-Ag.: Heute Mittag um 12 Uhr wurde der Verkehr auf der Warschauer und der Baltischen Bahn wegen erneut ausgebrochenen Generalausstandes eingestellt. Der Schnellzug nach Eydtkuhnen ist nicht abgegangen.

Weitere Meldungen besagen: Dem Beschlusse des Zentralstreikkomitees, von heute Mittag ab wiederum den Generalstreik beginnen zu lassen, folgten bisher ein großer Teil der Eisenbahner, fast alle Arbeiter in den Fabriken, in den Buchdruckereien die Setzer, sowie die Arbeiter einzelner elektrischer Gesellschaften. Morgen erscheinen keine Zeitungen. Patrouillen durchziehen die Stadt. In einigen Stadtteilen sollen auf Befehl der Polizei die Hauseingänge und die Torwege von 8 Uhr abends verschlossen gehalten werden. Es verlautet, über Petersburg solle der Kriegszustand verhängt werden. Die Bevölkerung ist sehr beunruhigt. In den Vorstädten sind die Läden wieder mit Brettern vernagelt.

Eine Versammlung von Arbeitern und Beamten der Warschau-Wiener-Bahn und der Weichselbahnen beschloß, vorläufig die Arbeit wieder aufzunehmen und sich bezüglich der weiteren Haltung mit der Leitung des allgemeinen Ausstandes in Rußland zu verständigen. Der normale Betrieb soll wieder am 17. November beginnen. In Warschau sind gestern viele politische Persönlichkeiten verhaftet worden.

Die Judenhetze in Bessarabien.

Nach verschiedenen übereinstimmenden Meldungen aus Bukarest wurden bei einer Judenhetze zu Bolgrad in Bessarabien Greueltaten verübt, die selbst in Rußland ohne Beispiel dastehen. Die Hetze wurde von Agitatoren veranstaltet, welche die Leidenschaften des Volkes durch aufreizende Proklamationen erregten. Das antisemitische Manifest verständigte die Menge, daß der Zar und Graf Witte die Abschlachtung der Juden gut geheißen hätten. Auf ein gegebenes Zeichen begab sich der blutdürstig gemachte Pöbel nach dem Judenviertel, woselbst Männer und Frauen an dem entsetzlichen Mordbrennen teilnahmen. Die Mörder, die mit allen möglichen Mordwerkzeugen bewaffnet waren, stürmten die Judenhäuser, worauf ein entsetzliches Morden begann. Viele Juden wurden unter dem Jubelgeheul der Zuschauer lebendig verbrannt, anderen

Das Lied vom Schönheitsfehler.

Von Moritz Schäfer.

Ich höre ein neues geflügeltes Wort
Sich schwingen und klingen von Ort zu Ort,
Es rauschen die Wasser, sie tönen es wieder,
Es braust durch die Lande wie Adlergefieder.
In unseren Gauen ward's aufgenommen,
Nun kommt es auf glitzernder Welle geschwommen,
Es steigt in die Höhe wie schäumender Wein,
Es klingt wie ein Schelmenlied über den Rhein.
So höret denn freundlich was der Erzähler
Zu künden Euch weiß von dem Schönheitsfehler.

* * *

Ist's Mädel auch der Venus gleich,
Ist es an Geist und Anmut reich,
Hat's Rosenwangen, Feueraugen
Und Lippen, die zum Küssen taugen,
Hat's volles Haar und ist's gebaut,
Daß man mit Wonne es erschaut,
Kurzum, ist's reizend, frisch und jung,
Beschaffen zur Begeisterung —
Doch fehlt ihm eins nur, ach herrjeh:
Ein reich gespicktes Portemonnai,
Dann stockt sofort der Ueberschwang,
Dem Jüngling wird's im Herzen bang
Und wer des Mädchens Anmut preist,
Der wird urplötzlich abgespeist:
Ein leerer Beutel ist viel schlimmer
Als Häßlichkeit beim Frauenzimmer,
Er macht den Ruhm bedenklich schmäler
Als allerschlimmster Schönheitsfehler.

In uns'rem schönen Nerotal
Da stand dereinst ein Siegesmal,
Stolz auf dem Sockel sah man da
Von — Pappe Frau Germania,
Bis sanft sie sich zur Seite neigte,
Worauf man ihr den Kehraus geigte.
Jetzt ist der schöne Platz verwaist,
Dieweil der Mammon fehlt zumeist,
Und weil selbst für ein Siegesbild
Noch immer schwach der Goldstrom quillt.
So sieht man wohl noch läng're Zeit
Den Park vom Siegesmal befreit.
Doch wenn dereinst ein Denkmal wieder
Steigt in das Nerotal hernieder,
So hoffen wir, die Wacht am Rhein
Wird diesmal nicht von Pappe sein,
Denn solche schwachen Siegesmäler
Sind importierte Schönheitsfehler.

Ist's Leitungswasser auch gesund,
Ist's gut zum Putzen Zahn und Mund,
Hat Schwefel es und hat es Eisen,
Daß laut es die Anäm'schen preisen,
Kommt es von Schierstein kommt's vom Rhein,
Schäumt's brausend in das Glas hinein,
Hat's Bodensatz von braunem Ton
Und führt's selbst Mengen von Ozon,
So will es doch nicht allen scheinen,
Als sei hier alles hübsch im reinen,
Denn wenn recht gut das H_2O,
Schmeckt's nicht nach Lehm und nicht nach Stroh,
Wem nun das Wasser bange macht,
Dem wird zur Tröstung das gesagt:
Der Gänsewein, wenn auch nicht klar,
Ist aller schlimmen Keime bar,
Es ist — beruhigt Euch, Krakehler —
Die Trübung nur ein Schönheitsfehler.

Drum sei nicht bange, Bürger, Du,
Und schlaf fortan in guter Ruh:
Gut ist das Wasser, gut der Wein,
Es lebt sich flott am schönen Rhein;
Und fehlt uns der Brillantenkönig,
So gibt's doch reiche Leut' nicht wenig.
Die sorgen, daß der Steuerdruck
Und nicht versäure jeden Schluck.
Herrscht auch die Fleischnot noch im Land,
So ist, wie männiglich bekannt,
Als Retter doch der Fisch erschienen,
Drum, Bürger, glätte Deine Minen.
Der Aerger ist, o laß Dir's sagen,
Gift Dir für Seele und für Magen.
Tritt Dir die Galle in das Blut,
So steht's um Deinen Teint nicht gut,
Der Schmerbauch wird Dir täglich schmäler —
Hüt' Dich vor solchem Schönheitsfehler!

Kleines Feuilleton.

Für den Kölner Rosenmontagszug wurde folgende Idee entworfen: Entwurf zum Rosenmontagszug 1906. Idee: Fest-Bankett des Prinzen Karneval. Einleitung: Reitergruppe: Herold mit der Menükarte, von Fanfarenbläsern begleitet. — Musikkorps der Köche. — Reiter: Hofmarschall u. Oberhofküchenmeister. Fußgruppe: Pagen mit Tafelschmuck. 1. Gang, Vorspeisen. Fußgruppe: Große Schüssel auf einer Tragbahre mit Blumen-Baldachin. Auf der Schüssel sind Kaviar, Austern, Sardinen, Lachs usw. arrangiert. Fußgruppe: Dudelsackpfeifer, Schalmeienbläser und Tamburinschläger. Wagen: Osteria mit Südweinen. 2. Gang, Suppe. Funken-Infanterie mit Spielleuten und Regimentsmusik. Wagen: Die Funken im Feldlager; über dem Wachtfeuer brodelt ein großer Kessel mit Erbsensuppe. 3. Gang, Fisch. Wagen: Fischerhaus mit Fischern; hinten Tanzlokal mit heiratslustigen Tänzern und Tänzerinnen. Wagen: Mosel, Ahr und Nahe mit Weinbau-Emblemen. 4. Gang, Braten. Wagen: Filet à la jardiniere. In der Mitte des Wagens, erhöht angebracht, ein Riesenfilet. Auf dem Plateau, das eine Schüssel darstellt, tanzen die verschiedenen Gemüse, wie Rosenkohl, Schneidebohnen, Spargel, Erbsen, Möhrchen usw. 5. Gang Wildbret. Fußgruppe: Verschiedenes Wild, Sonntagsjäger, angeschossene Treiber, Hunde usw.. Wa-

die Glieder abgeschnitten. Der Zustand der Leichen verrät die Greueltaten der Mörder. Auf gräßliche Weise wurde der Rabbiner umgebracht. Er wurde von der wütenden Menge auf die Straße geschleppt, mit Petroleum begossen und angezündet. Unter den gräßlichsten Schmerzen gab der Arme seinen Geist auf.

Der Zar

und die Zarin sind gestern mit ihren Kindern von Peterhof nach Zarskoje Sselo übergesiedelt.

Den letzten Meldungen aus

Wladiwostok

zufolge bilden der Hafen und die Stadt nur noch einen brennenden Trümmerhaufen. Der größte Teil der Stadt ist zerstört. Am ersten Tage der Meuterei sind ca. 300 Matrosen und Soldaten getötet worden. Die Lage für die Einwohner der Stadt ist hoffnungslos. Der Bevölkerung droht Hungersnot. Frauen und Kinder sind an Bord der im Hafen liegenden Dampfer gebracht.

Die Telephonverbindung mit

Lodz

ist seit drei Tagen unterbrochen. Es herrscht dort die größte Hungersnot und Kohlenmangel. Drei Kohlenläden wurden geplündert. Die Arbeiter sind ohne Lebensmittel, weil die Fabriken infolge des Schlusses der Bankgeschäfte kein Geld zahlen können.

Jetzt droht eine Revolution in

Sewastopol

auszubrechen. Unter den dortigen Marinetruppen herrscht große Gährung.

Die Armenier

von 7 Ortschaften schaarten sich zusammen und überfielen in einer Stärke von 7—800 Mann das Tartarendorf Goris, töteten die Bevölkerung und steckten das Dorf in Brand, nachdem sie alles geplündert hatten.

* * *

(Telegramme.)

Petersburg, 16. November. Die Versuche Streikender, einzelne Fabriken stillzulegen, wurden von Arbeitern blutig vereitelt. In verschiedenen Fabriken gab es dabei Tote und Verwundete. Die Sozialdemokraten hetzen gegen die Deutschen und wollen, wie verlautet, deutsche Reichsangehörige, unter denen sich viele Fabrikleiter befinden, angreifen. Zahlreiche Einwohner verlassen die Stadt auf Dampfern.

Tiflis, 16. November. In den Bezirken Gori und Duschet ist die Ordnung wieder hergestellt. Eine Anzahl verhafteter Personen wurde freigelassen. Der nach Georgien entsandte General Malama wird dorthin von Vertretern des Adels und von anderen angesehenen Persönlichkeiten begleitet.

Moskau, 16. November. Hier herrscht jetzt Ruhe. Die Stadtvertretung bereitet die Wahl eines neuen Bürgermeisters vor.

Tiflis, 16 November. Der neue Gouverneur hat eine Untersuchung über das Vorgehen von Polizeiagenten während der letzten Unruhen angeordnet.

Petersburg, 16. November. (Pet. Tel.-Ag.) Eine amtliche Mitteilung über die Unruhen in Kronstadt stellt fest, daß insgesamt 18 Personen getötet wurden, acht ihren Verletzungen erlegen sind, zwei Offiziere und 81 Marinesoldaten und Zivilpersonen verwundet wurden, fünf Häuser niedergebrannt sind, sechs Offizierswohnungen, 143 Kaufläden und neun Weinschankstellen geplündert wurden. Alle Meuterer und Plünderer wurden verhaftet. Beim Appell fehlten 31 Matrosen. Die Untersuchung wird energisch betrieben; nach ihrer Beendigung beginnt der Prozeß.

Warschau, 16. November. Gestern Nacht wurden auf Befehl des Gouverneurs das nationaldemokratische Organ Goniec und die russische neue litterarische Zeitung Zapedniy Golos geschlossen. Gleichzeitig wurden der Anführer der nationaldemokratischen Partei Großgrundbesitzer Graf Tyschkiewicz, der Redakteur Libitzki und der Industrielle Jantzen in ihren Wohnungen verhaftet. Nach erfolgter Durchsuchung erhielten sie Befehl zur sofortigen Reisebereitschaft und wurden dann auf der Petersburger Bahn nach Archangel transportiert. Desgleichen wurde der Schriftsteller Siorofschewski verhaftet.

Warschau, 16. November. Die Stadt ist heute ruhig. Die Schulen sind offen und werden von Truppen bewacht. Das Blatt „Echo" erscheint wieder.

Petersburg, 16. November. Die Arbeiter der finländischen Eisenbahn sind ebenfalls in den Ausstand getreten, wie denn der Streik ein allgemeiner und nicht blos auf die Hauptstadt beschränkt zu werden droht. Er hat sich in den Provinzen wie ein Flugfeuer ausgebreitet.

* **Wiesbaden**, 16. November 1905.

Der Abgeordnete Prinz Arenberg

ist, dem Vernehmen nach, zur Leitung des Kolonialamtes ausersehen. Er hat aber bereits einem Vertreter der Presse er-

klärt, daß er dieses ihm noch nicht offiziell angebotene Amt unter keinen Umständen annehmen werde.

Die Fleischnot.

Angesichts der Fleischnot haben jetzt die beteiligten preußischen Ministerien, wie die „Allgemeine Fleischerztg." erfährt, beim Bundesrat den Antrag gestellt, daß sog. einfinnige Rinder, nachdem sie zerstückelt, 21 Tage lang im Kühlraum gehangen haben, zum freien Verkehr zugelassen werden. Bisher wurde das Fleisch solcher Tiere als minderwertig gekennzeichnet und auf der Freibank vertrieben. Der Verlust, der hieraus erwuchs, bezifferte sich auf fast drei Millionen Mark jährlich. Der preußische Antrag, dem der Bundesrat zweifellos seine Zustimmung erteilen wird, bedeutet einen Erfolg der Petition des Deutschen Fleischer-Verbandes vom 1. Mai 1905.

Der oberschlesische Bergarbeiterstreik.

Aus Kattowitz 15. November, wird uns gemeldet: Auf der Gieschegrube in Schoppinitz streiken heute 1134 Mann, das sind gegen gestern 300 Mann weniger. Die Bergverwaltung hat es abgelehnt, mit dem Streikkomitee zu verhandeln. Dagegen will sie mit den Streikenden selbst unterhandeln, wenn diese ordnungsgemäß eingefahren sind. Eine Deputation von Bergleuten, die nach Breslau fahren sollte, um die Vermittelung des Oberbergamtes anzurufen, hat von dieser Reise Abstand genommen. Die Hüttenarbeiter der Gießwerke wollen neuerdings in den Streik treten.

Wie aus Zabrze gemeldet wird, gährt es auch unter den Arbeitern der fiskalischen Königin Louise-Grube. Diese sind unzufrieden, weil verschiedene ihrer Wünsche bis jetzt keine Erfüllung fanden. Die Arbeiter werden bei der Berginspektion nochmals vorstellig werden und sollten ihre Wünsche keine Erfüllung finden, so wollen sie die Arbeit wieder einstellen.

Aus den Kolonien.

Der Kommandant des Schiffes „Thetis" meldet aus Sansibar nachstehendes: Paasche ist stromabwärts bis hinter den Pangani-Wasserfall marschiert und hat dort die Kilwa-Leute überfallen. Verlust des Feindes 24 Tote, darunter der Rädelsführer Hongo, mehrere Gefangene; Vorräte wurden genommen. Ein eingeborener Soldat schwer verwundet. Oberleutnant zur See Sommerfeldt unternahm mehrere Expeditionen, wobei der Feind Verluste erlitt. Leutnant Stengel unternimmt mit „Bussard"-Mannschaften eine zwölftägige Expedition nach Mahongan und Wirima. — Kibata ist am 27. Oktober während der Nacht erfolglos von den Aufständischen angegriffen worden, ebenso Kilossa am 8. November frühmorgens. Leutnant Engelbrecht ist dorthin marschiert. Das Detachement des Oberleutnants Sticler ist nach Massassi gesandt.

Die Flottendemonstration gegen die Türkei.

Wie aus Konstantinopel berichtet wird, wurde der Pforte heute durch die Vermittelung der österreichischen und russischen Botschaft im Namen der sechs Mächte eine Note überreicht, worin die Pforte dringend ersucht wird, die Finanzkontrolle in Mazedonien anzunehmen. In der Note wird bis Donnerstag Mittag Antwort verlangt. Falls bis dahin Antwort nicht erfolgt ist, wird die internationale Flottendemonstration stattfinden.

Die N. Fr. Pr. meldet: Falls die Pforte bis Freitag das Ultimatum nicht annimmt, soll das österreichische Kreuzergeschwader am Samstag in See gehen und die Richtung nach der Dosika-Bai nehmen.

Das Bomben-Attentat in Pera

bei Konstantinopel richtete sich gegen den berüchtigten Chef der Geheimpolizei, Fehim Pascha. Der Attentäter lauerte vor dem Café Luxemburg in Pera dem Wagen Fehims auf und schleuderte die Bombe gegen ihn. Doch wurde weder der Wagen noch die Insassen getroffen. Im Café Luxemburg und an allen Häusern daneben und gegenüber wurden die Fenster zertrümmert. Die Polizei sperrte einen nahegelegenen armenischen Tabakladen und verhaftete den Besitzer, ebenso eine dem Tatort gegenüber wohnende griechische Familie. Man glaubt, daß dies nur zur Ablenkung von der richtigen Spur geschehen ist, da man den wahren Attentäter in hohen Kreisen vermutet.

Der Sultan erhielt sichere Beweise dafür, daß ein großer Teil der Bomben- und Dynamitvorräte, deren Einführung den Armeniern zugeschrieben wurde, von solchen türkischen Würdenträgern beschafft und an verschiedenen Orten niedergelegt wurden, die mit der Untersuchung der angeblichen armenischen Umtriebe betraut waren. So wurden die im österreichischen Hospital gefundenen Explosivstoffe von einer griechischen Frau auf höheren Befehl eingeschmuggelt. Der Sultan ist äußerst erzürnt und will alle Schuldigen von ihren Posten entfernen

---

gen: Jägerlatein; Jäger in einer Schenke sitzend, mit Essen, Trinken und Kartenspiel beschäftigt. An der Wand Plakate mit Empfehlung einer Wildbrethandlung. Wagen: Kaiser Max an der Martinswand. 6. Gang, Geflügel mit Salat und Kompott. Funken-Artillerie mit Trompeterkorps und Musik. Wagen: Luftballon und Geflügel werden von der Funken-Artillerie mit Kanonen beschossen. Fußgruppe: Verschiedene Salate, Konservenbüchsen usw. Wagen: Ceres mit dem Kölner Bauer und der Jungfrau. Fußgruppe: Winzer und Winzerinnen. Wagen: Vater Rhein, als König der Weine. Fußgruppe: Oberkellner, Kellner und Piccolos mit Weinkarten und Rechnungen. Wagen: Champagner in Eis. — Prinzen-Garde, zu Fuß und zu Pferde, mit Musik und Spielleuten. Wagen: Prinz Karneval auf dem Königstuhl zu Rhense. 7. Gang, Kuchen, Eis und Konfekt. Fußgruppe: Konditoren mit Riesen-Bondons und Konfitüren. Wagen: Baumkuchen. 8. Gang, Käse, Butter und Brot. Fußgruppe: Holländer Käsehändler, Bäckerjungen usw. 9. Gang, Kaffee und Liköre. Wagen: vorn Palmen- und Kaffeeplantage mit Negern; hinten Kaffeeklatsch. — Schlußwagen: „Em Höttche", mit Schnapstrinkern.

Erschütternde Bilder aus dem Leben bemitleidenswerter Kinder bringt der soeben erschienene Jahresbericht der „Zentralstelle für Jugendfürsorge in Berlin", der seine Liebestätigkeit der gefährdeten Großstadtjugend zuwendet. „Der zehnjährige K. Sch. ist eins jener bemitleidenswerten unehelichen Kinder, die früh von der Mutter getrennt, bei ihrer späteren Verheiratung in den neuen Haushalt aus Kostenersparungsrücksichten genommen werden und nun ihr wie dem Stiefvater eine verhaßte Plage sind. Die Mutter wünscht den Knaben los zu werden, sie liegt der Polizei und dem Rektor in den Ohren mit langen Schilderungen seiner Laster, seine Fluchtversuche weiß sie in einer Weise zu bedeuten, die das Kind völlig korrumpiert erscheinen läßt. Es grenzt an Verfolgungstrieb, wie sie ihren Zweck verfolgt mit wachsender Leidenschaft und Wut; wie sie zu den Nachbaren über das Kind spricht, was sie alles versucht, um Lehrer und Rektor aufzuhetzen. Die Nachbarn hören jede Nacht weinende Bitten des Kindes, klatschende Hiebe und Verwünschungen. Als die Eltern nun Sonntagsnachmittags den Jungen an Händen und Füßen binden und auf den Bodenverschlag sperren, wo er noch abends nach 10 Uhr dasteht, während Vater und Mutter sich irgendwo außer dem Hause vergnügen, laufen ein paar Nachbarn auf die Polizei, das Kind wird befreit und auf die Wache genommen. Den Erklärungen der morgens erscheinenden Mutter schenkt die Polizei Glauben, sie gibt das Kind der Mutter zurück. Nun kommen die Nachbarn zu dem Verein und bitten um Hilfe. Die Ermittelungen ergeben eine fortgesetzte grausame, unerhörte Behandlung des Knaben im Elternhause. Der Junge ist ein normaler Schüler, dem nichts Uebeles nachzusagen ist. Mühe kostet es, der Polizei, welche die haßerfüllten Darstellungen der Frau für mütterliche Verzweiflung über ein ungeratenes Kind hält, die wahre Lage der Sache glaubhaft zu machen. Durch einen Bericht erreicht der Verein vom Vormundschaftsgericht einen Beschluß auf vorläufige Unterbringung des Kindes im Asyl des Vereins zum Schutz der Kinder. Unter verständiger, liebevoller Behandlung blüht der Knabe allmählich auf und entwickelt sich zu einem an Geist und Körper gesunden Menschen."

Das Kußalbum. Eine findige junge Londoner Dame, Miß Evans, hat eine neue Art des Autographenalbums erfunden, die gewiß recht beliebt werden wird. Es ist so eingerichtet, daß es einer jungen Dame gestattet, nicht nur die schriftlichen Eintragungen ihrer Verwandten und Freundinnen zu sammeln, sondern auch die Abdrücke ihrer Küsse. Das Buch ist ausgestattet mit einem kleinen Kissen, das eine leicht lösliche, karminrot gefärbte Substanz enthält. Zunächst werden die Lippen leicht auf das Kissen gepreßt, so daß etwas von der Farbe auf ihnen zurückbleibt, dann wird ein Kuß auf die Seite, und zwar auf einen extra dafür vorbestimmten Raum, gepreßt, der dann eine klare karminrote Wiedergabe des Drucks der Lippen hinterläßt. Neben dem Raum, der für die Küsse bestimmt ist, ist ein anderer für das Autogramm und Datum reserviert, und zusammen geben Kuß und Eintragung ein sehr hübsches Erinnerungszeichen. Die Erfinderin dieses Albums äußert sich selbst über die interessanten Beobachtungen, die sie beim Gebrauch desselben gemacht hat: „Es ist wirklich wunderbar", meinte sie, „was für einen verschiedenartigen Charakter Küsse haben. Leute, die das nicht studiert haben, meinen, alle Küsse seien gleich. Es kann keinen größeren Irrtum geben. Von den zweihundert, die ich in meinem Buche habe, ähnelt nicht einer dem anderen. Da gibt es dicke, stark aufgedrückte Küsse und zarte, fast nur gehauchte, schmale, längliche, kühle Küsse und volle, schwere." Miß Evans hat vorläufig nur Küsse von ihren nächsten Bekannten gesammelt, sie will aber nun dazu übergehen, in einem weiteren Kußalbum sich der Lippenabdrücke von allerlei Berühmtheiten zu versichern. Doch mag es zweifelhaft sein, ob diese Art des Küssens einem jedem so zusagt wie die bisher gewohnte.

Falschmünzer. Die „Voss. Ztg." meldet aus Köln: In Schlebusch wurde eine Falschmünzerbande verhaftet, die als Spezialität amerikanisches Papiergeld anfertigte.

Der Harzer Raubmörder verurteilt. Man meldet uns aus Halberstadt, 15. November: Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts verurteilte heute nachmittag den 17jährigen Kaufmannslehrling Denzer aus Frankfurt a. M., der am 9. Juli d. J. bei Ilsenburg auf dem Wege zum Brocken den Ober-Postpraktikanten Heede aus Magdeburg erschossen und beraubt hatte, wegen Mordes zu der höchst zulässigen Strafe von 15 Jahren Zuchthaus.

Hochwasser. Das „Berl. Tgbl." meldet aus Trier: Mosel und Saar führen Hochwasser. Das Moselhochwasser drang in die niederen Stadtteile ein. Der Pegelstand der Mosel beträgt 3,05 m.

Mord aus Eifersucht. Man meldet uns aus Lübeck, 15. November: Ein in Halstenbeck beschäftigter Arbeiter wurde gestern abend von einem Arbeitskollegen überfallen und erstochen. Das Motiv des Mordes soll Eifersucht sein. Der Mörder ist flüchtig.

Eisenbahnunglück in Ungarn. Auf der Strecke Piski-Dreikirchen der Ungarischen Staatsbahnen entgleiste zwischen Winzendorf-Karlsburg aus bisher noch unbekannten Gründen ein gemischter Zug. Fünf Personen wurden schwer und zwölf leicht verletzt.

Nationalitätenhaß bei Schülern. In Paris kam es gestern zwischen Schülern der deutschen Schule in der Grimmstraße und Schülern einer benachbarten französischen Schule, wie schon wiederholt zu Zusammenstößen, wobei ein deutscher Schüler einen Franzosen durch drei Messerstiche schwer verletzte.

Orkan. In ganz Spanien wütet seit gestern ein Orkan. Die meisten Telegraphenlinien sind unterbrochen.

Aus der Umgegend.

De. **Flörsheim**, 15. Nov. In der gestern abend im Karthäuserhof abgehaltenen Versammlung des Lokal-Gewerbe-Vereins erstatteten die beiden Delegierten Bericht über die Generalversammlung in Camberg. Hierauf wurde beschlossen, diesen Winter zwei Vorträge von auswärtigen Rednern halten zu lassen. Die Monatsversammlungen sollen künftig jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfinden. Die Mitgliederzahl ist auf 134 gestiegen. — Die evangelische Kirche wird gegenwärtig mit einem eisernen Geländer umzäunt. Die betr. Arbeiten werden von Herrn Schlossermeister Lehnhart ausgeführt. — Das in der Borngasse gelegene Wohnhaus des L. Richter ging zum Preise von 5800 Mark in den Besitz des H. Johann Adam über. Ferner verkaufte Herr Casp. Schuhmacher sein in der Bleichstraße belegenes Haus an den Fabrikarbeiter Horras für 8000 Mark. — Gestern fanden in den hiesigen Schulen die Religionsprüfungen durch Herrn Prälat Keller-Wiesbaden statt.

-a. **Eltville**, 15. Nov. Das am Sonntag begonnene Kirchweihfest ist mit einem Ball in der Turnhalle und im Bahnhofhotel gestern Abend beschlossen worden. Leider hat die Ungunst der Witterung während der Kirchweihtage vieles verdorben und manche Hoffnungen sind getrübt worden. Wohl ist in den einzelnen Gasthäusern stets ein sehr lebhafter Verkehr gewesen, aber die Gewerbetreibenden auf dem Festplatz sind diesmal nicht auf ihre Kosten gekommen, mit Ausnahme des Kinematographen, da hier die Vorstellungen immer nur gut besetzt waren. Der Fremdenbesuch reichte natürlich auch nicht im Entferntesten an den in früheren Jahren heran, was wiederum der schlechten Witterung zuzuschreiben ist. Nächsten Sonntag findet die Nachkirchweih statt. Möge die Frequenz dann eine stärkere sein, damit noch da ein Ausgleich herbeigeführt wird, wo die Einnahmen der Geschäftsleute nicht zufriedenstellend ausgefallen sind.

i. **Wehen**, 15. Nov. Mit dem kommenden Samstag beginnt für Wehen, als der letzten Gemeinde des hiesigen Amtsgerichtsbezirks die Grundbuchanlegung. Der erste Termin zur Vernehmung der Grundeigentümer findet an diesem Tage statt. Vielfach herrscht die irrige Ansicht, daß die Reihenfolge in der Vernehmung der Eigentümer alphabetisch geordnet sei, während sich die Reihenfolge einzig nach der Artikelnummer der betr. Besitzer richtet. — Am 23. l. M. kann unsere freiw. Feuerwehr auf ein 15jähriges segensreiches Wirken zurückblicken. Einen früher gefaßten Plan, diesen Tag festlich zu begehen, gab man aus Sparsamkeitsrücksichten auf. Von den Gründern sind z. Z. noch 26 Kameraden in Aktivität, während die Wehr überhaupt ca. 50 Mitglieder zählt. — Auf der vor einiger Zeit in Bleidenstadt stattgehabten Generalversammlung des 16. Bezirks der Freiw. Feuerwehren des Reg.-Bez. Wiesbaden wurde Wehen als Ort der nächstjährigen Versammlung bestimmt.

w. **Niederhausen**, 15. Nov. Der hiesige humoristische Gesangverein Einigkeit, welcher schon wiederholt seine Kräfte in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt hat, gibt nächsten Sonntag abend, 19. d. M., wieder ein Konzert zum Besten der hiesigen katholischen Kirche im Saale des Deutschen Hauses. An die theatralischen und musikalisch-gesanglichen Darbietungen, welche 3—4 Stunden dauern, schließt sich, wie allgemein gewünscht und üblich, ein kleines Tanzvergnügen (Klavier mit Geige). Das reichhaltige Programm und die Kräfte des Vereins lassen einen genußreichen Abend erwarten.

* **Winkel**, 14. Nov. Der gestrige Familienabend des hiesigen Carnevalvereins nahm bei gutem Besuch einen glänzenden Verlauf. Die durch Herrn Klavierlehrer Winkel gut eingeschulten Aufführungen waren in sehr guten Händen und machten dem Verein alle Ehre. Unter anderm ist besonders „Rante mit der langen Tante", „Die Kneipsche Kur", „Der verliebte Peter" und andere mehr zu erwähnen und haben es die Spieler verstanden, ihre Gäste aufs vortrefflichste zu unterhalten, zumal es die erste Aufführung des jungen Vereins war. Den Schluß bildete das höchst humoristische Couplets: „Teltower Rübchen", was in besonders gelungener Weise alle Neuigkeiten Winkels aufs Tapet brachte. Ein recht gemütlicher Tanz hielt alle Teilnehmer bis zum frühen Morgen beisammen mit dem Wunsch, daß der Verein recht bald wieder mit seinem Szepter winkt.

s. **Lorch**, 16. November. Ende dieses Jahres scheiden aus der Stadtverordnetenversammlung folgende Herren aus: In der 1. Abteilung Herr Philipp Alexander, in der 2. Abteilung die Herren Heinrich Josef Dahlen und Anton Sahrholz und in der 3. Abteilung Herr Peter Josef Muno 2. Die Ersatzwahl findet am 27. November statt.

§ **Oberlahnstein**, 15. November. Gestern abend fand unter dem Vorsitz des Prof. Dr. Dender im Hotel Weiland hier eine Versammlung zwecks Gründung eines Verkehrsvereins statt. Dieselbe war sehr gut besucht. Mehrere Redner empfahlen die sofortige Gründung des Verkehrsvereins; von anderer Seite wurde es aber als zweckmäßiger erachtet, sich dem hier bereits bestehenden Verschönerungsverein anzuschließen bezw. sich mit diesem unter dem Namen „Verkehrs- und Verschönerungsverein" zu verschmelzen, da die Interessen der beiden Vereine sich nahe berühren. Auf Antrag des Herrn Schneidermeisters Herber wurde sofort eine Liste in Umlauf gesetzt behufs Beitritts zum Verkehrs- und Verschönerungsverein, jedoch mit der Bemerkung, daß, sofern die geplante Verschmelzung nicht zu Stande kommen sollte, die Unterzeichneten zu einem neben dem „Verschönerungsverein" bestehenden „Verkehrsverein" nach den bereits entworfenen Statuten zusammentreten. Es haben viele Herren ihre Unterschrift abgegeben; eine mit der Sache betraute Kommission wird am Freitag mit dem Verschönerungsverein zu einer Sitzung im Rheinischen Hof zusammentreten. — Der Männergesangverein hält am nächsten Sonntag im Germaniasaal sein 1. Winterkonzert, verbunden mit Theater und Ball ab; nach dem aufgestellten Programm sind wieder einige gemütliche Stunden zu erhoffen. — Ebenso hält am gleichen Tage der neugegründete Sängerchor „Constantia" sein erstes Konzert, verbunden mit Theater und Tanz im kath. Vereinshause ab; die Leistungen des Chors, welcher sich früher „Sängerchor des kath. Gesellenvereins" nannte, sind ja bekannt und wird dieser auch jetzt seinen alten Ruf bewahren.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 15. November 1905. Zum ersten Male: **„Die Barbarina"**, Oper in 3 Aufzügen und einem Nachspiel von Otto Neitzel.

Die Geschichte der Tänzerin Barbarina (sie wurde von Wilhelm Roeseler in seinem Buche „Barbarina" interessant beschrieben) ist ein so anziehendes Kapitel aus der Berliner Theater-, Hof- und Sittengeschichte der Friedericianischen Glanzzeit, daß man sich eigentlich wundern darf, daß sie nicht schon längst Sujet eines dramatischen Zeitbildes geworden ist. Dr. O. Neitzel, als Pianist, Konzertredner, geistvoller Musikschriftsteller und als langjähriger kompetenter Musikkritiker der „Kölnischen Zeitung" überall mit Achtung genannt, gern gehört und gern gelesen, tat also ohne Zweifel einen glücklichen Griff, als er diesen Stoff ergriff um ihn zu einer Oper zu gestalten. Leider ist sein Glück mit diesem „Griff" aber auch erschöpft; die Behandlung, die der Dichterkomponist seinem Stoff angedeihen ließ, ist weder textlich noch musikalisch eine glückliche zu nennen. Aus dieser vergötterten Barbarina und ihren Liebeslaunen wäre ein pikantes Capriccio zu komponieren, in welchem die in der vielumworbenen Tänzerin schließlich erwachende wahre Liebesneigung dem absoluten Königswillen mit ein paar eleganten Pirouetten und Entrechats eine Nase zu drehen hätte. Neitzel macht aus dem Capriccio, das im Stoffe steckt, eine unerquickliche Tragikomödie — tragisch in der Langeweile, die seine recht arme Handlung verbreitet, und komisch in den Punkten, wo von der Bühne herab eine unfreiwillige Heiterkeit im Zuschauerraum wachgerufen wird. Hat sich Neitzel im Stile seines Textbuches und im dramaturgischen Aufbau gründlich vergriffen (von den teilweise ledernen, teilweise abgeschmackten „Versen" der „Dichtung" will ich gar nicht reden), so hat er dies noch gründlicher getan in seiner Musik. Was hilft es, mit unendlichem Fleiß Töne auf Töne und Noten auf Noten zu häufen, wenn die eigentliche Erfindungskraft fehlt? Töne und Noten geben noch lange keine Musik, und wenn sie noch so kunstvoll zusammengesetzt werden. Zudem steht der Stil dieser Neitzelschen Musik mit seinem aufgebauschten Schwulst in fortwährendem Widerspruch mit der Bedeutungslosigkeit der Handlung — gar nicht zu reden davon, daß das ganze Zeitkolorit überhaupt einen zierlicheren, graziöseren Stil im Gesang und im Orchester verlangt hätte. Es ist bitter, ein Werk, an dem offenbar viel Arbeit und Hoffnung hängt, das Werk eines Mannes, den man in seinem Fach sonst hoch einschätzt, verurteilen zu müssen, allein man hätte Herrn Neitzel diese Enttäuschung ersparen können. In der Reihenfolge unserer letztjährigen größeren Opernnovitäten: „Marienburg", „Helga", „Vernarrte Prinzeß" bedeutet Neitzels Oper doch die eclatanteste Niete. Die Arbeit, die man wieder an diese Einstudierung wandte, hätte unserem Opern-Repertoire, das in Monotonie zu versinken droht, nach anderer Seite hin besser zu Statten kommen können. In diesem Sinne möchte ich unserer Bühnenleitung ein „Landgraf werde hart" zurufen gegenüber all diesen „Concensionsopern", deren Aufführungswürdigung einzig in irgend einem „weil" begründet ist. Unserem Repertoire fehlt so viel altes und neues Anerkanntes, daß wir uns auf das Gebiet der Experimentalphysik überhaupt nicht zu begeben brauchen. Unser Publikum und unsere Bühnenkräfte wünschen Stücke, die ihnen neue Anregung geben, die sie nicht aber zum Besten halten.

Die Aufgabe der Darsteller war eine sehr undankbare: die Oper enthält keine „Rollen". Nicht einmal die Barbarina selbst ist charakteristisch herausgearbeitet (Frl. Hans genügte übrigens kaum für das Wenige, das Neitzel verlangte), und ihr Liebhaber Cocceji ist ebenfalls vollständig farblos gehalten (Herr Sommer suchte ihn durch überaus fleißige Ausgestaltung interessant zu machen). Zur Uebernahme einer so unglücklichen Figur wie die des Stuart konnte ich einen Künstler wie Hrn. Müller nicht beglückwünschen. Die einzige Gestalt in der Oper, die Witz und wirkliche Zeichnung hat, ist der Balettschuster Roesicke, der aber in Wort und Weise seine über Lortzing gehende Abstammung von David in den Meistersingern nie verleugnet. Herr Henke gab ihn mit gewohnter Virtuosität sehr drollig und wurde in seiner Partnerin, der wieder unbedeutend gehaltenen Giulietta, durch Frl. Cordes mit Geschick unterstützt. Friedrich der Große, der in den drei wichtigsten Szenen als stumm gestikulierende Person, wie aus Castans Panoptikum gekommen erscheint, wurde von Herrn Schwab mit famoser schauspielerischer Wirkung dargestellt. Die geschickte Regiehand des Herrn Mebus hatte wenigstens für eine stimmungsvolle Einkleidung der Oper gesorgt. Für Entfaltung besonderer dekorativer Wirkungen bot sich keine Gelegenheit. Erwähnung verdient eine etwas erzwungene Ballett-Einlage mit sehr wirkungsloser Musik im 2. Akt. Daß im 3. Akt die intimsten Herzensangelegenheiten und diplomatischsten Verhandlungen und zuletzt sogar die Trauung des versöhnten Paares auf der Straße vor sich gehen, ist vom Dichter auch nicht gerade geschmackvoll angelegt. Das Orchester unter Prof. Schlar nahm sich seiner ebenso schwierigen wie meistens gänzlich uferlosen Aufgabe mit Feuer an. — Die Aufführung erzielte nur eine laue Aufnahme, denn der mehr als spärliche Beifall des voll besetzten Hauses an den Aktschlüssen galt doch nur dem Fleiß und der Aufopferung der Darsteller und nicht dem ungerufen erscheinenden Autor.

Hans Georg Gerhard.

Konzert

von Frau Ada v. Westhoven-Robinson, Großh. Bad. Hofopernsängerin aus Karlsruhe und Frl. Josephine Gerwing, „Violinvirtuosin" von hier. Mittwoch, den 15. November 1905.

Das Konzert fiel auf einen ungünstigen Termin, sonst hätte Frau v. Westhoven ohne Zweifel die Freude eines übervollen Saales gehabt. Dafür war das immerhin noch zahlreich erschienene Publikum in bewegtester Stimmung und wußte das Wiedersehen mit seiner so beliebten Robinson gebührend zu feiern. Man merkte, es machte der Künstlerin Freude, wieder einmal in Wiesbaden zu singen. Und so sang sie! Man wußte nicht, welchem Lied man den Vorzug geben sollte, so stimmungsvoll, fein ausgearbeitet und tief empfunden war jedes einzelne. Als besonders gelungen möchte ich aus der reichen Auswahl des interessanten Programms bezeichnen: „Aufträge" von Schumann, „Botschaft" und „Dort in den Weiden" von Brahms, „Komm wir wandeln" von Cornelius, „Verborgenheit" und „In dem Schatten meiner Locken" von Wolf. Das Publikum dankte mit enthusiastischem Beifall und Blumenspenden nach jedem Auftreten. — Frl. Gerwing, von früherem Auftreten hier schon bekannt, spielte zunächst Bruchs g-moll-Konzert, dann einige kleinere Stücke und schließlich 2 Sätze aus Mendelssohns e-moll-Konzert. Frl. Gerwing zeigte viel technische Befähigung, aber ebensoviel Mangel an Ausdruck und künstlerischer Ausarbeitung. Die Bezeichnung „Violinvirtuosin" die sich die Dame beizulegen beliebt, dürfte schon deshalb etwas anmaßend empfunden werden, weil Frl. Gerwing ihre Vorträge nach Noten, nicht auswendig spielt. — Die Begleitung der Lieder und Violinstücke lag bei Herrn Kapellmeister Knoch aus Straßburg in sicheren Händen. —p.

* Wiesbaden, 16. November 1905.

Aus der Magistratssitzung.

(Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.)

** In seiner letzten Sitzung nahm der Magistrat Kenntnis von dem Bericht des Herrn Stadtrat Thon, nach dem der Ertrag der Ernte aus dem Neroberg-Weinberg 15453 Liter, das ist etwa 13 Stück oder 700 Liter pro Morgen beträgt. Die Kosten der Weinlese einschl. Fuhrlohn beziffern sich auf 1453 ℳ oder 66 ℳ pro Morgen. — In der Luisenstraße zwischen Luisenplatz und Bahnhofstraße wird in der nächsten Zeit mit den Arbeiten zur Verlegung einer Nutzwasserleitung begonnen werden. Ebenso wird am 18. ds M. mit der Neulegung der Nutzwasser-Leitung in der Weißenburgstraße vom östlichen Gehweg und dem nördlichen Gehweg der Emserstraße von der Weißenburg- bis zur Niederbergstraße begonnen. — Die Wasserwerksdeputation wurde vom Magistrat beauftragt, in Erwägung zu ziehen, ob in den älteren Stadtteilen die Hausgrundstücke in absehbarer Zeit zu Spülzwecken an die Nutzwasserleitung angeschlossen werden können. Dem Magistrat sollen dann diesbezügliche Vorschläge gemacht werden. — Die am 10. November angesetzt gewesene Versteigerung eines städtischen Bauplatzes an der Niederbergstraße, welche resultatlos verlief, wird in nächster Zeit wiederholt werden und zwar unter Weglassung der Bedingung, daß die Käufer die Straßenausbaukosten zu tragen haben. Der Platz würde also frei von Straßenfreilegungs- und Straßenausbaukosten versteigert werden. — Das gleiche Verfahren findet statt bezüglich der ebenfalls am 10. November stattgehabten Versteigerung von fünf städtischen Bauplätzen am Ziethenring.

Zur Trinkwasserfrage.

Von autoritativer Seite wird uns geschrieben:

Der unangenehme Geschmack und Geruch, sowie die rötliche Trübung des Trinkwassers, worüber in der südwestlichen Stadthälfte geklagt wird, hat seine Ursache in der Einleitung von eisenhaltigem Trinkwasser aus Schierstein. Um Wassermangel zu vermeiden, sah sich die Stadt veranlaßt, vom 24. Juni d. J. ab das Wasser der Schiersteiner Trinkwasserbrunnen für Genußzwecke zu Hilfe zu nehmen, welches seither täglich bakteriologisch untersucht wird. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind so günstig, daß von einer gesundheitsschädlichen Beschaffenheit des Wassers, welche in mehreren „Eingesandt" eines anderen Blattes vorausgesetzt wurde, keine Rede sein kann, und sie erbringen im Gegenteil den Beweis für dessen durchaus einwandsfreien Zustand in gesundheitlicher Beziehung.

Die in letzter Zeit beobachteten unangenehmen Begleiterscheinungen des eisenhaltigen Wassers rechtfertigen übrigens die im Bau begriffene Enteisenungsanlage, deren Notwendigkeit seinerzeit vielfach bestritten wurde.

Die Zufuhr von Schiersteiner Trinkwasser war vom 23. September bis zum 29. Oktober d. J. aus technischen Rücksichten unterbrochen. Zuvor wurde die Stadt etwa zur Hälfte und zwar im Südwesten aus dem Sammelbehälter bei Dotzheim versorgt, woselbst sich das Schiersteiner Wasser zu gleichen Teilen mit Stollenwasser mischte. Nach Unterbrechung der Schiersteiner Zufuhr änderte sich die Wassergeschwindigkeit im Rohrnetz, das Wasser floß in vielen Leitungen des Westens und Südens der Stadt wesentlich langsamer als zuvor und lagerte braunes Eisenoxyd auf der Rohrsohle ab. Bei der Wiedereinführung des Schiersteiner Wassers am 30. Oktober d. J. wurde in diesen Leitungen der Eisenoxydsatz teilweise mitgerissen und rief die bekannten Uebelstände — bräunliche Trübung, sowie unangenehmen Geschmack und Geruch — hervor. Die Wasserwerksverwaltung hat sofort, als die ersten Klagen Ende voriger Woche bei ihr einliefen, täglich kräftige Spülungen des Rohrnetzes veranlaßt und hofft, dadurch die aufgetretenen Uebelstände bald beseitigen zu können.

Das im übrigen einwandsfreie Schiersteiner Wasser muß bis auf weiteres — obgleich die Enteisenungsanlage zwar im Bau begriffen, aber noch nicht fertiggestellt ist — benutzt werden, um in dem Taunusstollen Wasser zu sparen und für den nächsten Sommer hinter den dort eingebauten Stauturen aufzuspeichern. Im verflossenen Sommer konnte die uneingeschränkte Wasserabgabe nur erfolgen, indem die Vorräte im Münzbergstollen mehr als je und zwar nahezu völlig aufgezehrt wurden. Nur dann, wenn diese Vorräte im Laufe dieses Winters und des kommenden Frühjahrs wieder völlig ergänzt werden, kann Wiesbaden im nächsten Jahr von einem Wassermangel verschont bleiben, wie er im verflossenen Sommer in dem benachbarten Frankfurt so lästig empfunden wurde.

Die Fortschritte in der Feuerbestattung.

In der Loge Plato tagte gestern Abend der Verein für Feuerbestattung zu seiner diesjährigen 16. Generalversammlung. Eröffnet und geleitet wurde dieselbe von dem langjährigen verdienstvollen Vorsitzenden Herrn Dr. Pröbsting. — Nach Verlesung des Protokolls der am 10. November v. J. stattgehabten 15. Generalversammlung durch Herrn Architekten Wolff erstattet der Vorsitzende den Jahresbericht. Dieser lasse sich am besten überschreiben: „Die Fortschritte in der Feuerbestattung". Im vergangenen Jahre sei wiederum ein weiterer erfreulicher Fortschritt in theoretischer und praktischer Hinsicht zu verzeichnen. Die Zahl derer, welche sich für die Feuerbestattung bekennen, werde immer größer. Der Verein zählt zur Zeit 738 Mitglieder, von denen 644 hier und 94 auswärts wohnen. Der Reinzuwachs beträgt demnach nach dem vorjährigen Stand 87. Die Zahl der Feuerbestattungen ist auf 66 gestiegen gegen 54 im Vorjahre. Auf diese Zahl entfallen sämtliche 41 verstorbene Vereinsmitglieder. Von verschiedenen Beerdigungsinstituten sind außerdem 21 Feuerbestattungen bekannt geworden, sodaß also 87 Kremationen stattfanden. Das sind 20 Prozent mehr wie im Vorjahre. Eigentümlich ist es, daß von den vielen Freunden der Feuerbestattung nur ein Bruchteil sich dem Verein angeschlossen hat. Die Zahl der letztwilligen Verfügungen beträgt 800, also mehr wie Mitglieder. Es habe sich aus verschiedenen Gründen als notwendig erwiesen, zur Aufbewahrung der Sparkassenbücher einen eigenen feuersicheren Geldschrank anzuschaffen, der im Bureau des Schatzmeisters Herrn H. Lugenbühl aufgestellt werden soll. — Der finanzielle Abschluß sei ein außerordentlich günstiger. Von den Ausgaben verschlinge etwa ein Drittel das Vereinsorgan „Die Flamme", das aber die Krematoriensache in der besten Weise auch hier von Wiesbaden aus vertrete. Die Tatsache, daß der Mainzer Verein die Rückzahlung des 30 000-Mark-Darlehens derart zu beschleunigen in der Lage sei, daß er bereits am 1. Februar 1906 oder 1907 12 000 M zurückgezahlt haben werde, beweise das stetig wachsende Interesse an der Feuerbestattung. Der gute Vermögensstand rühre auch mit daher, weil Freunde und Gönner der Sache dem Verein verschiedene Anteilscheine geschenkt haben. Bezüglich der Vereinstätigkeit seien nur noch einige Ergänzungen zu dem verlesenen Protokoll erforderlich. Es wurden 6 Vor-Vorstandssitzungen abgehalten. Was die städt. Urnenhalle betrifft, so sind die Wünsche des Vereins nach einer besseren Ausmalung seitens des Magistrats berücksichtigt worden, wie auch die Einfriedigung, dessen Vaterschaft Herrn Architekt Wolff zuzuschreiben ist, den Beifall findet. Auch der Eingabe an den Magistrat, die Plätze an der Urnenhalle zu verbilligen, wurde in anerkennenswerter Weise entsprochen. Sie sind um die Hälfte und teilweise sogar um zwei Drittel herabgesetzt worden. Wie gesagt, überall Fortschritte. Fast sämtliche deutschen Staaten, ja sogar zuletzt Sachsen, haben die gesetzliche Feuerbestattung eingeführt, wenn auch letzteres auf gerichtlichem Wege. Nur Preußen steht noch zurück. Der Hagener Verein will nun auch auf prozessualem Wege gegen Preußen vorgehen. Der hiesige Verein wird sie in diesen Bestrebungen tatkräftig unterstützen und hat ihm auf Antrag des Herrn Wolff einen Beitrag bewilligt. Zum Schluß bedauert Herr Dr. Pröbsting nochmals daß eine so bedeutende Anzahl von Freunden der Sache dem Verein fernstehen. Er hoffe jedoch, daß im nächsten Jahre von 1000 Mitgliedern berichtet werden kann. — Herr Dr. Pleßner regt hierbei an, in Erwägung zu ziehen, ob man diese Freunde nicht als sogenannte Hospitanten führen könne. — Den Vorstand berührt die Anregung äußerst sympathisch. Er will der Angelegenheit baldigst näher treten.

Nunmehr erstattet Herr H. Lugenbühl den Kassenbericht. Für die 66 Bestattungen gingen 21 858,53 M ein. Die Mitgliederzahl betrug, wie schon im Jahresbericht kurz erwähnt, am 1. November 738, von denen 361 Frauen sind. In Beiträgen wurden eingenommen 2291 M. Außerdem sind 64 Sparkassenbücher mit ca. 18 000 M bei dem Schatzmeister hinterlegt. Die ca. 800 letztwilligen Verfügungen stammen von Frauen und auch vielen Nichtmitgliedern. Die Gesamteinnahme beträgt 30 338,53 M, die Ausgabe 30 051,72 M. Es verbleibt hiernach ein Kassenbestand von 286,72 M. Auf das unverzinsliche Darlehen von 30 000 M hat der Verein Mainz außer den vertraglichen Ratenzahlungen von 2000 M weitere außerordentliche Rückzahlungen von 2000 M geleistet, sowie ferner 200 Amortisationsscheine à 30 M mit 6000 M als Rückzahlung gegeben. Die Restschuld des Vereins betrug am 1. November 1905 nur noch 20 000 M, bis zum 15. Februar 1906 hat sich Mainz verpflichtet, weitere 2000 M in baar zurückzuzahlen. Das Vereinsvermögen beträgt am 1. November 1905 7647,14 M. — Die Rechnungen wurden von den beiden Prüfern für richtig befunden. Der Vorsitzende spricht Herrn Lugenbühl den aufrichtigsten Dank für seine vorzügliche Kassenverwaltung aus. Ohne ihn würde der Verein nicht so gut abgeschnitten haben.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft Wahlen. Die vier ausscheidenden Vorstandsmitglieder Herren Dr. Florschütz, Dr. Berlein, Kapitänleutnant Klett und Kaufmann Lugenbühl werden einstimmig wiedergewählt, ebenso die beiden Rechnungsprüfer Herren Schönfeld und Kurtz.

Unter Vereinsangelegenheiten giebt der Vorsitzende seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Sache der Feuerbestattung von dem gesamten Stadtrat so gut vertreten wird. In Wiesbaden sei die Stimmung so günstig, daß man sich eigentlich wundern müsse, wie sich die Regierung noch abhaltend verhalten könne.

Mit warmen Dankesworten an die gesamte Presse als Lehrmeisterin des Volkes, sowie deren Vertreter, die jederzeit in liberalster, weitgehendster Weise die Bestrebungen des Vereins unterstützten, schloß der Vorsitzende die Versammlung. V. K.

---

* **Der Ball im Kurhaus.** Unter Abonnementskarten, welche zum Besuche des am Samstag im Kurhause stattfindenden Balles berechtigen, sind Jahresfremden- und Saisonkarten, sowie Abonnementskarten für Hiesige zu verstehen. Für Nichtinhaber solcher Karten beträgt der Eintrittspreis 3 Mark.

** **Auf dem Teefest.** Dem prächtigen Teefest des Auguste Viktoria-Stifts folgte gestern der Fünf-Uhr-Tee des Vaterländischen Frauenvereins. Diese Wohltätigkeits-Veranstaltung schloß sich der ersteren würdig an. In sämtlichen Räumen des Hotels „Kaiserhof" promenierten von 5 Uhr ab bei den bezaubernden Klängen einer Militärkapelle die Elite-Persönlichkeiten unserer Weltkurstadt, von der Prinzessin herab bis zum jungen Leutnant herum, Honneurs machend und sich gegenseitig freundlich anplaudernd. Es war wirklich ein glänzendes Schauspiel, all' die Damen in den modernsten gesellschaftlichen Roben und die männlichen Repräsentanten der Regierung, des Militärs, der Polizei und der Stadt, kurz der gesamten Gesellschaft in den herrlichen Sälen lustwandeln zu sehen. Hin und wieder ließ man sich ein Täßchen Tee nebst Gebäck gut schmecken. Nur zu schnell waren die kurzen zwei Stunden des so schön verlaufenen, anregenden Rendezvous verschwunden. Der enorme Andrang zu demselben zeigt wieder, daß unsere Einwohnerschaft stets auf dem Platze ist, wenn es gilt, eine wohltätige Sache zu fördern und zu unterstützen. Dem Vaterländischen Frauenverein mit seinem rührigen Schriftführer, Herrn Oberstleutnant a. D. Wilhelmi, gönnen wir diesen „klingenden" Erfolg von Herzen.

* **Das Befinden des Großherzogs Adolph.** Im Befinden des Großherzogs von Luxemburg ist eine erneute Verschlimmerung eingetreten. Die letzte Nacht ist sehr unruhig verlaufen. — Ein weiteres Telegramm meldet von gestern: Bei dem Großherzog Adolph von Luxemburg traten gestern erneute Schwächeanfälle ein. Die Nacht war sehr unruhig. Heute vormittag war eine leichte Besserung bemerkbar.

o. **Bezirksausschußsitzung vom 16. November.** Der Bezirksausschuß eröffnete seine Sitzung mit einem Ansiedelungsgesuch des Tünchermeisters W. Wiesenborn aus Sonnenberg zur Erbauung eines Wohnhauses. Das Gesuch wurde von dem Landrat und auch von der Kirchengemeinde abgelehnt mit folgenden Begründungen. Die Gemeinde führt aus, daß zunächst der erforderliche Zugangsweg fehle, da außer einem ca. 3,80 m. breiten Weg bei etwa eintretender Gefahr kein anderer Weg vorhanden sei. Ferner fehle der Kanalisationsanschluß, weil die umgebenden Gebäude bereits damit verbunden sind. Die Kirche ihrerseits wendet ein, daß durch die Ansiedelung eine ästhetische Beeinträchtigung des architektonischen Gesamtbildes der Kirche stattfindet. Es würden des weiteren die benachbarten Kirchenfelder Schaden nehmen durch die alsdann ev. auftretenden Stallhasen. Nichtsdestoweniger wurde auch das Geräusch größer, insofern also auch die Ruhe des Kirchendienstes gefährdet ist. Gegen den Bescheid des Landrats richtet sich nun die Klage. Nach den Ausführungen kann ein vorschriftsmäßiger Weg geschaffen werden, auch die kirchlichen Bedenken erscheinen heute in anderem Licht. Der Bezirksausschuß lehnt jedoch die Klage ab, sich den Intentionen der Gemeinde anschließend. Der Wert wird auf 5000 M festgesetzt. — Es folgt die Erteilung der Erlaubnis zum Weinausschank. Das in Frage kommende Gebäude ist das Haus Rheinstraße 89. (H. Brötz.) Kläger beabsichtigt eine Weinwirtschaft feineren Stils zu errichten. Dieser Konzession wegen ist ein Gesuch des Vorgängers des Herrn Brötz bereits abgelehnt worden mit der Begründung, daß die Notwendigkeit zur Errichtung eines solchen Lokales nicht vorliege. Der Bezirksausschuß schloß sich diesen Ausführungen an und lehnte die Klage ab. Wert des Objekts 6000 M. — Den Schluß der Verhandlungen bildet ein Gesuch des Schlossermeisters Wilh. Hahn aus Wiesbaden wegen Aufhebung einer polizeilichen Verfügung. Kläger benutzt in der Parkstraße 34 einen Hofkeller als Schlosserwerkstatt, welche zum Aufenthalt von Menschen nicht zulässig ist, außerdem den Paragr. der Baupolizeiverordnung 48 und 49 Ziffer 3 und 6, nicht entspricht. Hahn wurde, falls er nicht ausziehe, mit einer Strafe von 50 M bedroht. Auf ein Gesuch hin wurde ihm die zum Räumen gegebene Frist bis zum 1. Oktober bewilligt. H. erhob inzwischen gegen die Verfügung der Polizei Klage und stellte Antrag auf mündliche Verhandlung. Die Klage wird als unbegründet abgewiesen. Wert 400 M.

G. **Der bestohlene Einjährige.** Am 1. Oktober waren die neuen Einjährigen beim Nass. Feldartillerie-Regiment Nr. 27 eingetreten und schon am 5. Oktober merkte der Einjährige Willet der 4. Batterie, daß ihm aus seinem Spind allerhand Kleinigkeiten, die der Soldat braucht, abhanden gekommen waren, ein Taschenmesser, Handspiegel, Bürste, ein Stück Seife, Putzzeug usw. Am andern Tage fehlte ihm auch seine Uhr. Er meldete den Vorfall; es wurde eine Durchsuchung der Spinde vorgenommen und man fand einen Teil der Kleinigkeiten bei dem Kanonier Andreas Rakl. Die Uhr dagegen blieb verschwunden. Rakl versuchte allerhand Ausflüchte, aber er hatte sich selbst verraten, indem er seine Beute auf der Handwerkerstube mit den Worten zeigte: „Guckt einmal, was ich für schöne Sachen hab'". Er ist schon dreimal wegen Diebstahls vorbestraft, hätte also eigentlich das Zuchthaus verwirkt. Das Kriegsgericht der 21. Division in Frankfurt billigte ihm jedoch wegen des geringen Wertes der gestohlenen Gegenstände noch einmal mildernde Umstände zu und schickte ihn, wie unser G.-Korrespondent aus Frankfurt schreibt, auf ein Jahr und drei Monate ins Festungsgefängnis.

* **Residenztheater.** Morgen Freitag ist die 14. Aufführung von Skowronneks hochinteressanter Komödie „Das graue Haus". Am Samstag, Sonntag und Montag wird Herm. Sudermann's Schauspiel „Stein unter Steinen" gegeben. Die Aufführung dieses neuesten Werkes des berühmten Autors, das jetzt erst am Burgtheater seinen letzten großen Erfolg gehabt hat, findet im Abonnement mit der üblichen kleinen Nachzahlung statt. Dr. Rauch setzt das in Steinmetz- und Bildhauerkreisen spielende, die gewichtige Frage der entlassenen Sträflinge behandelnde Schauspiel in Szene. Die Damen Arndt, Noorman, Rosel van Born und die Herren Hager, Rücker, Schultze, Wilhelmy, Tachauer und Bartak spielen die Hauptrollen. Am Sonntag nachmittag wird der 1. Abend des Ringes: Witz, Humor und Satire auf der Schaubühne, Shakespeare's „Was ihr wollt" mit dem Prolog von Jul. Rosenthal, zu halben Preisen gegeben.

* **Mein System.** Zu der morgen Freitag abend 8¼ Uhr im großen Kasinosaale stattfindenden Vorführung des dänischen Ingenieurleutnants J. P. Müller ist vielfachen Anfragen gegenüber noch mitzuteilen, daß selbstverständlich auch Damen Zutritt haben. Leider ist ja noch in vielen Kreisen der Irrtum verbreitet, daß das weibliche Geschlecht die Körperpflege weniger nötig hat, als das männliche. Frauen, welche von Jugend auf die Körperpflege systematisch betreiben, werden dadurch den vielen Krankheiten gegenüber, welchen das weibliche Geschlecht so häufig ausgesetzt ist, widerstandsfähig. — In Frankfurt fand gestern die Vorführung vor überfülltem Saale statt. Außer zahlreichen jüngeren und älteren Damen aus allen Gesellschaftskreisen waren die Spitzen der Behörden, hohe Offiziere, Schulvorstände, Aerzte etc. anwesend und es dürfte niemand etwas anstößiges in den Vorführungen gefunden haben. Die Uebungen wurden mit großer Exaktheit ausgeführt und die prachtvoll entwickelte Muskulatur und der ebenmäßige Körperbau des Vorführenden erregten allgemeine Bewunderung.

* **Konkursverfahren.** Im Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Karl Hies zu Wiesbaden wird zur Abnahme der Schlußrechnung und Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis Termin auf den 9. Dezember 1905, vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle Zimmer 92 anberaumt. Es soll die Schlußverteilung erfolgen. Dazu sind M 709,90 verfügbar, von welchem Betrage jedoch noch die Gerichtskosten und später entstehenden Auslagen in Abzug kommen. Zu berücksichtigen sind M 135.00 bevorrechtigte und M 6455,91 nicht bevorrechtigte Forderungen.

§ **Das große Los.** Ein Zehntel des großen Loses, das von fünf Leuten gespielt wird, ist nach Oberlahnstein gefallen. Nach allen Abzügen gelangen 42250 M zur Auszahlung. Es erhält sonach jeder Spieler 8450 M. Da die Spieler Leute sind, welche es gebrauchen können, so ist ihnen das Glück zu gönnen. — Der Hauptanteil fiel nach Mülheim an der Ruhr. Das rollende Rad der Fortuna hat es diesmal gut getroffen und mit dem Goldregen lauter „kleine Leute" beglückt.

** **Kleiner Zimmerbrand.** Im Hause Michelsberg 3 entstand gestern nachmittag 2 Uhr auf noch nicht ermittelte Weise ein Zimmerbrand. Die gerufene Feuerwehr hatte nicht viel mehr zu löschen.

** **In die Grube gestürzt.** Gestern nachmittag 3.45 Uhr stürzte im Dambachtal das Pferd des Fuhrwerksbesitzers Gerner in ein tiefes Loch. Die Feuerwehr befreite das Tier aus seiner gefährlichen Lage.

* **Mainzer Stadttheater.** Morgen Donnerstag kommt das deutsche Märchen Königskinder von Ernst Rosmer, Musik von Engelbert Humperdink zur Wiederholung. Am Freitag ist die 4. Zyklusvorstellung im ersten diesjährigen Zyklus-Abonnement. Gegeben wird Richard Wagners „Lohengrin". Samstag kommt der bekannte und beliebte Lustspieldichter Benedix zu Wort mit seinen „Relegierten Studenten", vorher geht das lustige Militärlustspiel „Militärfromm" von Moser und Trotha in Szene. Der Sonntag nachmittag bringt uns zu kleinen Preisen Grillparzers „Medea" mit Frl. Flora in der Titelrolle. Abends kommt neueinstudiert die Oper „Mignon" von Thomas mit dem Kgl. Hofopernsänger Herrn Curt Frederich vom Hoftheater in Wiesbaden in der Partie des Wilhelm Meister als Gast zur Aufführung, die Titelpartie singt Frl. Fladnitzer, die Philine singt Frl. Caroni, den Lothario Herr Stury, den Laertes Herr Warbeck.

* **Nr. 46 der Vakanzenliste für Militäranwärter** ist erschienen und kann in der Expedition des „Wiesbadener Generalanzeiger" von Interessenten unentgeltlich eingesehen werden.

---

f. **Biebrich,** 16. Nov. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl der 1. Klasse wurden von 40 Stimmen 21 abgegeben. Wiedergewählt sind Kaufmann Philipp, Friedr. Freundlich, Dr. Trische, Fabrikdirektor Seibert, neugewählt Prokurist Carl Köhler.

* **Mainz,** 15. Nov. Der vor einigen Wochen verschwundene Prokurist Ott von den Mainzer Lederwerken wurde nach einer soeben hier eingetroffenen Depesche im Rhein bei Salzig geländet.

§ **Winkel,** 16. Nov. Der zum Bürgermeister von Winkel gewählte Stadtsekretär Hartmann von M.-Gladbach wurde heute vormittag 11 Uhr durch den Kgl. Herrn Landrat Wagner zu Rüdesheim in sein Amt eingeführt.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsschule zu Weilburg a. d. Lahn.

Voraussichtliche Witterung

für Freitag, den 17. November 1905.

Zeitweise windig, vorwiegend wolkig, später aufklärend (Nachts leichter Frost), vielfach geringe Niederschläge (meist Schnee).

Genaueres durch die Weilburger Wetterkarten (monatl. 80 Pfg), welche an der Expedition des „Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusstraße 8, täglich angeschlagen werden.

Strafkammer-Sitzung vom 15. November.

Der verhängnisvolle Zahlungsbefehl.

Die textliche Abänderung eines Zahlungsbefehls brachte den Kaufmann August Jacobs von hier auf die Anklagebank. Die Anklage lautet auf schwere Urkundenfälschung. J. hatte gegen einen Buchhändler in Dürkheim einen Zahlungsbefehl erlassen und da dieser zurückkam, weil der Empfänger inzwischen gestorben war, den Befehl dahin abgeändert (bezw. abändern lassen), daß er auf den Namen der Frau des Verstorbenen lautete, anscheinend um jeden Widerspruch abzuschneiden und die Klage zu vermeiden. Der Befehl war nunmehr so geändert, daß das Gericht annehmen mußte, er wäre gegen die Frau gerichtet. Der Angeklagte bestreitet jede böswillige Absicht. Der Staatsanwalt beantragt wegen einfacher Urkundenfälschung 5 Tage Gefängnis. Das Gericht erkennt auf Freispruch, da die Absicht einer wissentlichen Täuschung nicht erwiesen sei.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate Carl Rötzel, beide zu Wiesbaden.

Ingenieurschule zu Mannheim
Städt. subv. höhere technische Fachschule.
Programme kostenlos.

Tel. 3046 **Conrad H. Schäfer,** 8693
Hofphotograph, jetzt **Taunusstr. 24.**

Restaurant Waldhäuschen
auch im Winter täglich geöffnet.

An unsere Leser

richten wir ebenso höflich als dringend die Bitte, uns von **jeder Unregelmäßigkeit** in der Zustellung des Blattes **sofort** Nachricht zu geben, da wir nur dann im Stande sind, Abhilfe zu schaffen.

Expedition des Wiesbadener Generalanzeiger.

Familiendrama.

Frankfurt a. M., 16. November. In Schwanheim versuchte heute Nacht der Weißbindermeister Berz seine Frau im Schlafe durch Beilhiebe zu ermorden. Die schwerverletzte Frau flüchtete zu Nachbarn. Der Mann erhängte sich darauf in der Werkstätte. Schlechte Vermögensverhältnisse sollen das Motiv der Tat sein.

Ein Kaisertelegramm.

Straßburg, 16. November. Der Kaiser sandte an den Präsidenten des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen, Jannez, anläßlich des Todes seiner Gemahlin ein Beileids-Telegramm in französischer Sprache.

Japanische Friedensliebe.

London, 16. November. Der hiesige japanische Gesandte Vicomte Hayashi erklärte gestern Abend in der Londoner Handelskammer, seit Beendigung des Krieges sei Japan entschlossen, alles zu tun, was in seiner Macht stehe, um den allgemeinen Frieden aufrecht zu erhalten. Der erste Schritt nach dieser Richtung sei das englisch-japanische Bündnis.

Die englisch-russische Entente.

Paris, 16. November. Aus London meldet der Matin, daß die Verhandlungen zwischen London und Petersburg über eine Annäherung beider Länder hauptsächlich Fragen politischer und nicht wirtschaftlicher Natur betreffen. Die Verhandlungen wurden zuerst durch die Veröffentlichung des englisch-japanischen Vertrages unterbrochen und werden erst nach Wiederherstellung der Ruhe in Rußland wieder aufgenommen werden. Die Diplomaten sollen beauftragt werden, Mittel und Wege zu finden, um eine Annäherung herbeizuführen.

Der Arsenalarbeiterstreik.

Paris, 16. November. Die Arsenalarbeiter von Toulon haben beschlossen, den Ausstand fortzusetzen. Die organisierten Arbeiter von Brest und die Industriearbeiter von Lorient beschlossen, mit den Arsenalarbeitern der beiden Städte, die den Ausstand fortsetzen wollen, sich solidarisch zu erklären. Im allgemeinen gilt die Streikbewegung für gescheitert.

Die Revolution in Rußland.

Petersburg, 16. Nov. Der Generalstreik vollzieht sich in langsamem Tempo. Die Arbeiter treten nur unwillig dem Streik bei. Die Straßenbahn verkehrt noch, ebenso wird in verschiedenen Fabriken gearbeitet. Nur die Eisenbahner streiken vollständig. Die Fabriken drohen mit der Schließung ihrer Etablissements, wenn die Arbeit nicht bald wieder aufgenommen wird.

Petersburg, 16. Nov. (Petersburger Telegr.-Agentur.) In dem Dorfe Matinowka, Distrikt Serbolsk, jagte eine plündernde Bande Tiere in die Kirche; 42 der Kirchenschänder wurden darauf von den Bauern auf dem Kirchplatze totgeschlagen, bevor Militär herankommen konnte. — Wie aus Kasan gemeldet wird, ist die Stadt infolge des Ausstandes seit 16 Tagen ohne Zeitungen. — Aus Kirsanow, Provinz Tambow, wird gemeldet, daß die Unruhen unter den Bauern immer mehr um sich greifen und sich in Brandstiftungen Plünderungen des Grundbesitzes und Getreidediebstählen äußern. 25 Staatsgüter wurden verwüstet, andere werden noch durch die energische Gegenwehr der Einwohner vor Verwüstung geschützt. Die Truppen erweisen sich nicht als ausreichend.

Petersburg, 16. November. In der Gesellschaft hat der neue Streik wegen der Unterbrechung der Verbindung nach Deutschland lähmend gewirkt. Die Rhedereien haben bereits die Fahrpreise verdoppelt. Von hier reisten 60 Arbeiterdelegierte nach Moskau ab, um dort gleichfalls den Generalstreik zu inszenieren. Abends trat ein Ministerrat zur Beratung über außerordentliche Maßnahmen gegen das Willkür-Regiment der sozialistischen Arbeiterpartei zusammen.

Petersburg, 16. November. An der Spitze der erneut ausgebrochenen Arbeiterbewegung befindet sich eine größere Anzahl früherer Beamter des Ministeriums des Innern aus der Zeit Plehwes, welche seitdem Sozialisten geworden sind. Infolge ihrer umfassenden Kenntnis der Verwaltungszweige sind sie für die Arbeiterschaft von großem Nutzen. Die Gesamtzahl der Ausständigen wird auf 700 000 geschätzt. Die Hälfte der Straßen von Petersburg war bereits gestern Abend in Dunkel gehüllt infolge des Ausstandes der Gasarbeiter. — Ein Telegramm berichtet, daß die Unruhen in Wladiwostok nunmehr völlig aufgehört haben. Die dort ansässigen Fremden seien nicht zu Schaden gekommen. Während der Unruhen seien ca. 800 Personen getötet oder verwundet worden. Das Handelsviertel ist nicht eingeäschert.

Schwächliche in der Entwicklung odre beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich mattfühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare **Erwachsene** jeden Alters gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfol **Dr. HOMMEL's Haematogen.**

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das **echte „Dr Hommel's" Haematogen** und lasse sich keine der vielen Nachahmungen aufreden. 1385

Kummers fertige **Kuchen-** Masse

in allen besseren **Kolonial- und Delikatessen-geschäften.** 511

Konsumverein Sonnenberg.
E. G. m. b. H.

Samstag, den 25. November d. Js., abends 8½ Uhr, findet im Lokale des Herrn **Diefenbach** zum „Kaiser Adolph" die diesjährige

ordentliche Generalversammlung

statt.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht.
2. Kassenbericht.
3. Tätigkeitsbericht des Aufsichtsrates.
4. Wahl zweier Vorstandsmitglieder.
5. Wahl von 3 Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Genehmigung der Bilanz.
7. Verteilung des Reingewinnes.
8. Verschiedenes.

Der Vorstand:
1609 **Ph. Mühn**, Geschäftsführer.

Ein Urteil von Sachverständigen.

Emmericher Kaffee

erh. a. der „Kochkunst-Ausstellung zu Frankfurt a. M." die **„Goldene Medaille".**

Folgende Röstkaffees gelangten auf der Ausstellung zum Ausschank.

No. 151.	Holländ. Mischung	p. Pfd.	1.10
No. 145.	Familien-Mischung	„ „	1.22
No. 139.	Wiener Mischung	„ „	1.35
No. 107.	Karlsbad. Mischung	„	1.52

Freie Lieferung ins Haus
Telephon 2518.
Ausführliche Preisliste zu Diensten.

Emmericher Waren-Expedition.
Kaffee- und Thee-Specialgeschäft. 1511
26 Marktstrasse 26.

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt 4319
Metzgergasse 3. **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 16. November. 1905.

Geboren: Am 9. November dem Taglöhner Georg Scholl e. S. Johann Heinrich. Am 13. Nov. dem Spengler August Pritzer e. T. Johanna Emilie. Am 11. Nov. dem Schreinermeister Anton Beck e. T. Antonie Margarete Alwine. Am 14. Nov. dem Eisenbahnschaffner Josef Kaiser e. T. Johanna Susanna. Am 9. Nov. dem Kutscher Jakob Kühner e. S. Hans Wilhelm. Am 11. Nov. dem Pflasterergehilfen Wilhelm Werner e. S. Wilhelm Heinrich Nikolaus.

Aufgeboten: Fuhrmann Franz Ludwig Herbst in Biebrich mit Jakobine Karoline Klees hier. Straßenbahnschaffner Gustav Trinder in Biebrich mit Stephanie Klemm hier. Installateur Anton Bleich in Balg mit Rosa Magdalena Weltrowski in Oberjeutz. Hilfsweichensteller Georg Wiederhold hier mit Franziska Bachert hier. Feldwebel Richard Buße hier mit Ida Rack hier. Rechtsanwalt Paul Ahrens in Gondersheim mit Elise Westphal hier.

Verehelicht: Am 15. November: Sergeant Karl Troschke zu Forst mit Barbara Fleschner aus Eltville.

Königliches Standesamt.

Ihren Winterbedarf in

Tricot- { **Hemden, Unterjacken, Unterhosen,**

Arbeitshemden,
Damen-Westen, Tricottaillen,
Schulterkragen,
Reformbeinkleider
decken Sie am vorteilhaftesten in dem Strumpfwaren- und Tricotagenhaus
9423 von

L. Schwenck,
Wiesbaden,
Mühlgasse 11–13
gegr. 1873.

Künstlerische Photographie. **Karl Schipper,** 31 Rheinstr. 31. Tel. 2765

Perfekte Schneiderin
empfiehlt sich zur **Anfertigung aller Arten Kostüme** bei **billigster Berechnung.** Näh. Frankenstr. 23, Hth., 2. r. 1701

Sie essen u. trinken gut
in meinen **Weinstuben**
Liebfrauenplatz 12
am Dom. 327
Franz Kirsch,
Weinhandlung, Mainz.

Berühmte 796
Phrenologin
wohnt
Albrechtstraße 21, Hth. 1.
Nur für Damen!

Wirtschafts-
und Kontorstühle, sowie alle andere Arten kauft man billig u. gut in der Stuhlmacherei
Philipp Steiger,
Helenenstr. 6.
Flechten, Reparieren u. Polieren billigst. 1011

VEREIN
Wiesbadener Immobilien- und Hypotheken-Makler.

Anmeldungen zum Beitritt in den Verein wolle man **schriftlich** an einen der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen lassen.

Otto Engel, Adolfstrasse 3. **Hermann Diehm,** Alexandrastrasse 15. **Meyer Sulzberger,** Adelheidstrasse 6.
Ernst Heerlein, Kirchgasse 60. **Jac. Krauth,** Dotzheimerstrasse 31. **Carl Götz,** Kaiser Friedrich-Ring 59.
:133

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Gatten und unseres Vaters

Josef Thurn,

für die zahlreichen Blumen- und Kranzspenden, besonders der Freiwilligen Feuerwehr an der oberen Platterstrasse, sowie der Tüncher-Innung unseren herzlichsten Dank. 2128

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau **Thurn Wwe.**

Warum sind die Zähne so teuer?
Durch den geringen Umsatz!
Unser Prinzip ist „Grosser Umsatz, kleiner Nutzen".
Zähne von Mk. 2.— an
mit der Platte. Keine Extraberechnung. **Unter Garantie.**
Ganze Gebisse von 50 Mk. an. Reparaturen zerbroch. Gebisse von **1 Mk.** an. Zähne ohne Gaumen von 5 Mk. an in Stiftzähnen, Kronen und Brücken. Plomben von 1 Mk. an. Goldplomben von 5 Mk. an. Zahnziehen 1 Mk. Umarbeiten nicht passender Gebisse von 1 Mk. per Zahn. 5962
Amerikan. Zahn-Praxis Union,
Langgasse 4, I,
Sprechst. 9—1 und 2—7, Sonntags 10—1.

Operngläser, **Feldstecher,** in jeder Preislage, Optische Anstalt 2041
C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgasse 5.

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telefon 411. 22 Schwalbacherstr. 22.
Großes Lager in allen Arten von **Holz- und Metall-Särgen,** sowie **complette Ausstattungen** zu **reell billigen Preisen. Transporte mit eigenem Leichenwagen.** 9707

Trauerhüte, Trauerschleier,
in allen Preislagen und großer Auswahl.
H. Stoltzenberg Nachf., M. Schrader,
Moritzstraße 1. 151

S. Wronker & Co.,

Marktstrasse 34.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäftes

Total-Ausverkauf

zu staunend billigen Preisen.

Nur noch kurze Zeit
diese
günstige Gelegenheit.

Spielwaren für die **Hälfte** des regulären Wertes.

Konfektion für jeden annehmbaren Preis.

Kurzwaren Extra-Rabatt 15%

Kleiderstoffe früher bis Mk. 2.50 jetzt Mk. 1.—

Biber u. Velours früher bis 55 Pfg., jetzt 25 Pfg.

Kolossale Posten in
Haus- und Zierschürzen
enorm billig! Enorm billig!

Ein Posten
Velour-Röcke jetzt Stück Mk. 1.—

Ein Posten
Biber-Bettücher jetzt Stück Mk. —.95

Ein Posten
Biber-Herrenhemden, jetzt St. M. 1.

Denken Sie

an Weihnachten
und decken Sie Ihren Bedarf!

2124

Mittags von 1 bis 2½ Uhr geschlossen.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Zwei Mansarden sind sofort oder auf später zu verm. Näh Frankenstr. 2, 1. 2097

Wellritzstr. 16
schöne Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche auf 1. Januar an ruh. Leute zu vermieten.
Näh. daselbst Hth. 2125

Welche alleinsteh. Frau würde gegen freie Wohnung die Aufwartung bei unverh. Arzt übernehmen? Ausführl. Off. u. **W. H. 2126** an die Exp. d. Bl. 2126

Hermannstr. 21, 3. St. r., finden 2 anst. Mädchen od. Herren sch. Zimmer z. bill. Preise. 2122

Bleichstr. 31, 1. möbl. Zimmer zu verm. 2121

Eine möblierte Mansarde zu vermieten.
2117 Bahnhofstr. 18, 1. l.

Steingasse 16, Hth., 1 Zimmer u. Küche zu verm. 2119

Sch. möbl. Mansarde bill. z. verm. 2120 Schulberg 9, 2.

Arbeitsmarkt.

Junges Mädchen
zum Kochenlernen ohne Lehrgeld wird verlangt 2112
Hotel Imperial,
Sonnenbergerstr.

An- und Verkäufe

Kanarienhähne, Zuchtweibch. (Stamm Seifert) billig zu verkaufen. 2111
Karlstr. 6, Hth. 1. l. Schütz

Ein wachsamer
Hofhund
zu kaufen gesucht. 2110
Besch. Oranienstr. 60.

Ein hochtragendes
Schwein
zu verkaufen bei 1620
Johann Schuck II.,
Frauenstein, Herrnbergstr

Gut erh. kompl. **Sopbiet** zu kaufen gesucht. Off. m. Preisangabe unter **F. M. 100** an die Exped. d. Bl. 2113

Brieftauben u. chines. Zwerghühnchen billig zu verkaufen Platterstraße 24. 2116

Verschiedenes.

Gänzlicher
Ausverkauf
wegen Abbruch d. Hauses Metzgergasse 30. Größere Posten ird. Geschirr, als: Töpfe, Schüsseln, Putztücher, Bürsten, Spezereiwaren, sowie die ganze Einrichtung. 2115

Haarketten
werden von ausgefallenen Haaren nach den neuesten Mustern angefertigt bei Friseur **Lorenz.**
1188 Schwalbacherstr. 17.

Weg. Aufgabe
meines Hobelwerks ist bill. zu verkaufen: Bandsäge, 0,80 cm Rollendurchmesser, Abrichtmaschine 40 cm breit, Dickenhobelmaschine 40 cm breit, Kreissäge mit Bohrmaschine, Schleifapparat, sowie die nöthigen Vorgelege, Transmissionen, Riemenscheiben und Riemen.
Näheres Dotzheimerstraße 76, im Eckladen. 9657

Uhren reparirt
bekannt gewissenhaft, billig **der Preis wird stets vorher gesagt.**
Peter Henlein,
Kirchgasse 40. 5503

Anzündeholz,
fein gespalten, per Ztr. Mk. 2.10
Abfallholz, „ „ „ 1.20
frei ins Haus empfiehlt
Hch. Biemer,
Dampfschreinerei, Dotzheimerstr. 96.
Telefon 766. 1634

Perf. Schneiderin
empfiehlt sich im Anfertigen feiner, sowie einfacher 1994
Damen- und Kindergarderoben
Luisenstr. 7, Stb. 2.

Keller-, Gau- und Doppelpumpen leihweise.
1292 **Wellritzstraße 11.**

Berühmte
Kartendeuterin,
sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. 120
Frau **Nerger Wwe.,**
Nettelbeckstraße 7, 2.
(Ecke Yorkstraße).

Umzüge
und Möbeltransporte besorgt prompt und billig per Möbelwagen und Rollen
Heinrich Bernhardt,
Blücherstr. 20. Part. 974

Spiegel-,
Weißzeug- und Kleiderschränke, hochhäuptige Betten, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, einz. Sessel, Galerieschränkchen, Spiegel, Tische, Stühle, Ottomane, Eßzimmer und Schneidertisch, Deckbetten, Kissen 2c billig zu verkaufen. 1929
Schwalbacherstr. 30, Alleeseite, linkes Hinterhaus, Eing. großes Tor.

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Laden, miethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M. Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M. Sopha- und Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Transport frei. Auch Auswärts per Automobil. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4860

Anzündeholz,
gespalten, à Ctr. 2.20 Mk.
Brennholz
à Ctr. 1.30 M. 7586
liefern frei ins Haus
Gebr. Neugebauer,
Dampf-Schreinerei,
Schwalbacherstr. 22. Tel. 411.

Möbel
Betten
offeriere zu folgenden äußersten Preisen:
Kompl. Schlafzimmer 220—1000 M.
Kleider-, Bücher- u. Weißzeugschränke 18—180 M.
Waschschr. u. Kommod. 18—150 M.
Küchenschränke 28—60 M.
Kompl. Betten 40—200 M.
Vertikows 36—120 M.
Schreibtische 35—180 M.
Buffets 150—600 M.
Sofas, Divans 32—150 M.
Tische jeder Art 8—60 M.
Sofa-, Pfeiler- und Trumeauxspiegel 8—60 M.
Stühle, Bilder, Flurtoiletten, Etageren, Bauern- und Nähtische, Teppiche, Gardinen 2c.
in größter Auswahl.
Bei kompletten Ausstattungen bedeutende Preisermäßigung.
Sämtliche Betten und Polsterwaren werden in eigener Werkstatt angefertigt, daher weitgehendste Garantie. 1906
Heinrich König,
Möbel und Dekoration.
Wellritzstraße. Ecke Helenenstr.

Verzinkte Eisenbleche,
600 Stück, 80 Ctm. breit, 275 lang, billig abzugeben 1206
Gebrüder Ackermann,
Luisenstraße 41.
Alt-Eisen- und Metallhandlung.

Für Schuhmacher!
Schaften aller Art, in feinster Ausführung, liefert n. Maß 1839
Joh. Blomer, Schwalbacherstr. 11.

Bauprojekte, Kostenanschläge, Rechnungsprüfungen, eventl. auch **Bauleitung,** alles schnell u. billigst. Adr. u. Nr. **B. A. 1008** an die Exped. d. Bl. 1008

Pferdekrippen u. Raufen
stets vorrätig 1907
Luisenstraße 41.

Kolonialwaren-Einrichtungen,
Ladentheken mit und ohne **Marmorplatten,**
sehr billig Marktstraße 12
2104 bei **Späth.**
— Anerkannt nur beste Arbeit. —

David's Mignon-Schokolade
p. ¼ Pfd. Packet 40, 50 u. 60 Pfg.
ist das feinste Fabrikat der Neuzeit.
Fr. David Söhne, Halle a. S.
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

Elektrische
Klingelanlagen
sowie Reparaturen derselben werden gut und billig ausgeführt.
Jakob Wagner,
2096 Mauritiusstr. 10.

Herren- und Knabenkleider
werden gut stpend angefertigt, sowie Reparaturen, Umänderungen, Reinigen und Aufbügeln schnell u. billig. Bes. auch p. Karte. 2065
J. Goethe, Schneidermeister,
Bleichstraße 7, 2.

Trauringe.
Goldwaren u. Uhren — Reparaturwerkstätte

Heinrich Hertzer,
Schwalbacherstr. 33. 133

Tapezierer
sucht Privatkundschaft
und übernimmt die Ausführung von Möbeln und Schaufensterdekorationen unter Zusicherung prompter Lieferung. Näheres
1964 Mauritiusstr. 8, Hof, P.

Jetzt Webergasse 14.

Mitteldeutsches Antiquariat
WIESBADEN

Inh. August Deffner.

Herrenwäsche w. dngen. Oranienstraße 49, Hth., 2. l. 16

Lebensversicher.-Aufmüsse in jed. Höhe, evtl. mit Vorschuß-Darlehne verm. unt. coul. Bedingungen **Rud. Gerber,** Barmen (Rücky). 1557

Wäsche zum Bügeln wird angenommen Zietenring 1, Hth., 1. St., bei Buff. 1210

Kleidermacherin sucht noch Kundschaft in und außer dem Hause. Näh. Faulbrunnenstr. 3, bei Frau Herpel. 1596

Ohne viel Geld
können leerstehende
Zimmer
eingerichtet werden.
Off. unter **„Möbelfabrik"** an die Exped. d. Bl. 1546

Großes
Möbelhaus
liefert an solide Familien oder Brautleute
Möbel
auf bequeme Ratenzahlung.
Off. unter **G. M. 1545** an die Exped. d. Bl. 1445

Heiratspartien
jeden Standes vermittelt reell und diskret Frau **Wehner,** Römerberg 29. 2099

Zur Anschaffung von Kohlen für verschämte Arme sind eingegangen: Von Fräulein Usener 5 Mk., von Frau Thiemann 10 Mk., von Herrn Stadtverordneten Dr. Dreyer 20 Mk., von der Firma Martin Wiener 20 Mk., von dem Westlichen Bezirksverein 50 Mk. und seinem Mitgliede, Herrn Berg, 20 Mk., zusammen 70 Mk., von Herrn Rentner Philipp Eckhardt 6 Mk. und von Herrn Stadtverordneten Alfred Eich 50 Mk. Der Empfang wird mit der Bitte um weitere Gaben mit Dank bescheinigt

Wiesbaden, den 16. November 1905.

2127 Der Magistrat. — Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Samstag, den 18. November 1905, vormittags 11 Uhr, werden an Ort und Stelle:

2 Schweine und 1 Gebäude für Wohnung u. Stallung gegen Barzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Zusammenkunft um 10.45 Uhr in der Lahnstraße, an der Seilerei der Herren Gebr. Erkel.

Wiesbaden, den 16. November 1905. 2130

Weitz,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Am **Freitag, den 17. November cr., vormittags 10 Uhr,** werde ich in dem Laden Rheinstraße 59 die in demselben befindlichen Gegenstände, als:

1 Eisschrank, 1 Theke, Tische, Stühle, Schreibpulte, 1 Messingstandwage mit Gewichten, 1 Längswage, 3 Hängelampen für Gas (komplett), 1 Gasherd, Eierkörbe, Porzellanplatten mit Glasglocken, 1 Nähmaschine, 1 Kommode, 1 Schließkorb, 1 Schaufenstergestell

auf Grund des § 1234 B. G. B. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 16. November 1905. 2131

Schröder, Gerichtsvollzieher kr. A.,

Bekanntmachung.

Freitag, den 17. Nov. cr., mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Kirchgasse 23 hier: 1 Sopha und 2 Sessel, 2 Spiegel, 1 Blumen- und 1 Serviertischchen u. dergl. m. öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung. 2132

Galonske, Gerichtsvollzieher kr. A.

Mein **Comptoir** und **Lager** befinden sich, nachdem meine seitherigen Läger nunmehr vollständig geräumt, 2114

direkt neben dem Güterbahnhof West
an der Dotzheimerstrasse.

Albert Frank,
Holzhandlung.

Wiesbadener
Beamten-Verein.

Samstag, den 18. d. Mts., abends 8 Uhr, findet in der **Turnhalle** der Hellmundstraße:

Familien-Abend

mit Vorführung von Lichtbildern 2107

statt. **Der Vorstand.**

Kneipp-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 19. November cr., nachmittags 5 Uhr, wird der Geschäftsführer des Kneippbundes, Herr **A. Dinand** aus **Ludwigshafen** im unteren Saale des Kath. Gesellenhauses einen Vortrag halten. Thema:

Die heutige Entartung der Schönheit des menschlichen Körpers.

Die Mitglieder haben freien Zutritt, Nichtmitglieder zahlen 30 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

2098 **Der Vorstand.**

Winzerverein Rauenthal.

Sonntag, den 19. ds. Mts.:

Großes echt rheinisches
Winzerfest mit festlichem Winzerzug.

Aufstellung desselben Mittags 2½ Uhr.

Zu einem **vorzüglichen Federweißen** und **fröhlichen Tanz** ladet ergebenst ein

1605 **Der Vorstand.**

Wahrsagerin!

Ein jeder ist sehr überrascht! Noch zu sprechen für Herren und Damen. Wirklicher Erfolg. 2129

Walramstraße 4. 3. Stock. (Kein Hinterhaus.)

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.

Freitag: Abends 4.15 Uhr.
Sabbath: Morgens 9 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.25 Uhr.
Wochentage: Morgens 7 Uhr, nachmittags 4 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10—10½ Uhr

Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
Freitag: Abends 4.15 Uhr.
Sabath: Morgens 8.15 Uhr, nachmittags 3 Uhr, abends 5.25 Uhr.
Wochentage: Morgens 7 Uhr, abends 4 Uhr.
Montag und Donnerstag: Morgens 6.45 Uhr.

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden, E. V.

Montag, den 20. November 1905, im Saale des „Viktoria-Hotels":

Viertes Konzert

für 1905/06.

Mitwirkende:

Fräulein **Mary Muenchhoff** aus Berlin (Gesang),
Fräulein **Alice Ripper** aus Budapest (Klavier).

1. **Zweites Orgel-Konzert A-moll** . Joh. Seb. Bach.
für Klavier bearbeitet von Stradal.
2. **Gesänge:**
a) Ariette zu Umlaufs Singspiel „Die schöne Schusterin" comp. 1796 . . . . . L. van Beethoven.
b) Arie: „Mia speranza adorata" W. A. Mozart.
3. **Klaviervorträge:**
a) Nocturne C-moll op. 48 . . . Fr. Chopin.
b) Humoreske F-dur op. 12 . . P. Juon.
c) Bravour-Studie . . . . . Paganini-Stradal.
4. **Gesänge:**
a) Du bist die Ruh . . . .
b) Wohin? . . . . . } Fr. Schubert.
c) An die Nachtigall . . .
d) Verborgenheit . . . . . Hugo Wolff.
e) Gretel . . . . . Hans Pitzner.
5. **Klaviervorträge:**
a) Eglogue . . . . . } Fr. Liszt.
b) Mazeppa . . . . . .
6. **Gesänge:**
a) Zwei altenglische Lieder
1. My lovely Coelia. . . . George Monro.
2. Pastoral . . . . . Veracini.
b) Drei altdeutsche Lieder:
1. Hoffnung von Luise Reichardt. 2. Im Wald bei der Amsel (nach Erk). 3. Leichte Wahl Joh. Ott 1544).
c) Zwei altfranzösische Volkslieder aus der Bretagne, bearbeitet von L. A. Bourgault-Ducondray.
1. Ma douce Annette.
2. Dimanche à l'aube.

Beginn 7 Uhr.

Konzertflügel: Blüthner.

Die Türen werden **nur in den Pausen** geöffnet.

Alle Karten sind vorzuzeigen.

Die Damen werden freundlichst ersucht, ihre Hüte abzunehmen.

Numerierte Plätze zu **5** Mark sind in der Buchhandlung von **Moritz & Münzel** (Wilhelmstrasse 52) und in der Musikalienhandlung des Herrn Hoflieferanten **Heinrich Wolff** (Wilhelmstrasse 2) zu haben. 2100

Keine Abendkasse.

Der Vorstand.

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreiblehr-Anstalt
Wiesbaden,
38 Rheinstraße 38, Ecke Moritzstraße.

Unterrichts-Institut I. Ranges.
für
Damen und Herren
in

Buchführung, Rechnen, Handelskorrespondenz, Wechsellehre, Stenographie, Maschinenschreiben.

Der Unterricht wird dem Verständnis und der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers entsprechend erteilt.

Sonderunterricht in Schönschreiben
nach eigener, jahrelang bewährter Methode. 1460

Tag- und Abendkurse.

Prospekte kostenfrei.

Cravatten.

Grosse Auswahl, aparte Neuheiten in allen Façons, Plastron, Regats, Schleifen, grosse Deck-Cravatten, Selbstbinder, empf. in g. Stoffen z. bill. Preisen

Gg. Schmitt, Langgasse 17.

9653 Ein Posten zurückgesetzter **Cravatten** weit unter Preis

Viehhof-Marktbericht
für die Woche vom 9. November bis 15. November 1905.

Viehgattung	Es waren aufgetrieben Stück	Qualität	Preis für per	von Mk.	von Pf.	bis Mk.	bis Pf.	Anmerkung.
Ochsen	73	I.	50 kg Schlachtgewicht	78	—	82	—	
		II.		72	—	77	—	
Kühe	154	I.		70	—	76	—	
		II.		64	—	70	—	
Schweine	974		1 kg Schlachtgewicht	1	48	1	54	Mutterschwein u. Eber 1 20-1 30 M.
Mastkälber	227			1	68	1	80	
Landkälber	448			1	46	1	60	
Hämmel	208			1	40	1	48	

Wiesbaden, den 15. November 1905.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Königliche Schauspiele.

12. Vorstellung. 253. Vorstellung. Abonnement D

Freitag, den 17. November 1905.

Tannhäuser
und der Sängerkrieg auf Wartburg.

Große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstadt.
Regie: Herr Elmblad.

Hermann, Landgraf von Thüringen		Herr Schwegler.
Tannhäuser,	Ritter und Sänger	* * *
Wolfram von Eschenbach,		Herr Geisse-Winkel
Walther von der Vogelweide		Herr Frederich.
Biterolf		Herr Engelmann.
Heinrich der Schreiber		Herr Henke.
Reimar von Zweter,		Herr Adam.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Frl. Müller.
Venus		Frau Leffler-Burckard.
Ein junger Hirte		Frl. Hans.
Edelknaben		Frl. Hans.
		Frl. Cordes.
		Frau Baumann.
		Frau Dobriner.

Thüringische Ritter, Grafen und Edelleute, Edelfrauen, Edelknaben, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Bacchantinnen.

Ort der Handlung im 1. Akt: Das Innere des Hörsel-(Venus-) Berges bei Eisenach, in welchem der Sage nach Frau Holda (Venus) Hof hielt; dann Thal am Fuße der Wartburg. Im 2. Akt: Die Wartburg. Im 3. Akt: Thal am Fuße der Wartburg.

Zeit: Anfang des 13. Jahrhunderts.

* Tannhäuser: Herr Arens aus Berlin als Gast.

Anfang 7 Uhr. — Erhöhte Preise. — Ende 10.15 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. H. Rauch.

Fernsprech-Anschluß 49. Fernsprech-Anschluß 49.

Freitag, den 17. November 1905.

Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Zum 14. Male:

Novität. **Das graue Haus.** **Novität.**

Komödie in 4 Akten von Richard Skowronnek.
In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

v. Kowalski, Gefängnisinspektor	August Weber.
Elisabeth, seine Frau	Sofie Schenk
Carl,	Richard Ludwig.
Maria, } ihre Kinder	Helene Valois.
Anna,	Amalie Junk.
Anton,	Steffi Sandori.
Frau Kalinna, Krugbesitzerin	Clara Krause.
Anna, } ihre Kinder	Elly Arndt.
Franz,	Hans Wilhelmy.
Rast, Kreisausschußschreiber	Reinhold Hager.
Pruchnow, gen. Pietsch	Georg Rücker.
Maria, seine Tochter	Else Noorman.
Augustin, Schuster	Gustav Schultze.
Lotte, seine Frau	Minna Agte.
Gottlieb, Lehrling	Arthur Rhode.
Sandelholz, Pferdehändler	Theo Tachauer.
Gitte Putverstein, Krugbesitzerin	Emmy Selke.
Kobilinski, Gefangenenaufseher	Theo Ohrt.
Karline, ein Mädchen	Lydia Herting.
Wisoxky, Gendarm	Gerhard Sascha.
Erster Schmuggler	Max Ludwig.
Zweiter „	Hermann Pöschko.
Erster Grenzaufseher	Friedrich Degener.
Zweiter „	Franz Oureiß.

Ort der Handlung: Im 1. Akt das graue Haus, in den folgenden ein Dörfchen an der russischen Grenze. — Zeit: Juni 1888.

Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Walhalla-Theater.

Oberbayrisches Bauern-Theater.
Direktion M. Dengg aus Schliersee.

Freitag, den 17. November 1905.

Novität!

Der Lehrer von Seespitz

Oberbayrisches Original-Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Aufzügen von Georg Fischel.
Regie: Georg Kundert.

Der Pfarrer	Josef Meth.
Michael Völkl, Lehrer	Fritz Greiner.
Synesius Dustermayer, gen. d. Schwarzenhofbauer	Georg Vogelsang.
Apollonia, dessen Schwester	Therese Renner.
Die Posthalterin	Mirzl Birk.
Die Flecklbäuerin	Liesl Schweighofer
Der Malerlepp	Georg Kundert.
Der Stegwarthans	Michael Dengg.
Bevi, dessen Base	Anna Dengg.
Stasi,	Mirzl Meth.
Nanni, } Burschen und Diandln	Tori Marius.
Franzl,	Georg Späth.
Loisl,	Hans Sollinger.
Erster	Pauli Kiem.
Zweiter } Musikant	Hias Koller.
Dritter	Ed. Kiem.

Ort der Handlung: Dorf Seespitz an einem oberbayrischen See. Zeit: Gegenwart.

Vorzugskarten an Wochentagen gültig.

Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Hauptrestaurant.

Täglich Abends 8 Uhr:

Grosses Konzert

der **verstärkten Theaterkapelle** unter Leitung des Kurkapellmeisters **A. Wolf** von Schlangenbad. 2067

Entree frei **Entree frei.**

Vereinen u. geschlossenen Gesellschaften empfehle hiermit meinen geräumigen

Saal mit Theaterbühne

zur gefälligen Benutzung. 1918

Franz Daniel, Restaurant Waldlust.

Kaufhaus A. Würtenberg

Neugasse 7a, Ecke Ellenbogengasse.

Telefon 2001.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

Um Raum für einige Waggons Spielwaren zu gewinnen,

gelangen große **Lagerposten zu fabelhaft billigen Preisen** zum Verkauf.

Steingut:

Teller, tief	Stück	3 Pf.
Obertassen, gross, weiss, prima	Stück	6 Pf.
Obertassen, gross, bunt, prima	Stück	7 Pf.
Tassen m. Untertassen, hübsch dekor. compl.		10 Pf.
Untertassen, blau Zwiebel	Stück	3 Pf.
Tonnen, blau Zwiebel, prima	Stück	24 Pf.
Gewürztonnen, blau Zwiebel, pa.,	Stück	10 Pf.
Essig- u. Oelkrug, blau Zwiebel pa.,	Stück	24 Pf.
Salz- u. Mehlfässer, Delft, prima	Stück	65 Pf.
Blumentöpfe mit Untersatz, klein		6 Pf.
Blumentöpfe mit Untersatz, gross		10 Pf.
Vogelbadenäpfe		10 Pf.

Glaswaren:

Wassergläser, gerippt	Stück	4 Pf.
Bierbecher mit Goldrand und Spruch	St.	10 Pf.
Römergläser, weiss, auf antik	½ Dtzd.	95 Pf.
Likörgläser	Stück	4 Pf.
Glasteller	Stück	4 Pf.
Glasschüsseln, mittel	Stück	9 Pf.
Glasschüsseln, gross	Stück	16 Pf.
Fruchtschalen auf Fuss	Stück	38 Pf.
Kuchenteller in hübschen Mustern	St.	38 Pf.
Dose Bienenhaus	Stück	12 Pf.
Hühnerdose, gross	Stück	16 Pf.
Blumenvasen,	Stück	8 Pf.

Echt Porzellan:

Eierbecher mit Goldrand	Stück	3 Pf.
Kuchenteller, fein dekoriert	Stück	21 Pf.
Speiseteller, massiv, tief u. flach	Dtzd.	1.50 M.
Dessertteller m. Goldrand u. Blumen	St.	15 Pf.
Tassen m. Untertassen, hübsch dekor.	St.	12 Pf.
Kaffeekannen f. 12 Pers., fein bemalt	St.	65 Pf.
Milchkannen do.	St.	25 Pf.
Zuckerdosen do.	St.	25 Pf.

Kaffeeservice in riesiger Auswahl.
Mk. 2.35, 2.90, 3.50 bis zu den feinsten.

Seifenpulver Packet 4 Pf.

Amor, best. Putzmittel, **Dose 4 Pf.**

Klosetpapier Rolle 8 Pf.

Schmirgelleinen. 3 Bogen 9 Pf.

Kaisertigte Flasche 4 Pf.

Sparkernseife 4 Stk. 25 Pf.

Scheuertücher, prima Qualität, Stück **17 Pf.**

Ledertücher waschecht, prima, Stück **16 Pf.**

Reisszwecke Karton 16 Pf. (à 100 Stück)

Flüssiger Leim Flasche 6 Pf.

Herkuleskitt Flasche 22 Pf.

Küchenmesser Stk. 4 Pf.

Spülbürsten-Garnituren, komplet, **82 Pf.**

Abseifbürsten gross **Stück 15 Pf.**

Kleiderbügel Dutzend 35 Pf.

Steinbierkrüge mit Henkel ½ l **11 Pf.** 1 l **17 Pf.**

Putz- und Wichskasten Stk. 19 Pf.

Besteckkörbe, 2-teilig, **Stk. 18 Pf.**

Man vergleiche Preise und Qualitäten!

P. S. Ausser obigen Artikeln ist noch eine ganze Anzahl anderer Artikel auf „Extratischen" plaziert und empfiehlt es sich für jedermann diese

günstige Kaufgelegenheit

wahrzunehmen.

Billigste Bezugsquelle für Brautleute, Wirte, Pensionen und Wiederverkäufer!

Bitte um gefl. Beachtung meiner Schaufenster!

Männer-Turnverein Wiesbaden.

Freitag, den 17. Novbr., abends 9 Uhr:

Generalprobe

zu dem am Sonntag stattfindenden

Schauturnen.

2109 Der Vorstand.

Turn-Verein Wiesbaden (D. T.).

Sonntag, den 19. Nov. d. J., findet unsere diesjährige

Herbst-Turnfahrt

über **Mainz, Laubenheim, Bodenheim, Lörzweiler, Nierstein Warte, Nierstein, Landskrone** nach **Oppenheim** statt.

Abfahrt 7.32 Uhr nach Mainz. 2095

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ein Der Vorstand.

Turn-Verein.

Wiesbaden (D. T.).

Samstag, den 18. Nov. d. J., abends 8½ Uhr, im Vereinslokal **Hellmundstraße 23:**

Vereins-Abend.

Vortrag unseres Mitgliedes, Herrn **August Selbel**, über: **„Die Götterlehre unserer germanischen Vorfahren".**

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. 2094

Der Vorstand.

Reichshallen-Theater

Stiftstrasse 16.

Ab heute vollständig neues Programm.

Unter Anderem:

! Prinzess Nouma Hawa !

Die kleinste Vortragskünstlerin der Welt.

Adolf Hartley,

die lebende Karrikatur.

Les Franconis,

Reckschwungseil-Akt auf lebendem Piedestal.

Jacques Bronn

des grossen Erfolges wegen prolongiert 2123

und das übrige glänzende Spezialitäten-Programm.

Mainz. Mainz.

Restauration „Borussia".

Inhaber Karl Bender. 1079

Löhrstrasse Nr. 39.

ff. Bedienung. ff. Bedienung.

1 Minute von der Haltestelle (Halteplatz) der Elektrischen Bahn.

Europäischer Hof.

Heute Freitag: **Lichtenhainer Bier.**

Steinbutt à la royal, Schinken in Brotteig mit Salat. Gefülltes Rehblatt mit Trüffelsauce, Dippehas, Thüringer Klösse mit Hammelbraten, Gänseleberpastete en croute.

Pilsner Urquell, Münchner Schwabinger, Wiesbadener Germaniabier. 2118

Weinsalon I. Etage.

NB. Bäder der altberühmten Adlerquelle p. Dtz. Karten 10 Mk.

Halt! Achtung! Halt!

Im

„Fürsten Blücher"

Blücherstraße 6 1769

serviert von heute ab der berühmte

Haarmensch gen. Gorillakönig.

Einzig in seiner Art! Bei uns in Wiesbaden noch nie gesehen!

Eintritt frei! Eintritt frei!

Hochachtend **Carl Trost.**

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 15. November 1905. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

112 39 65 (500) 243 568 672 808 (3000) 24 60 1484 92 (500) 608 39 703 28 (3000) 46 55 58 (500) 890 921 86 2102 45 (3000) 665 774 800 (10 000) 987 3035 304 495 651 868 91 98 990 4013 (500) 41 230 (3000) 320 488 5256 303 (500) 24 433 626 53 61 (500) 706 826 47 6202 389 454 79 501 690 703 840 7000 234 364 429 (1000) 537 602 727 (500) 8099 223 391 460 554 (3000) 66 661 755 889 9024 63 (500) 105 790 331 96 417 523 25 94 615 47

10016 74 387 464 682 760 11312 66 674 757 (500) 70 838 93 (1000) 12134 330 72 (3000) 685 (1000) 858 13112 235 37 62 632 833 937 14108 (1000) 457 83 657 750 823 37 15089 (500) 146 65 78 206 487 635 792 16065 100 (500) 206 (500) 426 58 744 904 27 17068 212 320 515 72 73 889 (500) 912 63 18005 17 62 139 495 501 676 756 966 (1000) 19061 68 177 327 407 628

20054 309 62 94 408 23 45 81 532 600 989 41 (500) 21100 417 672 93 22024 376 23818 821 24117 79 53 210 301 95 935 (3000) 25009 (1000) 217 493 542 766 805 910 (3000) 26067 285 52 63 83 395 725 30 68 855 27054 234 (1000) 347 698 790 827 28011 (3000) 360 566 651 707 75 927 29112 235 395 434 56 64 775 (500) 929

30169 200 (1000) 417 604 859 31195 536 688 709 (500) 13 32087 236 458 503 852 969 33133 339 502 48 820 948 (3000) 79 34007 64 360 97 448 95 (500) 517 642 69 784 (500) 821 979 35133 264 508 88 619 63 872 36037 461 510 662 788 857 980 37144 271 373 82 424 31 513 621 777 800 38216 70 77 319 63 599 741 (3000) 822 939 39108 207 85 317 (1000) 37 669 766

40151 258 439 84 675 (1000) 819 27 28 998 41077 149 (3000) 52 (1000) 315 689 914 42089 341 54 (500) 55 466 523 50 (500) 686 968 43064 190 463 509 44010 17 84 178 95 290 (500) 300 33 38 67 509 45124 (1000) 208 96 285 89 434 95 584 742 962 46017 (500) 62 263 (500) 62 348 694 843 53 47005 (1000) 130 562 705 57 947 48309 13 652 789 877 908 33 65 49007 141 42 264 441 621 756 98 819 942 97

50029 (3000) 138 491 617 743 63 976 51228 67 482 701 6 801 914 52111 (3000) 41 295 98 400 32 522 958 53000 104 (1000) 51 54 200 471 662 824 70 54198 496 779 922 55142 316 444 (1000) 501 762 56022 60 252 78 81 822 709 821 950 (500) 57007 136 76 324 34 40 76 626 604 69 58027 341 74 443 519 49 776 98 833 53 66 84 913 38 59106 (500) 356 (500) 735 62 862

60856 61 412 611 86 750 72 866 959 61089 (500) 197 391 542 702 (3000) 43 62080 538 (1000) 81 (500) 82 601 38 727 874 80 921 24 63221 397 405 93 523 56 632 79 812 64190 421 682 770 85 975 78 65086 87 220 315 321 689 740 850 (3000) 59 (500) 997 66045 134 58 220 324 38 440 82 599 681 969 67318 77 883 617 708 60 816 90 68116 (500) 36 43 67 285 (3000) 391 494 (5000) 672 765 (1000) 865 908 34 38 69057 311 15 450 725 852 54

70056 358 84 451 628 905 43 71229 506 773 802 (500) 835 72141 608 10 (1000) 711 83 908 73027 394 17 498 887 74110 228 (500) 544 683 740 853 76 75243 (3000) 552 761 903 32 37 901 92 76149 287 515 54 653 739 908 32 68 980 77038 142 359 449 54 602 702 15 (1000) 877 78003 331 468 669 84 91 749 (500) 60 77 909 63 79089 90 168 912 34 44 (500) 412 512 741 (1000) 822 (500) 912 16

80037 185 232 310 451 83 622 31 705 48 (500) 939 81022 91 268 447 51 640 (3000) 65 712 26 68 369 912 82001 115 (3000) 409 18 (1000) 39 654 83151 217 (500) 18 (500) 316 440 46 63 71 539 58 92 957 84049 166 99 995 85016 (1000) 145 (1000) 288 464 546 692 742 859 (3000) 86106 43 357 440 502 58 652 (500) 68 836 (500) 912 (1000) 36 87011 83 120 474 983 88208 308 27 423 942 93 89064 139 263 61 349 636 92 717 22 905

90114 17 373 455 85 595 681 65 (500) 706 894 981 (500) 91080 (500) 104 308 63 (500) 616 28 842 49 92035 184 235 630 828 87 93024 (500) 409 75 656 828 934 94150 97 394 526 630 47 (500) 67 81 99 795 (3000) 854 920 95085 189 343 505 707 899 911 25 96037 (500) 49 99 166 (1000) 263 71 (1000) 315 68 456 507 857 962 97024 47 72 210 49 353 59 407 569 98152 221 (3000) 27 375 609 725 802 99012 41 308 44 568 737

100014 (500) 123 228 (1000) 314 30 603 66 791 903 101222 55 307 76 495 528 756 102008 92 96 126 (500) 62 481 579 684 814 (1000) 36 103005 326 553 89 710 852 (3000) 906 87 (1000) 104089 255 332 56 78 688 747 (500) 74 (3000) 808 15 105242 (500) 53 601 748 96 106501 649 928 107061 417 21 47 48 583 745 912 23 47 59 108502 606 109114 502 3 87 754 834 91

110094 481 562 656 755 911 (3000) 44 65 83 93 (1000) 111002 34 (1000) 77 87 93 245 697 788 838 112326 (500) 30 430 41 605 84 732 (1000) 924 113075 (500) 379 528 92 635 729 858 76 931 114107 261 99 413 545 65 886 89 914 49 76 115067 210 312 17 492 552 116116 512 (3000) 695 780 925 (1000) 117043 67 340 66 (500) 98 413 (500) 612 747 849 118007 350 510 673 784 851 58 980 119039 296 325 500 1 49 612 889

120063 153 76 539 95 121066 110 368 96 (1000) 403 (500) 16 27 519 (500) 25 653 732 80 925 122027 436 538 811 12 123194 392 454 (500) 98 629 36 882 (1000) 124125 529 611 772 889 125151 56 225 (500) 34 443 770 949 126051 67 (3000) 70 331 442 (500) 601 705 927 127190 273 87 306 426 60 (500) 641 (1000) 42 75 721 47 833 927 128341 547 628 864 79 910 129038 87 (500) 307 544 601 46 84 833 48 83 (3000) 929

130128 410 513 28 616 63 734 61 62 81 808 48 956 69 (500) 87 89 131114 246 56 430 71 601 28 (500) 51 (500) 967 (1000) 76 132022 72 83 124 47 79 223 450 780 133174 (1000) 83 (15000) 442 528 134027 384 720 135081 264 75 97 357 467 546 55 77 85 606 22 (500) 718 347 930 (500) 73 136013 175 (3000) 95 244 77 304 514 62 707 68 984 137068 348 407 (1000) 37 578 675 (5000) 827 926 62 (500) 138052 172 89 220 86 350 68 572 717 43 855 139079 490 556 91 649

140009 (500) 57 169 206 6 371 422 593 635 794 819 50 64 941 141140 77 253 583 832 918 142037 179 484 (500) 565 650 99 889 931 143021 360 81 586 626 83 903 11 144009 99 570 (3000) 762 950 145127 (3000) 349 430 512 21 883 146195 257 489 (1000) 518 20 25 86 739 970 147089 201 (500) 433 52 59 92 148194 (1000) 211 (500) 221 93 477 (500) 92 521 54 (3000) 640 49 50 726 32 53 (3000) 149073 78 463 631 828 908 39 51

150029 154 322 541 837 151080 91 126 220 345 510 (3000) 61 655 891 152086 122 349 (500) 411 21 98 676 (500) 817 967 95 153007 (1000) 126 839 694 (3000) 154093 248 835 549 736 (1000) 56 805 1 28 915 155033 187 205 313 (1000) 75 660 917 83 156065 93 160 (1000) 287 340 584 624 813 983 157089 102 231 326 43 438 515 756 926 (500) 158120 501 20 748 932 159085 110 11 12 213 84 407 51 (500) 556 (500) 394 237

160496 508 79 608 810 28 33 (1000) 161200 24 49 56 403 710 861 162132 272 390 (1000) 94 441 57 (1000) 624 811 913 92 (500) 163117 336 (500) 518 76 (1000) 88 (500) 618 50 992 164076 295 555 634 752 96 (1000) 818 (500) 951 165007 371 447 556 72 622 (3000) 79 92 935 166091 (500) 193 213 32 406 42 82 521 36 767 90 167002 44 119 226 342 480 (1000) 528 36 50 79 657 88 970 80 168018 141 (500) 476 704 60 940 169111 276 325 401 32 531 613 756 890

170108 43 373 414 83 778 171076 205 348 60 498 672 733 92 (1000) 882 172086 76 354 421 568 642 75 88 889 992 73 173064 293 475 636 638 (500) 772 851 57 980 174787 928 175016 (1000) 69 513 39 716 72 883 176047 (500) 259 (1000) 332 71 80 798 177041 159 291 690 855 86 178268 372 93 95 (3000) 493 803 27 975 179313 481 91 524 44 847 63

180058 776 919 69 181010 182 241 340 433 96 (500) 602 837 182138 270 74 529 58 87 666 (500) 809 72 81 (500) 183176 97 (1000) 259 310 67 489 552 612 61 95 807 69 184184 (3000) 387 467 521 48 827 929 32 (500) 185125 68 251 371 80 84 859 (1000) 186046 106 269 (3000) 304 56 524 713 26 (1000) 965 (5000) 188030 128 255 300 646 823 (1000) 998 189020 375 787 805 969

190243 645 858 986 191213 319 25 (500) 63 640 708 14 26 37 192228 322 (1000) 501 (1000) 838 944 193032 (500) 176 265 613 900 194206 43 495 682 717 63 873 195182 402 653 85 791 871 931 196131 283 389 588 620 92 747 197581 604 22 198078 122 254 71 314 69 515 (500) 199152 658 705 40 64 (1000) 822

200016 213 33 300 (1000) 635 61 794 934 201090 155 202 410 46 567 680 828 (500) 202263 415 687 734 75 203038 85 163 213 301 458 574 638 56 (500) 71 748 (3000) 65 204010 (1000) 156 82 304 38 37 79 498 (500) 516 205263 79 338 (500) 472 508 619 26 76 704 76 86 946 70 (1000) 206000 150 277 (500) 696 712 59 856 941 70 81 207118 229 41 511 80 752 68 811 93 968 86 208191 223 36 (500) 600 01 908 69 209081 234 (3000) 716 823 46 62 63 93

210101 69 71 597 416 700 880 96 211060 534 49 70 853 212201 46 (500) 413 (3000) 38 610 28 91 929 213090 148 329 709 891 (500) 214108 311 531 40 652 215143 (1000) 253 69 506 837 (1000) 89 901 (500) 91 216011 344 405 613 862 88 89 217125 273 362 87 409 (500) 75 531 828 30 57 968 218007 264 350 432 (500) 67 682 785 839 60 960 93 219018 96 112 475 504 603 69 754 870 943 83

220222 91 366 97 418 (500) 97 531 97 694 779 903 46 (500) 221177 200 319 57 (3000) 419 526 50 609 939 55 57 84 222094 114 208 387 572 810 87 89 93 921 44 73 (500) 223308 628 841 938 (1000) 224326 37 547 225406 77 533 (500) 37 871 944 226016 196 321 405 71 99 512 72 93 714 227151 301 48 428 33 55 560 613 68 883 983 228111 43 231 61 94 548 725 941 80 229193 262 (500) 97 570 86 609 34 75 800 918 (500)

230006 14 (500) 66 (1000) 126 239 339 413 20 741 231015 64 104 420 232147 282 331 503 877 (3000) 233227 (1000) 405 71 633 234039 74 194 (3000) 273 80 (500) 322 88 484 534 611 12 44 830 47 53 916 29 (500) 41 52 63 235100 8 216 26 95 (500) 515 54 59 69 83 618 776 907 236020 (3000) 41 129 270 476 537 803 30 95 915 237169 94 336 (500) 43 572 614 238199 289 506 39 75 944 239162 218 340 41 58 87 410 687 714 15 936 83

240275 322 505 94 964 (500) 82 241151 266 453 528 962 64 72 (1000) 242024 69 156 571 870 960 243054 214 (1000) 65 73 446 89 91 521 650 814 908 42 (1000) 244061 225 52 360 560 61 66 618 74 245007 22 168 (500) 70 334 406 78 591 (1000) 602 (5000) 833 (1000) 246008 157 (500) 232 34 87 99 400 57 703 908 247074 105 12 88 300 (1000) 65 579 634 842 920 (500)

Verloren gegangen $^1/_{10}$ Nr. 216744 h 5. Klasse 213. Kgl. Preuß. Klassen-Lotterie und wird vor Ankauf gewarnt!

213. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 8. Ziehungstag. 15. November 1905. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

54 (1000) 56 72 147 (3000) 55 74 257 (1000) 310 801 918 47 1048 242 480 637 782 2289 385 626 (1000) 3022 244 64 96 681 (1000) 90 (5000) 4042 54 (3000) 163 (3000) 210 485 507 24 694 5026 170 224 357 449 95 702 78 828 924 6086 143 308 (500) 49 66 457 628 67 (500) 789 875 7082 38 390 525 28 73 696 751 94 808 8075 201 328 (3000) 30 49 431 58 65 731 75 (500) 879 930 43 9101 11 258 72 522

10033 (500) 144 95 266 667 736 11342 423 603 95 715 22 12170 232 85 (500) 511 73 734 819 31 48 66 965 13083 (3000) 723 (3000) 48 840 941 14290 354 408 17 93 627 779 90 834 15260 313 30 33 484 616 51 55 694 758 89 856 16002 123 67 379 477 90 577 866 (1000) 17455 18126 224 309 (500) 475 648 800 26 905 23 37 19024 110 51 370 584 615 924

20172 520 61 (1000) 673 728 982 70 21108 (1000) 475 (1000) 76 22406 83 563 39 72 753 78 844 23118 (500) 78 290 520 663 934 88 24023 193 (1000) 201 68 79 365 435 754 25270 81 765 94 26044 159 233 65 96 486 924 71 (500) 80 27142 591 605 32 61 (500) 79 738 808 28176 (1000) 351 432 43 780 (3000) 29231 46 301 31 446 515 92 610 771 801 900 7 10

30151 64 227 427 840 902 31149 68 494 716 838 32115 205 18 476 659 890 916 33023 109 216 318 98 766 (500) 98 840 48 34072 77 (500) 306 456 581 717 41 (5000) 988 35002 142 458 66 (500) 513 (500) 635 (3000) 45 93 36300 465 545 (500) 602 92 807 985 37140 355 465 530 609 61 74 38224 32 46 782 (500) 809 954 39277 369 414 650 777 806 919

40028 57 216 364 517 612 94 874 41092 104 357 79 93 681 818 42046 (10000) 75 133 77 (500) 237 86 562 82 733 85 814 43109 235 89 514 (1000) 786 930 32 44148 358 89 718 99 925 63 45253 435 644 97 828 46044 72 (500) 116 54 260 88 330 485 614 17 783 896 48 47013 438 951 (500) 92 48041 75 263 347 81 569 950 74 84 49051 92 159 65 80 371 445 847 82 (500) 968 73

50310 456 (1000) 721 35 811 96 949 51101 (500) 220 78 374 437 511 79 894 (500) 52169 529 792 53006 60 138 450 62 524 726 (500) 54 867 929 (500) 54138 (1000) 219 97 308 10 798 (500) 55110 59 248 494 856 78 934 56138 539 59 698 861 931 51 57089 47 156 73 (500) 86 391 575 894 927 (500) 47 58004 6 69 138 301 483 516 87 622 25 728 (3000) 816 (1000) 26 59046 (3000) 267 (1000) 83 491 571 676 747 72

60160 206 26 432 76 84 672 (3000) 77 84 (500) 707 90 854 61082 86 495 527 792 911 62271 319 64 523 62 84 620 (500) 813 905 16 69 74 90 63038 473 (500) 962 64185 90 294 91 503 40 625 43 938 65462 (500) 556 725 835 97 (500) 916 66231 527 725 78 87 982 99 (1000) 67023 84 (3000) 389 478 (500) 722 918 68140 87 249 456 599 734 (1000) 90 850 987 69203 93 521 97 671 764

70048 183 216 61 363 618 821 35 50 92 (500) 71008 60 104 391 492 503 630 61 755 851 72145 84 351 66 70 417 624 99 707 18 45 894 73028 61 74 197 (500) 211 265 556 (5000) 799 806 928 50 60 74014 151 379 477 741 811 69 75129 28 256 60 85 92 317 690 821 83 76332 408 70 79 606 711 22 822 36 924 77182 248 388 579 627 34 71 767 857 (500) 78044 131 92 (5000) 201 67 82 393 601 787 811 (500) 227 98 79144 256 323 655 738 64 964 (1000) 95 96

80248 78 713 81074 235 868 82025 192 316 (3000) 50 425 609 745 62 75 958 83124 (500) 50 96 231 65 407 513 55 98 701 857 76 (500) 931 84175 500 43 612 (500) 83 931 85132 88 531 (500) 59 86 716 33 63 74 (3000) 802 (3000) 976 (500) 86268 73 460 507 663 761 964 87007 426 (500) 654 59 701 90 986 88159 443 87 502 67 648 50 (500) 79 88 705 67 74 (1000) 927 84 96 89007 140 208 369 86 447 55 88 528 (1000) 99 808 931

90084 132 411 57 72 (1000) 745 924 88 95 91045 70 190 306 477 734 43 (3000) 92034 217 78 640 831 95 916 93007 267 84 408 92 (3000) 625 700 843 941 94124 89 216 56 363 411 844 80 95003 59 249 342 (1000) 409 59 668 (500) 734 886 66 920 71 96012 54 (500) 225 (1000) 308 52 (500) 536 684 88 718 891 97017 138 326 (500) 44 403 20 549 (3000) 74 680 949 98008 323 436 76 544 88 668 89 985 99025 302 519 (3000) 40 708 (5000) 932

100019 25 (500) 392 431 567 648 767 82 886 971 101109 264 301 20 425 68 642 58 761 99 811 102744 51 989 77 103332 (3000) 65 650 752 965 72 (1000) 934 52 104210 18 (3000) 310 492 518 28 626 105080 (1000) 129 294 320 96 475 652 801 (500) 8 (500) 67 980 106057 126 439 60 578 85 98 631 796 849 88 903 107183 490 516 87 610 99 741 49 (1000) 885 74 108108 59 218 76 336 827 78 990 109069 817 84 900

110027 91 212 325 414 612 764 811 (1000) 111085 98 (1000) 512 65 341 391 92 112019 36 76 103 87 391 428 541 71 821 955 113059 96 875 519 56 (1000) 817 (500) 85 922 57 114025 36 276 (1000) 338 88 437 (3000) 41 (500) 90 515 59 88 736 77 94 803 115216 351 400 15 582 629 116015 218 21 304 506 662 860 89 (500) 910 117038 181 (500) 287 365 409 522 650 814 45 904 47 118113 65 97 222 (500) 529 (1000) 905 119189 273 436 591 721 50 822 32

120025 69 104 66 7381 (1000) 443 501 911 50 121093 89 159 76 438 528 924 (1000) ... 183 (3000) 203 69 354 91 467 544 720 43 (500) 47 76 815 22 49 123113 23 295 (500) 521 627 60 737 94 981 124332 75 498 619 701 (500) 78 853 929 32 (500) 125049 97 121 236 (1000) 59 478 566 69 626 755 78 126117 321 465 (500) 635 99 733 831 127102 3 226 455 70 527 748 822 128091 501 29 671 725 32 87 129104 247 53 69 93 404 770 800

130357 69 85 503 99 750 954 131050 383 445 98 502 36 (500) 663 902 11 87 132013 26 90 145 489 522 896 133083 229 326 740 100 13 134090 292 475 529 58 (1000) 694 723 28 912 52 68 135148 207 318 420 64 512 673 724 (500) 879 93 94 (1000) 968 136112 99 330 41 94 560 (500) 712 137170 385 528 792 815 138092 162 290 435 564 729 57 139218 (1000) 313 54 623 70 777 84 365 933

140005 262 78 452 78 (500) 561 710 942 141809 (500) 964 142074 77 94 158 432 500 683 771 852 (500) 143065 115 29 91 408 144112 257 609 49 702 982 145087 364 420 849 (1000) 936 146010 17 84 149 529 654 784 (1000) 973 147226 388 522 (30000) 667 708 87 931 (500) 46 148006 20 (500) 351 643 761 70 838 149012 (500) 149 96 286 402 528 672 894 94 993 (500) 95

150389 580 688 716 20 26 (1000) 855 (500) 87 151430 54 563 81 680 819 152310 23 615 62 87 (1000) 893 153021 338 73 87 411 43 596 (3000) 797 996 154265 91 (1000) 457 (3000) 694 768 81 816 986 90 155069 108 282 79 84 511 642 740 849 156101 298 306 466 73 77 649 79 806 (3000) 157058 135 268 (500) 556 615 (500) 708 158021 67 (3000) 427 535 66 73 740 159088 156 278 624 54 (500) 704 858 (500) 391

160275 431 79 731 (1000) 161153 94 269 374 423 527 684 88 822 (500) 944 75 162114 40 463 575 620 48 866 163231 71 390 658 731 849 (500) 97 164100 314 416 522 50 608 43 49 52 65 829 957 165106 200 369 97 663 67 753 818 85 166017 161 582 685 895 911 89 167083 192 353 94 (500) 440 42 542 671 720 21 27 168210 98 334 41 (500) 442 62 713 910 29 169238 74 854 (500)

170029 99 307 (500) 8 48 607 35 (1000) 50 809 929 171015 131 248 86 604 7 (500) 809 (500) 932 172049 (500) 125 70 225 345 906 35 173292 356 428 649 716 (500) 849 90 174311 24 (500) 518 656 712 946 175026 122 (1000) 244 462 (1000) 585 97 873 80 85 945 176049 85 137 282 529 (1000) 86 750 75 834 924 34 177077 81 133 371 (1000) 423 56 770 837 178121 99 230 543 612 907 (3000) 179065 379 487 566 627 41 962

180111 70 238 64 628 70 973 181023 50 203 390 549 97 872 948 182011 17 386 582 (1000) 620 92 966 183130 228 31 494 509 61 87 624 982 184087 118 30 411 35 518 29 185015 134 212 309 50 438 693 867 72 904 95 186258 480 187174 777 882 188119 65 75 371 521 793 808 189132 (1000) 94 339 554 680 751 869

190159 212 339 508 24 870 191146 366 401 712 78 904 77 192168 95 249 57 (500) 97 316 409 98 99 (500) 720 53 844 995 193106 220 42 465 (500) 86 607 38 718 194102 67 440 (1000) 520 23 796 842 964 67 (500) 94 195196 363 (500) 419 (1000) 649 731 945 84 (500) 196109 36 416 96 509 775 883 946 52 197193 201 305 441 515 706 198116 (3000) 84 457 659 199021 59 84 111 49 62 440 570 602 745 861 927 (1000)

200066 244 401 671 754 843 201208 19 71 354 800 54 82 202239 47 616 802 904 203133 601 19 724 831 944 93 204110 64 (3000) 66 288 348 (500) 500 14 607 759 837 989 205015 28 368 470 83 549 206050 157 (1000) 369 774 897 940 89 207006 106 277 (3000) 463 64 777 896 974 208094 119 233 316 49 465 78 539 65 84 670 753 (1000) 209065 88 311 69 494 698 916

210178 80 316 (3000) 766 (1000) 211423 687 708 35 (1000) 800 212103 39 300 545 98 639 (500) 847 903 27 213010 461 78 596 897 986 214097 301 12 463 614 (500) 95 757 912 215140 288 355 (3000) 95 422 85 103 (500) 14 610 99 760 69 827 216740 516 665 998 217200 331 (1000) 59 688 932 (1000) 218018 59 (100) 150 598 604 23 701 17 824 219037 47 129 251 315 20 427 68 650 746

220075 207 328 37 634 871 221021 43 142 273 320 36 439 682 722 832 222628 839 (500) 85 223089 101 49 382 453 583 652 86 224238 396 98 441 534 (1000) 94 225036 217 362 09 443 91 536 226000 469 554 854 75 906 227031 (1000) 63 258 79 415 86 625 798 (500) 800 228036 98 (500) 183 216 47 347 72 405 6 50 99 (1000) 506 64 (1000) 700 44 58 229047 77 (1000) 160 228 43 46 58 302 3 694 998 (15000)

230583 (500) 90 733 34 75 950 231047 80 235 490 522 (3000) 744 80 936 232082 (500) 108 40 988 (500) 92 233038 99 113 368 573 666 708 9 993 234101 79 247 57 572 84 628 54 817 33 67 235117 35 53 228 (500) 33 (3000) 94 300 532 691 946 (500) 236095 201 369 94 96 843 73 237032 (3000) 85 102 4 45 55 203 384 422 506 686 (1000) 71 773 (1000) 889 238152 511 47 98 642 829 239108 232 301 46 436 (500) 581 82 607 19 786

240045 48 239 (1000) 392 421 92 978 241193 207 379 723 811 53 242003 89 333 449 96 (10000) 506 742 862 243094 268 83 404 14 77 581 713 (1000) 863 90 244022 91 348 78 480 530 784 831 950 66 245006 18 150 57 224 (500) 37 429 541 961 67 246 98 212 427 37 55 78 718 819 54 84 (3000) 247052 179 (500) 239 41 317 70 436 (1000) 627 757 85 885

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie à 300000 Mk., 1 Gewinn à 150000 Mk., 2 à 100000 Mk., 1 à 60000 Mk., 2 à 50000 Mk., 1 à 40000 Mk., 9 à 30000 Mk., 16 à 15000 Mk., 35 à 10000 Mk., 71 à 5000 Mk., 1220 à 3000 Mk., 1749 à 1000 Mk., 2906 à 500 Mk.

Der
Arbeitsmarkt
des
Wiesbadener General-Anzeiger
gelangt stets
um 4 Uhr Nachmittags
kostenlos zur Ausgabe.
Außerdem wird der **Arbeitsmarkt** jeden Nachmittag um 3 Uhr an unserer **Expedition**, Mauritiusstraße 8, angeschlagen.
Verlag des „Wiesbadener General-Anzeiger“

Stellengesuche

Fleißige Frau und Mädchen suchen Monatsstelle 918
Gneisenaustr. 23, Hth. 2.

Eine junge unabh. Frau sucht Morgens leichte Beschäftigung
Kellerstraße 14, Part. 68

Tücht. Putz- und Waschmädchen sucht Beschäftigung.
128 **Friedrichstr. 44,** Hth., 4 St.

Eine j. Frau f. Monatsst. resp. Morgens Helenenstraße 1, Hinterhaus. 9401

Stellen-Gesuche
f. Kaufleute, Ingenieure, Beamte, Landwirte usw. Derartige Anzeigen unt. Chiffre besorgt für alle Zeitungen u. Zeitschriften zu deren Original-Zeilenpreisen die Annoncen-Expedition von
Daube & Co. G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 574.
Ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer
Arbeit finden:
Buchbinder
Gemüse-Gärtner
Tüncher
Sattler
Schlosser für Bau
Schneider a. Woche
Schuhmacher
Installateure
Arbeit suchen:
Schriftsetzer
Küfer
Steindrucker
Anstreicher
Mechaniker
Bau-Schlosser
Monteur
Maschinist
Heizer
Tapezierer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Herrschaftskutscher
Taglöhner
Krankenwärter
Masseur

Tücht. Erdarbeiter
bei hohem Lohn gesucht.
Kunz & Werner,
Bahnhof-Neubau, 2086
Nähe Kupfermühle.

Ein tücht. Knecht
f. Doppelspänner ges. **G. Storch,**
Bleichstraße 7. 2108

Suche bei reeller Vermittlung: Kellner, Köche, Redes, Küchenchefs, Diener, Hausburschen, Kupferputzer, Tellerspüler u. s. w. Bernhard Karl, Stellenvermittl. Schulgasse 7, 1. Et. Tel. 2085. 8044

Tücht. Hosenschneider sofort ges. Porkstr. 22, 3., Jahresst. 656

Ein tüchtiger Knecht
zu 2 Pferden gesucht. 1955
Friedrich Bach, Mainzerlandstr. 2a.

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erh. jg. Leute nach 2—3 monatl. gründl. Ausbildg. Preis mässig. Prosp. gratis. Bisher über 1100 Beamte verlangt.
Direktor **P. Küstner,**
Leipzig-Schl., Könneritzstr. 26, I. u. II. 1807/331

Zur Bedienung der Abrichtmaschine 1989
tücht. Arbeiter
gesucht **Fritz Fuß,** Dampfschreinerei.

Größeres hiesiges Baubureau
sucht gegen Gehalt eine jüngere **kaufm. Kraft** mit guter Schulbildung. 2024
Offerten unter **G. M. 2023** an die Exp. d. Bl. erb.

Tüchtiger, stadtkundiger 2009
Fuhrmann
gesucht. Sedanstr. 3.

Weibliche Personen.

Gesucht per sof. ein gewandtes Mädchen als **Verkäuferin.** Kenntnisse nicht erforderlich. Kann angelernt werden.
Frankfurter Konsumhaus,
2061 Dreiweidenstr. 4.

Jung. fleiss. Mädchen
möglichst vom Lande, im Alter von 15—16 Jahren per sofort gesucht.
2093 Bismarckring 25, P. 2.

Suche bei reeller Vermittlung: Erzieherin, Kinderfräulein, Köchinnen all. Art, über 30 Haus-, Allein-, Kinder-, Land- u. Küchenmädchen b. 30 M. Lohn, Servierfrl., Kaffee- u. Beiköchinnen, Restaurantsköchin, 70 M., stets offene Stellen f. 1. Häuser Wiesbadens, Frau Karl, Stellennachweis, Schulgasse 7 (Wiesbaden). Bernhard Karl, Stellenvermittler. 8045

Modes.
Lehrmädchen f. Putz sucht
Frau H. Usinger,
Bahnhofstraße 16. 1785

Maschinen-Näherin,
für Weißzeug, gegen h. Lohn sofort gesucht 1616
Häfnergasse 5, 1.

Christliches Heim,
Herderstr. 31, Part. l.
Stellennachweis.
Anständige Mädch. jed. Konfession finden jederzeit Kost u. Logis für 1 Mk. täglich, sowie stets gute Stellen nachgewiesen. Sofort oder später gesucht: Stützen, Kindergärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen für hier. Nach auswärts: ein bess. Alleinmädchen zu einer Dame nach Lausanne, fein bürgerl. Köchin nach Marburg, besseres Alleinmädchen nach Schierstein, eins. Mädchen für Biebrich.
1340 **P. Geißer,**
Stellenvermittler.

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden
unentgeltliche Stellen-Vermittelung
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I,
für Dienstboten und Arbeiterinnen,
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Private), Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch-, Putz- u. Monatsfrauen Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein u. -Wärterinnen
Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern,
Gesellschafterinnen,
Erzieherinnen, Comptoiristinnen
Verkäuferinnen, Lehrmädchen,
Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts.
Hotel- u. Restaurationsköchinnen
Zimmermädchen, Waschmädchen,
Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servierfräulein.
C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine:
Die Adressen der frei gemeldeten ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Lokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Friedrichstraße 11. ◆ Telefon 708
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Zu vermiethen

per **sofort** oder **später** habe ich noch die **Bel-Etage** und **II. Etage** in der neu erbauten Villa **Bodenstedt, Ecke Bierstadter- u. Bodenstedtstraße, 5 Min. vom Kurhaus und Königl. Theater**, mit großen Veranden u. Balkonen, in vornehmster Lage, mit hervorragender Aussicht auf das Taunusgebirge.

Jede **hochherrschaftl. Etage** besteht aus je **9 großen Salons u. Zimmern, gr. prachtvoller Diele**, Badezimmer, Toiletten- u. Klosetträumen, groß. heller Küche, Speisekammer, mehreren Mansarden, drei Kellern ꝛc. **Alles in hocheleganteſter Ausstattung u. neuzeitlichem Comfort**. Elektrischen Personen-Aufz., einen reich mit Marmor ausgestatteten Hauptaufgang, Lieferantentreppe, Niederdruckdampf- u. Gaskamin-Heizung. Elektr. Licht, und Gas in all. Räumen. Eigene Kalt- und Warm-Wasser-Anlage. Die obere Etage der Villa kann auf 12—14 Räume vergrößert werden. **Remise und Stallung für 2 Pferde. Garage für Automobile. — Eingebaute Rohrleitungen für Vaccum-Reinigung ꝛc.**

Nähere Auskunft, wie Einsichtnahme der Pläne bei **Christian Beckel**, Bureau: „Hotel Metropole". 554

Miethgesuche

Suche bis 1. Apr. ein Part.-Logis 3 Z. u. Zubeh. im Westviertel. Off. u. **M. M. 1789** an die Exp. d. Bl. 1789

Suche eine 2—3-Zim.-Wohn. Off. m. Preis u. **N. 5** an die Exped. d. Bl. 1977

Vermiethungen

Kaiser Friedrich-Ring 61, Neub., herrschaftliche Wohnung von 9—10 Zimmern, mit allem Komfort der Neuzeit ausgest., Zentralheizung, 1. u. 2. Et., per 1. Jan. oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Rüdesheimerstr. 11, Baubureau. 1800

Hotel Bellevue,
Wilhelmstr. 26, Marktplatz 5,
zu vermiethen:
Wilhelmstraße 26, gr. Laden mit 2 Fenstern u. Souterr. auf 1. Januar, ev. später.
Marktplatz 5, großer Laden m. Ladenzimmer und Keller per sofort oder später, f. Bureau geeignet. 9959
Näh. Marktplatz 5, 3. Et.

Taunusstraße, 1. und 2. Stock, zusammen 10 Zimmer, 2 Küchen m. reichl. Zubeh., pass. für Arzt oder best. Pension, per Okt. zu verm. Näh. b. Eigenthr. Wilh. Schwenck, Karlstr. 31. 4514

8 Zimmer.

Adolfsallee 33, hochherrschaftl. 2. Etage, 8 Zimmer, 2 Aufgänge, Badezimmer, 2 Closets, 2 Kammern, 2 Keller und Mitbenutzung der Waschküche a. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. Et. 7975

Elisabethenstr. 19, 2, 7 Zim., Küche, Bad, gr. Balkon, Kohlenaufzug, Garten zu verm. Näh. 2. Et. 727

Wilhelmstr. 5, sehr sch. Wohn. 2. St., 7 Zim. m. 9 gr. Balkons u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. zu erfr. Kreidelstr. 5. 4693

7 Zimmer.

Platterstr. 23b, 7 Zim., Küche, 2 Balkons, Loggia, Bad, M. 1100—1300, per 1. Jan. 1906, event. später zu verm. Näh. das. Freie gesunde Lage, dicht a. Walde. Nähe Endstation der elektr. Bahn „Unter den Eichen" 8085

Wilhelmstraße 15,
Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubeh., 2 Tr. hoch, zu verm. Näh. Baubureau daselbst. 8905

6 Zimmer.

Kirchgasse 47 ist im 1. und 2. Wohnungsstock je eine Wohn. bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Mans. u. 2 Kellern zu verm. Näh. Part. im Komptoir von L. D. Jung. 3298

5 Zimmer.

Wegzuges halber ist die Wohnung Adelheidstraße 79, 2, 5 Zimmer mit Zubeh., ab 1. Okt. zu vermiethen. Anzusehen Vorm. 11—12, Nachm. 5—7 Uhr. 4871

Adelheidstr. 84, 3., 5 Zimmer, elektr. Licht, Bad, Mansarden, Keller und Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. Karlstr. 7. 2. 2190

Bismarckring 25, 5-Zimmer-Wohn. m. Zub., 2. oder 3. Et., sof. zu verm. 4195

5-Zimmer-Wohnung, Bismarckring 3, neu hergerichtet, mit reichl. Zub. auf gl. od. sp. z. vm. Näh. daselbst 1. Stock. 6579

Bleichstr. 2, 2. St., 5 gr. Zim. mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. 6851

Dambachtal 12 u. 14, Gartenh. 2 schöne Parterrewohnungen, ganz neu hergerichtet, je 5 Zimmer, Speisekammer, Bad, Balkon, Warmwassereinricht., 2 Kammern sof. od. später zu verm. Näh. bei 485 C. Philippi, Dambachtal 12, 1.

Dambachthal 12, Gtb., Part. 5 Zim., Bad, Speisekam. Balkon sofort zu verm. Näh. bei **C. Philippi,** 4171 Dambachthal 12, 1.

Göbenstr. 23, 2. und 3. Etage, 5 Zimmer, 1—2 Mans. sof. oder später zu verm. 8028

Goethestr. 27, herrschaftl. 5-Z.-Wohn., Sonnenseite, 2. St., Balkon, Bad und Zubehör zu vm. Näh. Part. 1073

Hellmundstr. 58, Neubau, Ecke Emserstr., 5-Zim.-Wohnung, Part., mit Balk., Leucht- u. Heizgas zu vermieten. Näh. Emserstraße 22. Part. 1571

Jahnstr. 20, 1., schöne 5-Zim.-Wohn. m. Zubeh. auf gleich oder 1. April zu verm. 1598

Lahnstraße 6, 1. St., 5 Zimmer, Badekabinet, mit allem Zubeh. per 1. Okt. cr. event. auch früher, zu verm. Näh. Langgasse 16, bei Pfeifer & Co. 4025

Moritzstr. 46, 5 Zim., Küche, Balkon, 2 Keller, 2 Mans., neu hergerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. Vdh., Part. Besichtigung jederzeit. 117

Große 5-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, 2. Etage, ist per sofort oder später zu vermieten. Näheres Nicolasstraße 9, Seitenbau. 135

2 vollständig neu hergerichtete 5-Zimmer-Wohnungen (1. u. 3. Etage) mit allem Komfort, Gas, elektr. Licht, Bad und sonst. Zubehör per 1. Jan. preiswert zu verm. Näh. Oranienstraße 40, Mitb. Part. 1827

Rheingauerstr. 10, u. Ecke Eltvillerstr. sind herrschaftliche 5-Zimmerw., der Neuzeit entspr. eingerichtet, per sofort zu verm. Näh. dort, Part., l. und im Laden oder beim Eigentümer H. Lill, Albrechtstr. 22. 5969

Prachtv. 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh., 2 Balkons, Erker, Bad, elektr. Licht, sof. oder später zu vermiethen Seerobenstraße 32, Part. 6720

Seerobenstrasse 30,
1. Etage, herrsch. 5-Zim.-Wohn. m. reich. Zubeh. sofort od. später zu vm. Anzus. v. 11—4 Uhr. N. Part. 604

Schlichterstraße 15
sind 2. Etage, 5 Zimmer mit Bad, 2 Mans., 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche u. Bleiche, alles neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Hause, Hochpart. 7984

4 Zimmer.

Blücherstr. 20, 1., 4 Zim., Küche, Mans., 2 Kell. per sof. oder später zu vermieten. Näh. 2. od. 3 Stock. 62

Blücherstr. 17, Neubau, sind Wohn. von je 4 Zim. nebst Zubeh., der Neuz. entspr. einger., p. sof. o. sp. Näheres dortselbst Part., r. 8672

Dambachtal 17, Parterre, 4 Zimmer, Balkon und Zubehör, per 1. Febr. oder März Wegzuges halber zu verm., mit Nachlaß f. das erste Jahr. Näh. dort. 1739

Dotzheimerst., in nächster Nähe des Rings, sehr sch. 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, per 1. Oktober preisw. zu verm. Näh. Rauentalerstraße 6, im Laden. 410

Friedrichstr. 31, 2. Etage, 4 Zim., Bad und Zubehör gleich oder später zu verm. Näh. bei **Friedr. Marburg**, Neugasse 1, Weinhandlung. 1392

Parterre-Wohnung,
4—5 Zimmer, sofort zu vm. Näh. Emserstraße 22, Part. 611

Schöne Wohnung von 4 Zim., Balkon, Mans., ist Wegzuges halber zum 1. Okt. zu verm. Näh. Hermannstr. 23, 2. r. 8492

Herderstr. 13
4-Zimmerwohnung im ersten Stock, der Neuzeit entsp., mit freier Aussicht und Sommerseite, auf 1. Jan. zu vermieten. 125

Jahnstraße 34, 3. St. rechts 4 Zimmer nebst Zubehör an ruhige Familie z. vermieten. Preis 600 Mk. Näheres 2. St. l. 5946

4-Zimmerwohnung, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu verm. Näheres Karlstraße 8, Part. l. 8581

Karlstraße 35, Eckhaus, 4- und 5-Zimmerwohn. sehr preisw. sof. zu verm. Näh. Laden oder Rauenthalerstraße 14, Part. 1763

Langgasse 3 ist die dritte Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kabinetten und allem Zubeh. zu verm. Preis 500 Mk. Näh. bei **F. Lehmann**, Juwelier. 2084

Moritzstr. 29 ist eine schöne geräumige 4-Zim.-Wohn., 2. Etage, mit reichl. Zubeh. zu verm. **W. Kimmel,** Kaiser-Friedrich-Ring 67. 2458

Moritzstraße 37, 3., 4-Zimm.-Wohnung m. Zubeh. zu verm. Näh. bei Kees im Laden.

Schöne 4-Zimmer-Wohn. (von jetzt bis Jan. zum ermäßigten Preise) zu verm. Näheres Mühlgasse 15, im Laden. 9484

Eine 4-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit eingerichtet, sehr bill. zu vm. Näh. Riehlstr. 22. 49

Scharnhorststraße 20, 2. Etage, je 4 Zimmer mit Bad, per 1. Oktober billig z. vm. Näh. Laden. 5128

Schwalbacherstr. 59, Gartenseite, schöne 4-Zimmer-Wohnungen zu vermieten. 4927

4 Zimmer, Küche und Keller m. Koch u. Leuchtgas, vollst. neu hergerichtet, per 1. Okt. zu verm. Walramstr. 35, a. d. Emserstr. 6608

Yorkstraße 4,
schöne 4-Zimmer-Wohnung inkl. Zubeh., 600 Mk. p. a., p. 1. Okt. zu verm. Näh. 1. St. l. 8415

Yorkstr. 14, 4 Zimmer, Küche, Badekammer, Mansarde und 2 Keller zu verm.

3 Zimmer.

Marktstr. 18, 1. St., Wohnung v. 3 Zim., Balk., Küche, 2 Kell., Mans., neu einger., auf sof. oder 1. Okt. zu vm. Näh. Pt. 6034

Schöne 3-Zimmer-Wohnung m. 3 Balkons, Bad, Mansarde, Speicherkammer, 2 Kellern pr. sof. oder 1. Okt. zu verm. Karlstr. 22a, 2. Etage. 4835

Bertramstr. 20, 3. r., prachtv. 3-Zimmer-Wohnung veränderungsh. sof. bill. z. verm. 9696

Clarenthalerstr. 4, sch. 3-Zim.-Wohnung m. Bad, Kohlenaufzug, vorn u. hinten Balkon, Alles der Neuzeit entspr. einger., zu verm. Näh. im Laden. 8144

Ecke Dotzheimer- u. Kiedricherstraße 2 sind 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen per sofort zu verm. Näh. das. 1. St. links. 1153

Dotzheimerstraße 94, 1. Stock sch. 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. zu verm. 9235

3-Zimmerwohnung, elegante Ausstattung, sofort oder später bill. zu vermieten. 823
Dotzheimerstr. 106, neben No. 98.

Eine Mansardewohn., 3 Räume, an ruhige Leute per 1. Nov. zu vermieten.
715 Emserstraße 40.

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm.

Eltvillerstr. 8, mehr. 3-Zimmerwohnungen nebst allem Zub. zu verm. Näh. das. od. Moritzstraße 9, Mitb. P. 4961

Maurer's Gartenanlage
Eltvillerstraße 21, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit allem Komfort (Gas, Bad, elektr. Licht), 1. Etage, auf gleich oder später zu verm.
Näheres daselbst. 1613

Neubau Eltvillerstraße 3, schöne 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, zu verm. Näheres daselbst bei **P. Meyer**, Stb. Part. 1615

Goethestr. 27, 3 Zim. im 1. St. und 2 Zim. u. Küche im Mansardenstock auf gl. z. vm. 1074

Hellmundstraße 5, schöne 3- u. 4-Zimmerwohn., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh., 1., l. 4631

Ecke Wellritz- u. Hellmundstr. 45, 1. Etage, Wohn. v. 3 groß. Zim. m. allem Komfort ausgestatt., per sof. od. spät. zu verm. Näh. bei **Hahbach**, Hellmundstr. 43. 1656

Moritzstr. 28, Mtlb., 3 Z., Mans.-Wohnung im Abschluß, mit Keller auf gleich zu verm. Näh. Vdh., Part. 6573

Karlstr. 44. 3-Zimmerwohnung m. Zubeh. sof. o. sp. zu verm. Näh. parterre. 694

Kiedricherstr. 6, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Bad, Erker und Balkon mit Zubeh., sowie 2 Souterrainräume, als Werkstätte, **Bureau oder Lagerraum per sof. oder später zu verm. Näh. Part.** r. od. Faulbrunnenstraße 5, bei **Franz Weingärtner.** 1069

Lehrstraße 16, eine gr. u. kleine 3-Zimmerwohn. per sof. oder später zu verm. Näh. Lehrstr. 14, 1. St. l. 6264

In meinem Neubau, Blücherstr. 34 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Zubeh., alles der Neuzeit entspr., auf 1. Okt. zu vm. Näh. bei **Fritz Rückert**, Moritzstr. 41. 5841

Nettelbeckstr. 7, Ecke Yorkstraße sch. 3 Zim.-Wohnungen mit reichl. Zubeh. zu verm. Näh. dort im Laden. 6425

Neugasse 12,
Seitenbau, ist eine schöne 3-Zim.-Wohn. im Glasabschl. per 1. Okt. zu verm. Näh. im Laden. 4717

Philippsbergstr. 49, 51 und 53, Höhenlage, schöne 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad und 2 Balkons sof. zu verm. Näh. bei **A. Oberheim**, Lahnstr. 4, oder **C. Schätzler**, Philippsbergstr. 53. 4024

Rauenthalerstr. 8 3-Zimmer-Wohnungen im Gartenhaus, mit Gas, Bad und Speisek., auf sof. od. später zu verm. 9821
Näh. das. Part.

Riehlstraße 3, 3-Zimmerwohnung im Vorder- u. Gartenhaus, 1. u. 2. Stock, per sof. zu verm. **Neu hergerichtet** Preis v. 420 bis 550 Mk. 1687
Näh. **B. Kraft**

Riehlstr. 23, Hinterh. Part., 3 Zimmer mit od. ohne Werkstatt zu vermieten. 1729
Näh. Vorderh. 1. St.

Römerberg 16 Dachwohnung, 2 Zim. u. Küche im Vdh. auf gl. oder spät. zu verm. Näh. im 2. St. bei Dehn, oder Nerostraße Nr. 3, Zigarrenladen. 1543

Scharnhorststr. 8, schöne große 3-Zimmer-Wohnung m. allem Zubehör per 1. Januar 1906 zu verm. Näh. 2. l. 1640

Schiersteinerstr. 60 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Scharnhorststr. 11, Nähe Dotzheimerstr., Neub. **Zimmermann**, 3-Zimmer-Wohn., d. Neuz. entspr., zu verm. 1826

Scharnhorststraße 18, 2. St., sch. 3-Zimmerwohn. mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 3856

Saalgasse 4, 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller (Hth. Part.) sofort oder später zu vermieten. 1295

Waldstr. 90, 3-Zim.-Wohn. m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. von 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7189

Schöne 2- und 3-Zimmerwohn. mit Zubehör i. Neubau Werderstraße 4 per gleich od. 1. Juli 1905 zu vm. Näh. daselbst Stb., Part. 1605

Westendstrasse 3
Schöne 3-Zimmer-Wohnung billig zu verm. 820
Architekt L. Meurer, Luisenstr. 31.

Westendstraße 26, 3-Zimmer-Wohnung m. Zubehör auf 1. Jan. zu verm. 1990

Yorkstr. 31, 1. l. Schöne große Dreizimmerwohn. sofort oder später zu verm. 1978

Yorkstr. 33, sch. 3-Zim.-Wohn. mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 1642
J. Reinhard, Yorkstr. 33, P.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubehör auf 1. April z. verm. Wasserleitung, ev. auch Gas vorhanden, Bierstadt, Blumenstraße 7. 507

Biebrich, Riedstr. 13,
Neubau, sind schöne 3-Zimmer-Wohnungen sofort billig zu verm. Näheres daselbst oder 493
Adlerstr. 61 bei Karl Auer.

3 Zimmer u. Zubehör (1. Et.), p. sofort od. später zu verm. in Dotzheim, Rheinstr. 49. 1718

2 Zimmer.

Adlerstraße 3, 2 Zimmer und Küche, Vdh., per 1. Juli zu verm. Zu erfragen Römerberg 2, Eckladen. 24

Albrechtstraße 41,
eine Mans.-Wohnung v. 2 Zim., Küche u. Zubeh. an kl. ruh. und reinl. Familie auf sofort für 250 M. jährl. zu vm. Näh. das. Vdh. 2. St. 916

Part.-Wohn. (Stb.), 2 Zimmer Küche u. Keller, p. 1. Okt. zu verm. Preis 360 Mk. Näh. Albrechtstraße 44, Vdh., 1., oder Bureau Hth. 8779

Bleichstr. 23, Hth., 2 Mans., Küche und Keller an eine kl. Familie zu verm. 8031

Blücherstr. 23, Hth., schöne 2-Zim.-Wohnungen p. 1. Okt. zu verm. Näh. das. v. 4—7 Uhr Nachmittags. 7981

2 Frontspitz Wohn., à 1 Zim. und 2 Zim. u. Küche, per sof. zu verm. Näh. verl. Blücherstraße 25. 320

Bülowstr. 9, Mtlb., 3. St., 2 Zim., Küche u. Keller per 1. Okt. zu vm. Preis 252 Mk. Dieselben Räume im 1. St., Preis 350 zu verm. Näh. bei Schuchmann das. od. Bärenstr. 4, Laden. 8254

Dotzheimerstr. 72, sch. 2- und 3-Zimmerwohn. im Mtlb. per Oktober zu vermiethen. Näheres Vorderh. Part. 8074

Dotzheimerstr. 88, Mtlb., 2 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Vdh., 1. St. 8249

Neubau Dotzheimerstraße 103 (Gärtner), gegenüber Güterbahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen, event. mit Werkstätten od. Lagerräume zu verm. 3345

Neubau Wiesbadener Brotfabrik, Dotzheimerstr. 126, schöne 2-Zimmerwohn. zu verm. 1922

2 Zimmer, Mitgebrauch d. Küche, Drudenstr. 9, 3. St., zu verm. Näh. Drudenstr. 7, Part. 9508

Eltvillerstr. 16, Neu hergerichtete 2-Zimmerwohn. an kl. ruh. Familie, Hinth., per 1. Jan. oder später und e. 1-Zimmerwohn. im Dach sof. oder später zu vermiet. Näh. Vdh., Hochp. 944

Feldstraße 15 ist eine 2-Zimmer-Wohn. auf 1. Nov. od. spät. zu verm. Näh. Hth., Part. 599

Frankfurterstraße 26, in Biebrich, ist kl. 2-Zimmerwohnung mit Kammer, Küche, Entree, Speisekammer, Kloset ꝛc. zu verm. Näh. in **Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 15, Part.** 1007

2 schöne Mansarden, auch geteilt, zu vermieten 1065
Gerichtsstraße 5.

Gneisenaustr. 6, Neubau, nur Bdh., sch. 2-Zim.-Wohnung zu verm. Näh. bei oder Luisenstraße 12, bei **Ph. Meier.** 3888

2 Zimmer und Küche im Hth., 2. St. sofort billig zu verm. Gneisenaustr. 23. 1. r. 688

Hermannstr. 17, 2 Zim. u. Küche (Dachwohn.), im Stb., an ruh. Mieter auf 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh., 1. St. 8763

Herrnmühlgasse 3, Hth., ist ein Dachlogis v. 2 Zim., Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 8099

Hochstätte 2, Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen per 1. November zu verm. 9007

Hochstätte 2,

Neubau, 1- und 2-Zimmer-Wohnungen per 1. November zu vermiethen. 9007

Hirschgraben 18b, Ecke Römerberg, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 1892

Freundl. 2- u. 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. sof. zu vm. Näh. Waldstr., Ecke Jägerstr., P. 4605

Jahnstr. 16, Gtb., 1 Zimmer und Küche, Gas u. Balkon, per sofort zu verm. Näh. Bdh., Part. 1609

Jahnstr. 25, 2 Frontspitzzimmer zu vermieten. 678
Näh. Mühlgasse 15, p.

Sch. Mansardwohnung auf gl. od. 1. Juli zu verm. Karlstraße 32, Bdh., 1. 3590

Kaiser Friedrich-Ring 53, schöne gr. 2 Zimmerwohnung auf gl. od. sp. zu verm. (320 Mk.) Näh. Gth. 1. b. Weber. 1958

Michelsberg 15, 2., kleine Drei-Zimmerwohnung zu verm. 876

Michelsberg 28, 2 Zim. und Küche zu verm. 258

Moritzstraße 25, zwei Zimmer und Küche zu vermieten. 1469

Moritzstr. 70, Stb., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen. Näh. Bdh. 1. 8973

Müllerstr. 10 ist die Mansardw. auf gl. od. spät. an ruhige Leute billig zu verm. Zu erfrag. Röderstr. 34, 1., v. 9—3 Uhr. 9784

Nerotelbeckstr. 1, Bdh. (Neubau), 2 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7187

Neugasse 1a,

1. Etage, 2 Zimmer für Bureau-Zwecke auf gleich zu verm.
Näh. bei **Friedr. Marburg.** Neugasse 1, Weinhandlung. 2030

2 Zimmer gegen Handarbeit an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12 9330

2 Mansardenzimmer

an ruhige Leute abzugeben. Näh. Platterstraße 12. 8614

Platterstr. 24, 2 Zimmer, Küche und Keller bis 1. Dezember zu vermieten. 1935

Platterstr. 44, 2-Zim.-Wohn. z. 1. Dez. oder auch früher zu vermieten. 1949

2 große Zimmer
per 1. Okt. zu verm. 8924
Platterstraße 46. Part.

3 kleine Wohnungen auf sofort, ev. 1. Okt. zu verm. 6583
Platterstraße 46.

Philippsbergstr. 36, sch. 2-Zim.-Wohn. in freier, luftiger Lage an saubere, ruh. Leute zu verm. Näh. bei im Baubureau. 6339

Rauenthalerstraße 5, Stb., eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sofort od. 1. Nov. zu vermiethen. 9686

Rauenthalerstr. 12,
2 Zimmer mit Zubehör zu vermiethen. 5792

Rauenthalerstr. 18, 2 Raum: für Lagerraum oder Möbeleinstellen, zu verm. 4990

Römerberg 15, Stb. 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. bei part., Laden oder Platterstr. 112. 657

Rheinstr. 42 sind 2 Mansarde-Wohnungen sofort an einz. Personen zu verm. 1604

Römerberg 13, 2 Zimmer und Küche p. 1. Nov. z. vm. 9880

Römerberg 18, Bdh. Dach. Zim. Zimmer u. Küche zu verm. Näh. im Laden. 683

Röderstr. 19, 2-Zim.-Wohn. p. Okt. zu verm. 8030

Sedanstr. 1, 2 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9006

Steingasse 16, Dachwohn., 2 Z. u. Küche, zu verm. 6986

Schwalbacherstraße 67, eine Dachwohnung zu verm. 1658

Schöne freundl. Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. Gärtnerei Geiß, Schiersteinerstraße, links. 4857

Schachtstraße 14, Dachwohnung, 2 Zimmer, billig zu vermieten. 1950

Schachtstr. 29, 2 Zim. u. Küche per 1. Jan., sowie 1 Zim. zu vermieten. 1369

Steingasse 32, Hth. Part, zum 1. Jan. eine Wohnung von 2 Zim., Küche u. Zubeh. zu vm. Anzusehen Nachmittags. 2004

Wairamstr. 32 Wohn. im 1. St. 2 Zim., Küche, Kell., p. 1. Jan. z. verm. Näh. part rec. 461

Waterloostraße 3

(Neubau, am Zietenring), schöne 2-Zimmer-Wohnung im Hinterh. preiswerth zu vermiethen. 6937
Näh. daselbst.

Waldstraße 44, Ecke Jägerstraße schöne 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Part. 4606

Waldstraße 55

Nähe der Schiersteinerstr. Schöne Ein- und Zwei-Zimmerwohnung sofort zu vermieten. 1282

2 Zimmer u. Küche (Hth., 1. St.), 270 M. jährl., sof. od. 1. Dez. zu verm. Näh. Wellritzstr. 3, bei Metzger **Brenner.** 2089

Wellritzstr. 45, Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. 608

2 Mansardenzim., 1 eing. Zim. (Hth.), 1 großer Keller, als Flaschenbierkeller geeignet, auf sof. zu verm. Wellritzstr. 45. 9342

2 Mansarden mit Küche z. vm. Näheres Wörthstraße 11, im Laden. 9421

Yorkstr. 14, Stb., 2 Zim., Küche und Keller zu verm. Nähe Bdh., 1. St., links. 3315

Yorkstr. 12. Zwei schöne meinanderg. heizb. Mans. sof. z. vm. Näheres das. p. l. 606

Yorkstr. 25,

gr. 3- und 2-Zim.-Wohn. billig zu vm. Näh. das. 1. St. l. 1824

Yorkstraße 31, 1. l. Zwei Zim. und Küche billig zu vermiet. 1879

Zietenring 14, Mittelbau, sch. 2-Zimmer-Wohn. zu verm. Näheres **Baubureau,** Zietenring 12. 2645

Bierstadt.

In meinem neuerbauten Hause, Ecke Adlerstr. u. Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entsprechend einger., mit Wasser- u. Gaseitung, event. auch Badeeinrichtung auf 1. Okt. zu verm. Näh. bei Wilh. Stiehl, Sattler und Tapezierer, Erbenheimerstraße. 1240

Dotzheim, Wiesbadenerstr. 41, nahe Bahnhof, sch. 2-Zim.-Wohnungen nebst Zubehör per 1. Okt. und 1. Nov. vill. z. verm. Näh. das. Part. lks. 1459

1 Zimmer.

Albrechtstr. 9, 1 Zim. m. Küche auf sof. od. sp. an ruh. Leute zu verm. Näh. Bdh P. 2037

Adlerstr. 40, Dachw., Zimmer, Küche u. Keller, auf sof. od. spät. zu vm. Näh. Part. 6836

Ein Zimmer, Küche und Keller zu verm. Adlerstr. 63. 767

An der Dachmenerstr., Feldweg, 1 Zim. u. Küche (12 Mk.) z. vm. Näh. Bleichstr. 29. 1. l. 1288

Blumenstr. 4, 1. l., Mansarde zu vermieten. 29

Mansarde mit Herd an solide Frau zu verm.
Näh. Biebricherstr. 4a, 2., nur bis Mittags. 2287

Dotzheimerstraße 16, Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Adelheidstr. 9. 5542

Dotzheimerstr. 17, 3. Frontspitze, 1 Zimmer, Kammer u. Küche per 1. Jan. zu verm. 965

Dotzheimerstr. 68, Mtb., 1 Zim., 1 Kab., Küche sogl. zu vm. Näh. Bdh., 1 St. 6250

Dotzheimerstr. 105, Hth., sehr sch. Z. u. Küche z. vm. 9868

Dotzheimerstr. 105, sch. Wohn., 1 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 7977

Neubau, Sitzenstr. 1, schöne Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche zu vm. Näh. P. r. 236

1 gr. Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu verm.
1340 Erbacherstr. 4.

Feldstraße 15 ist ein heizbares Zimmer auf gleich od. später zu verm. Näh. Hth., P. 598

Feldstr. 27, 1 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu verm. 1590

Frankenstr. 5, 1 Dachzimmer m. Küche, 13 Mk., gleich od. sp. zu vermieten. 1402

Frankenstr. 15, Hth., 1. St., 1 Zim., Küche u. Keller auf April zu vm. Näh. Bdh., P. 6258

Friedrichstraße 45

1 Zimmer und Küche auf 1. Dez. oder später zu vermieten.
Näh. Bäckerei. 1764

Gneisenaustr. 20, 1., angenehm, hübsches Zim. in schön. frei. Lage mit herrl. Fernsicht, pr. sof. zu verm 2629

Helenenstr. 13, Gtb., 1. Zimmer zu vm. Näh. Bdh. P. 8049

Hellmundstr. 13, Zim. u. Küche zu vermiethen. Näh. Hinterhaus, 1. 9729

Hellmundstr. 41, Bdh. u. Dth., sind 4 einz. Zim. zu verm. Näh. bei **Hornung & Co.** Häfnergasse 3. 7183

Hermannstr. 21, 1 Zimmer und Küche auf gleich od. 1. Dez. an ruhige Leute zu vermiet.
Näh. daselbst bei Wiegand, 1 Tr.
Daselbst auch 1 Zimmer im Abschluß zu verm. 1311

Jahnstraße 44, Hrn. P., ist ein großes heizbares Zimmer sof. zu verm. Näh Rheinstraße 95, Part. 1214

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen
4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstraße 1, ein schönes Zimmer und Küche zu vermieten. 1924

1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez. zu verm. Ludwigstraße 6, bei R. Weimer. 1264

1 gr. heiles Dachzimmer sofort zu verm. Näheres 1186
Ludwigstr. 8, Bdh. 1.

Ludwigstr. 8, 1 Zim. u. Küche im 1. St., neu hergerichtet, an ruh. Leute sof. zu verm. 2059

Eine Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu verm. 6463
Nerostraße 6.

Nerotelbeckstr. 1, Bdh. (Neubau), 1 Zimmer u. Zubeh. zu vm. Näheres daselbst od. Albrechtstr. 7, Laden. 7188

Neugasse 8, Dachwohn., 1 Zim. u. Küche, neu hergerichtet, an ruh. Leute zu verm. 1744

Michelsberg 28, 1 Zimmer und Küche zu verm. 9089

Rauenthalerstr. 9, Mansardenzimmer mit Küche, alles neu hergerichtet, an sol., sauere Frau ohne Kinder zu verm. 3492

Frontspitzzimmer billig zu vermiethen Rheingauerstraße 14, Kromp., links. 9734

Rheinstr. 58, im Hth., 2. St., abgeschl. Wohnung v. 4 Z., 2 Kammern, Küche u. Keller, auf 1. Januar 1906 zu verm. Näh. Hth. Part 2021

Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten 78.
Röderstraße 27.

Römerberg 15, Stb. 1 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf gleich zu verm. Näh. das. part., Laden oder Platterstr. 112. 658

Sedanstr. 1, 1 Zimmer m. Küche zu vermiethen. 9005

Sedanstraße 2, eine Mansarde zu vermieten.

1 Zimmer und Küche a. Oktober und 1 großes Zimmer auf Oktober zu verm. Näh. Schachtstraße 6, Part. 8595

Schachtstr. 30, Mansarde, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 6809

Schiersteinerstr. 18, 1 Zimmer u. Küche zum 1. Oktober zu vermiethen. 5977

Mansarde und Küche zu vermiethen. Schwalbacherstr. 22. 297

Steingasse 31, Bdh. Part., 1 Zimmer u. Küche auf gleich oder später zu verm. 1520

Waldstr. 90, direkt a. d. Kaserne, 1 Zimmer-Wohnung m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. 5—7 Uhr oder Dotzheimerstr. 118.
8897 **P. Lerch.**

Waldstr. 90, 1-Zim.-Wohn m. Küche zu verm. Näh. das. Nachm. v. 5—7 Uhr, oder bei P. Lerch, Dotzheimerstr. 118. 7141

Wartstr. 25, eine gr. Dachwohnung, 1 Zim., Küche u. Keller, auf 1. Dezember zu verm. Näh. Laden. 2028

Wellritzstr. 20, heizbare Mansarde zu vermiethen. 9787
Näheres Vorderhaus, part

Yorkstr. 19 1 Zimmer u. Küche (Frontsp.) per 1. Oktober zu verm. Näh. Laden. 8455

Hübsche Mansarde u. Küche sofort oder später zu vermiethen. Preis 18 Mark. Näheres General-Anzeiger. 8901

Leere Zimmer etc.

Leere heizb. Mans. an ält. anst. Person geg. Treppenputzen unentgeltlich abzugeben 3
Bertramstraße 11, P.

Schönes Zimmer (leer) zu verm. Bleichstr. 4, 2. St. r. 8181

Eine h. leere Mans. ist auf den 1. Aug. an einz. Pers. (Pr. 8 Mk.) zu verm. Bleichstraße 8, Dach. 4477

Frankenstr. 19, Bdg. 2. St. 1 schönes, großes, leeres Zimmer mit 2 Fenstern auf gleich od. spät. z. verm. Näh. Bdh. Part. 1748

Ein leeres Zimmer zu verm. Hermannstr. 23, 2. St., Ecke Bismarckring. 178

Dotzheimerstr. 88, Mtb. Part., großes helles Zimmer mit Balkon, das. Bdh. große Mans. zu verm. Näh. 1. St. 1677

Frankenstr. 19, Bdg. 2., schönes großes leeres Zimmer mit 2 Fenstern auf 15. Nov. od 1. Dez. zu vm. Näh Bdh. Part. 1099

Mauritiusstraße 8

ist ein leeres Zimmer im 3. Stock zu vermiethen.

Ein leerer Raum, als Lager 2c., sofort zu vermieten. Näheres Römerberg 20, 2. 704

Ein unmöbl. Zim. vom 1. Nov. an zu verm. 505
Römerberg 39, 2. rechts.

Wellritzstr. 10, verspäre leere Mans. zu vermieten. Näh. Part., Eckladen. 854

Möblirte Zimmer.

Albrechtstr 33, 1, einf. möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten 1845

Albrechtstr. 37, Bdh. 1., erhält ein junger Mann Kost und Logis. 2040

Albrechtstr. 38, schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Part. 1448

Gut möbliertes Zimmer zu vermieten 1943
Adlerstr. 16, Bdh. 2. r.

Ein Mädchen kann Schlafst. erh. Adlerstr. 19, 3. 2539

Adlerstraße 24, ein Zach-Logis zu vermieten. 1780

Adlerstr. 41, 3., sch. möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten zu vm. Anzus. bis 2 Uhr oder Abends nach 8 Uhr. 2991

Anst. saubere Arbeiter können sofort Schlafstelle erhalten.
Philipp Kraft, 5705
Adlerstraße 63, Hth. Part.

Ein schön möbl. Zim. m. Kaffee für 15 Mk. zu verm. Näh. Bertramstr. 9, Hth., 2. St. r. 9764

Bertramstraße 9, 3. Stock rechts, möbliertes Zimmer zu vermieten. 1343

Sch. sep. Part.-Zimmer p. 5 M. wöchentl. zu vermieten Bleichstraße 9. 1843

Ein möbl. Zim. mit od. ohne Pens. an einen ruh. Hrn. zu sof. vm. Bleichstr. 18, Lad. 3844

Bleichstr. 20, 2., r., ein gut möbl. Zim. an bess. Herrn zu vermiethen. 5070

Möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1404
Bismarckring 7, im Laden.

Möbliertes **Zimmer** zu vermieten Bismarckring 8, Part. rechts. 2052

Bismarckring 26, 1 Tr. rechts, eine freundl. möbl. Mansarde sofort zu verm. 1824

Gut möbl. Zimmer
für 16 M. monatl. zu verm.
Bismarckring 31, 3. l.

Bismarckring 38, Hth. 2. r., möbl. Zimmer mit 2 Betten sof. billig zu verm. 1974

Blücherstraße 2, 3. St. l., frdl. möbl. Zim. zu verm. 1994

2 möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten 1545
Blücherstr. 13, Part. l.

Möbl. Zimmer frei mit u. ohne Pension. Gr. Burgstr. 9. 8063

Arbeiter erh. Logis Dotzheimerstraße 30 bei Köhler. 4729

Sauberes Logis mit und ohne Kost zu haben 2611
Dotzheimerstraße 30.

Dotzheimerstr. 50, 1., Ecke Kaiser Friedrich-Ring, ist e. sch. möbl. Zimmer mit Frühstück für 25 M. zu vermieten. 1947

Dotzheimerstr. 60, heizb. Mans. an ält. unabhäng. Frau gegen Hausarbeit zu vermiethen. Näh. Part. 3852

Reinl. Arbeiter erhält Kost und Logis Dotzheimerstraße 98, Bdh., 2. l. 1801

Dreiweidenstr. 1, Part., r., möbl. Zimmer mit Frühstück für 25 Mk. monatl. zu verm. 1791

Schlafstelle erh. reinl. Arbeiter Dotzheimerstr. 88, P. r. 1806

Schön möbl. Zimmer zu vermieten.
1719 Drudenstr. 7, 3. r.

1 oder 2 reinl. Arb. erh. billig Logis. Näh. Drudenstraße 8, Mtb., 2. St., l. 6754

Eltviller Str. 14, Bdh., Part. l., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1887

Villen-Kolonie „Eigenheim", Fuchsstr. 3, 1., dicht a. Walde, hochf. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 494

Eine saub. möbl. Mansarde zu vermieten. 1783
Erbacherstr. 7, 2. l.

Anst. Leute erhalten Schlafstelle Emserstr. 25, P. 1092

Emserstr. 25, 3., möbl. Zimmer billig zu verm. 1987

Emserstr. 75, Gth., 2., freundl. möbl. Zimmer m. sep. Eing. zu vermieten. 1852

Frankenstr. 1, l. r., erh. 2 Arb. sch. gr. Zim., nach d. Straße gelegen, m. 2 Betten, pro Woche 4 M. m. Kaffee. 1070

Einf. möbl. Zimm., sep. Eing. z. vm. Mtl. 16 Mk. m. Kaffee. 918 Frankenstr. 6, Bdh. P.

Frankenstr. 8, Hth. l. Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension billig zu verm. 1036

Frankenstr. 13, 2. l., möbl. Zimmer an b. Herrn zu vermieten. 1805

Frankenstr. 19, Bdh. P. erhalt. Arbeiter Logis pro Woche 1.50 Mark. 1747

Möbl. Zimmer bill. zu verm. 1858 Frankenstr. 23, 3. r.

Einfach möbl. Zimmer an einen soliden jungen Mann zu vermiethen. Frankenstr. 24, 3 r. 242

Einf. möbl. Zimmer zu vermiethen 6940
Friedrichstr. 12, Bdh. 3.

Einf. möbl. Zimmer zu verm Friedrichstr. 12, Bdh. 3 126

Friedrichstr. 18, 1., schönes gr. möbl. Zimmer zu vermieten bei **Gabriel.** 995

2 Arb. finden Schlafst. Friedrichstraße 44, H., 4. St. 4541

Gneisenaustr. 4, H. p. r., erh. reinl. Arb. Logis. 2048

Gneisenaustr. 9, ein Zimmer u. Mansarde zu verm. Näh. im Laden. 2049

Gneisenaustr. 16, Hth., g. möbl. Zimmer bei Borgis, Witwe, zu verm. 2074

Gneisenaustr. 27, Ecke Sulowstr., Laden mit Wohnung per 1. Januar oder später zu verm. Näheres Röderstr. 33. 1. 120

1—2 anstand. Arbeiter können ein Zimmer m. Kost u. Logis erh. Näh. Hartingstr. 4, 1. 1915

Einf. möblirt. Zimmer an ein Fräulein zu vermieten.
1930 Hartingstr. 4, 3.

Helenenstr. 11, 1. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 1419

Helenenstraße 16, Mit-etv., 1. St. r. freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 538

1 oder 2 bessere Arbeiter erh. sch. Schlafst. Hermannstr. 23, 2 Tr., Ecke Bismarckring. 865

Ein anst. Fr. erh. sch. Zimmer (gemütl. Heim) Hermannstraße 26, Hth., 2. St. r. 448

Hellmundstr. 2, nächst Dotzh.-straße, 2. l. 1 gr. g. möbl. Zim. a. bess. Herrn z. vm. 457

Hellmundstr. 16, 2., gr. gut möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten. 1401

Ein freundl. möbl. Part.-Zim. ist zu verm. 1932
Hellmundstraße 17.

Ein Arbeiter erhält Logis Hellmundstraße 36, 3 Tr. 2106

Schön. gr. möbl. Zim. m. ens. an Herrn od. zwei Damen sof. billig zu verm.
1790 Hellmundstr. 41, 2.

Hellmundstr. 40, 1. l., möbl. Zimmer mit 1—2 Betten zu vermieten. 1809

Sp. möbl. Zim. m. oder ohne Pens. sofort billig zu verm.
1727 Herderstraße 3, 1. St.

Fein möbl. Zimmer zu verm. Herderstr. 15, 3., l. Anzus. von 1—3 Uhr Nachm. 3895

Große heizb. Mans. an einzelne Pers. mit od. ohne Möbel zu vermiethen. Näheres Herderstraße 16, 2. l. 6722

Herderstr. 16

Part., links eleg. möbl. Zimmer monatl. mit Frühstück 25 u. 30 M. auch wochenweise. 439

2 reinliche Arbeiter erh. Schlafstelle. Herderstr. 26, Laden, bei Herber.

Ungen. sep. Wohn., u. Schlafz. an Herr od. Frl. mit voller Pension für 60 Mk. mtl. sof. oder später zu verm. 1871
Hirschgraben 4, Part.

Ein heizb. Dachzim. a. gl. zu vm. Hochstraße 6. 3726

Jahnstr. 7, Bdh., 2. St., ein möbl. Zim. für 25 M. und ein einf. möbl. Zim. für 18 M. mit Kaffee zu verm. 2047

Jahnstr. 20, 2., bess. Schlafstelle mit oder ohne Kost bill. zu vermieten. 1939

Jahnstr. 44, Hth., 3. l., ein sch. f. möbl. Zim. an Herrn od. Frl. zu verm. 2001

Kirchgasse 56, 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 9500

Luisenstr. 5, Stg. 3. St., frdl. möbl. Zim. m. Kost an reinl. Arb. od. Geschäftsfrl. z. vm. 344

Luisenstraße 17, Stb., 1. rechts, möbl. freundl. Zimmer sofort zu vermiethen. 9652

Marktstr. 12 (Schloßplatz) 3. St. b. Schäfer erh. nur anst. Arb. sch. Logis m. o. ohne Kost. 561

Schlafstelle frei Mauritiusplatz 3, Part. 4512

Metzgergasse 29, 2. Stock, erhalten bessere Arbeiter gute Schlafstelle. 480

Moritzstr. 5, Mtb., 2. l., erh. bess. Arbeiter billiges und schönes Logis. 2020

Moritzstr. 9, Mtb., 1. St. r., finden reinliche Arbeiter sch. Logis. 1893

Moritzstraße 9, Mtb., 2. r., erh. reinl. Arbeiter schöne Schlafstelle. 2018

Moritzstr. 38, 2, schön möbl. geräum. Zim. auf dauernd oder f. kürz. Zeit zu verm. 7120

Pun ord. Mädch., d. Näh. geht od. sonst. Besch. hat, schön m. l. Zimmer billig zu verm. 1757
Moritzstr. 45, Mtb. 2. l.

Zwei möbl. Zimmer
zu vermiethen 7060
Michelsberg 26, 1. St.

Anst. Mann findet saub. Schlafstelle Nerotelbeckstr. 10, 2. Hth., Part., r. 4073

Nerotelbeckstraße 5, Souterrainräume für alle Zwecke, große u. kleine Werkstatt, Alles mit Gas und Wasser, sof. bill. zu vm. 9633

Nicderwaldstr. 11, p. l., möbl. Zimmer zu verm. 9514

Oranienstr. 15, Bdg. 3., sch. möbl. Zimmer sof. bill. zu vermiethen. 1449

Oranienstr. 25, 1. St., schön möbl. Zimmer sofort oder zu 1. Juni verm. 1675

Einf. möbl. Zim. an einz. Frau od. Frl. billig zu verm. 9772
Oranienstraße 34, 1.

Oranienstr. 35, Hth., gl. St. rechts, möbl. Zimmer zu vermieten. 1967

Oranienstraße 50, Parterre r., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2012

Anst. Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 6, 3. St., r. 2761

Freundlich möbl. Zimmer zu verm Rheinstr. 43, Hth., pt. l. 9980

Arbeiter erh. sch. Logis Riehlstraße 7, Hth., P. l. 1611

Ein möbl. Zim., ev. m. zwei Betten zu verm. 335
Riehlstr. 8, Hth., 3. l.

Schön möbl. Zimmer per sofort zu vermieten. 1431
Riehlstr. 10, 1. l.

Große möbl. Mansarde per sof. zu vermieten.
1432 Riehlstr. 10, 1. l.

Schön möbl. Zimmer, nach der Straße gelegen, ist für den bill. Preis v. 15 M. p. Mt. z. vm. Näh. Riehlstr. 16, 2. r. 2005

Schlafstelle an reinliche Arbeiter zu verm. Näh. Röderstr. 3 im Laden. 2237

Römerberg 17, 2. St. l. Schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 1055

2 Schlafstellen an 2 Arbeiter u. 1 gut möbl. Zimmer z. vm. Eisholz, Römerberg 28, Mehr 5758

Jg. Mann kann Schlafstelle erh. Römerberg 29, 2. St. 1443

Römerberg 30, Hth., 3. lks., ein möbl. Zim. zu vm. 1893

Separates Zimmer auf gleich zu vermieten.
503 Römerberg 20, 2.

Wohn- u. Schlafzimmer an, gleich zu verm.
520 Römerberg 20, 2.

Ein anst. Arbeiter kann Logis erhalten 502
Römerberg 36, Hth., 3. l.

Ein möbl. Zim. zu verm. Moostraße 20, 1. St. 6661

Saalgasse 32,

möbl. Zim. mit u. o. Pens. 7077

Bescheid. Fräulein findet gute Schlafstelle nebst Frühst. geg. etwas Hausarb. Näh. Sedanstr. 1, 1. St., links. 4050

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten 8096
Sedanstr. 7, Hth., 2. Etg.

Möbl. Zimmer
zu vermieten 1080
Sedanstr. 5, Hth. 1. l.

Ein junger Mann kann Teil an einem Zimmer haben
1652 Sedanstr. 11, Hth. 1. r.

Möblierte Mansarde billig zu vermieten.
1917 Seerobenstr. 16, Gth. r. 1. l.

Freundl. möbl. Zimmer m. sep. Eing. an einen anst. Mann billig zu verm. Seerobenstraße 5, Hth. 1., 2. St. 1078

Reinliche Arbeiter erhalt. schönes, billiges Logis auf sofort.
1024 Seerobenstr. 11, 2. H., 2. r.

Schachtstraße 4, 1. St. ein sch. freundl. möbl. Zimmer an bess. Herrn od. Dame zu vermieten. 5386

Schachtstr. 28, 2. St., möbl. Zimmer billig zu vm. 878

Arbeiter erh. Schlafst. Scharnhorststraße 2, Part., r., bei Knorr. 800

Anst. saubere Arbeiter erhalten sauberes Logis.
372 Scharnhorststr. 14, Hth. 1. St. l.

Arbeiter erh. Logis mit oder ohne Kost Kl. Schwalbacherstraße 5, 3. 1293

Reinl. Arb. erh. Logis Kleine Schwalbacherstr. 5, 3. St. 172

1 freundl. möbl. Zimmer, 1 dto. mit 2 Betten (sep. Eing.) sof. zu vermiethen 9467
Schwalbacherstr. 6, 2.

Anständiges Mädchen erhält Schlafstelle. 2035
Schwalbacherstr. 9, Bdh.

Schwalbacherstr. 26, Mittelb. 1., 1. l., möbl. Zimmer zu vm. an reinl. Arbeiter. 1017

Schwalbacherstraße 27, 1 rechts, können junge Leute Kost u. Logis d. Woche f. 11 M haben. 1670

Schwalbacherstraße 27, 1. rechts, schön möbl. Zim. mit guter Pension sof. billig zu verm. 1671

Schwalbacherstr. 30, 2. r. (Alleeseite), möbl. Zimmer; auf Wunsch Pension. 9711

Schön möbl. Zimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 34, Cigarren-Spezial-Geschäft. 5099

2 möbl. Mansarden mit od. ohne Kost auf Monat oder Woche zu vermieten. 1890
Schwalbacherstr. 49, Part.

Schwalbacherstr. 49, Bdh. 1. St. 3 schön möblierte Zimmer mit guter Pension auf sofort oder später zu verm.
Daselbst im Hinterhaus 1. St. großes Zimmer und Küche per sof. oder später zu verm.
Näheres Parterre. 1891

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstr. 55, B. 954

Reinl. Arbeiter erhält Kost u. Logis. Näh. Schwalbacherstraße 59, 2. r. 4613

Gut möbl. Zim. m. 1 oder 2 Bett. zu vm. Riehlstr. 17, 2., Nähe Adelheid-, Schiersteinerstr. und Ring. 8562

Ein Geschäftsfrl. kann ein schön möbl. Zim. mit od. ohne Pens. haben. Näh. Schiersteinerstr. 18, Mtlb. 1797

Schulberg 6, 2 St. hoch, r., Arb. Kost u. Logis. 4629

Schulberg 19, Bdh., 3. l., eine eins. möbl. Mansarde an einen jg. Mann zu verm. 1869

Steingasse 16 erh. reinl. Arbeit. Logis. 4498

Ein Handwerker findet gute Schlafstelle
105 **Walramstr. 5**, 2. St. r.

Walramstr. 9, 2. r. erh. Anst. Arbeiter Logis. 1870

Möbl. Zimmer an anst. Herrn zu vermieten. 1029
Näh. Walramstr. 14/16, 3. l.

Walkmühlstr. 29, 1. r., schön möbl. Zim. a. anst. H. z. v. 9788

Waldstr. 32, Wohn. v. 2 Zim. u. Küche sofort billig zu vermieten. 152

Anst. Arbeiter erhalten möbl. Zimmer 1911
Westendstr. 3, 1. l.

Wellritzstr. 3, Stb. Part., erh. reinl. Arb. Schlafst. 1594

Wellritzstr. 8, Stb., 3., erh. 2 Arbeiter Logis. 956

Junger Mann kann Kost und Logis erhalten.
1973 Wellritzstr. 41, 1.

Wellritzstr. 47, H. 1. St. l., können 2 Arb. Schlafst. erh. 2091

Wellritzstr. 51, 3 l., fein möbl. Zimmer an bess. Herrn zu vermieten. 7079

Ein möbl. Zim. zu vm. Westendstraße 3, Bdh. P. 2073

Weilstr. 15, eins. möbl. Zim. an jg. Man zu verm. Näh. Hth., 2 Tr. r. 1828

Yorkstraße 9, 1. St., l., erhalten reinl. Leute gut. Log. 4060

Schönes möbliertes Zimmer zu vermieten. 343
6 Yorkstraße 12, 3. lks.

Yorkstr. 19, möbl. Zimmer und Mansarde zu verm. Näh. Laden. 8454

Yorkstr. 23, 3. St., eins. möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 1764

Bess. Arbeiter erh. sch. möbl. Zimmer m. Kost Zimmermannstraße 5, 2. St. r. 9735

Möbl. ungen. Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens z. vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1245

Freundlich möbliertes Zimmer mit Morgenkaffee zu verm. Wöchentl. 4.50 M. Zietenring 12, Hth., P.

Werkstätten etc.

Blücherstr. 23 ist eine gr. helle Werkstätte zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1937

Bülowstr. 12, stockg. Tapezierwerkstatt, 3 helle Räume, sof. billig zu verm.; auch als Bureau, Lagerr. od. Wäscherei geeignet. 986

Schöne Werkstatt mit Zwei-Zimmer-Wohnung per sofort zu vermiethen, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet.
37 **Blücherstr. 23**

Dotzheimerstr. 88, 2 Werkstätten mit gr. Lagerplätzen oder alles als Lagerräume sogleich zu verm. Näh. Bdh., 1. St. 6747

Eltvillerstraße 1, Part. rechts, **Keller** zu vermiethen. 8979

1 schöner Flaschenbierkeller mit Wohnung per 1. Okt. zu vm. Näh. Eltvillerstr. 18, Vorderhaus, Part. links 6699

Gneisenaustraße 6, Neubau, im Souterrain helle Lagerräume zu vermieten. Näheres daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 3568

Gneisenaustr. 6, Neubau, im Souterrain, helle Lagerräume zu verm. Näh. das. oder Luisenstraße 12. Ph. Meier. 3568

Gneisenaustraße 9, schöne Auto Lager- und Kellerräume zu vermiethen. 9512

1 verschließbarer Lagerraum auf 1. Oktober zu verm. Gersbergstr. 9.

Jahnstraße 44, Hth., ist e. Tapezierwerkstatt für 16 Mark monatlich zu vermiethen. Näheres Rheinstraße 95, Part. 9291

Gr. Kartoffelkeller
ebenso sch. Weinkeller od. für ähnl. Zw. Westendstr. 3 z. v. 819
N. Arch. **L. Meurer**, Luisenstr. 31.

Große
Lagerräume u. Keller
letztere ca. 215☐ Mtr. groß, Gas- und elektr. Licht, Kraftaufzug vorhanden, eventl. m. Bureau nnmen u. Stallung für 2—3 Pferde auf sofort zu vermieten.
Näheres Moritzstr. 28,
8918 Comptoir.

Michelsberg 28, Stallungen für 1—3 Pferde, Heuspeicher, Wagenplätze, mit od. ohne Wohnung zu vermieten. 257

Niederwaldstr. 11, Heller Lagerraum (Werkstätte) 90 qm, auch mit Laden rc. sehr billig zu vermieten. Näheres
1900 Bleichstr. 29, 1. l.

Keller, 60 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6685

Lagerplatz, obere Platterstraße zu vermiethen 1946
Näh. Platterstraße 12.

Querfeldstr. 7, großer Raum nebst Comptoir auf sof. zu vermieten. 6852

Rüdesheimerstr. 23 (Neubau) großer Wein- u. Lagerkeller, a. 90 Quadratmeter, sofort zu vermiethen. 2415

Photographisches Atelier
sofort zum halben Mietpreis zu verm. Näheres Rheinstraße 43, Blumenladen. 879

Thorf., Hof u. Keller, ev. mit Wohnung zu verm. Roonstraße 6. 7795

Trockene
Lagerräume
auch für **Möbellager** oder ruhige Werkstätte
und **1 Zimmer und Küche** und **Hofkeller** zu verm.
3398 Schiersteinerstraße 18.

Waldstraße an Dotzheimerstraße, Nähe Bahnhof, 2516
Werkstätten mit Lagerräumen
in 3 Etagen, ganz oder geth., für jed. Betrieb geeign. (Gaseinführung), in äußerst bequemer Verbind. zu einander, per sof. od. spät. zu vm. Näh. im Bau oder Baubureau, Göbenstr. 14.

Helle Werkstatt
bill. zu verm. Walramstraße 17 (Schuh aden). 2050

Zietenring 10,
gr., h. Werkstätte, auch als Lagerraum auf gleich oder später zu verm. Näh. das., Part. 5681

Keller
mitten in der Stadt zu vm. Näh. in der Exped. d. Bl. 3442

Läden.

Ein Laden, sowie 2- u. 3-Zim.-Wohnungen und Dachwohn. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Jägerstraße 12, Biebrich, Waldstr. 7979

Adolfstraße 7
Laden, ca. 45 Quadratmeter, mit anschl. Bureau, geräum. Magazin und Wohnung, per sofort zu verm. 5551

Bleichstraße 7 ist ein **großer Laden** mit 2 großen Schaufenstern und Lagerraum, für jedes Geschäft passend, per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst od. Kaiser Friedrich-Ring 74, 3. 398

Laden mit od. oh. Wohn. zu vm. Näh. Bleichstr. 19. 4432

Blücherstraße 23, ein Laden m. Zubehör zu verm. Näh. daselbst im Laden oder Nikolasstraße 31, Part. l. 1938

Zwei schöne Läden mit Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per sofort billig zu vermiethen.
38 **Blücherstraße 23.**

Großer Laden und Ladenzimmer billig zu verm. 824
Dotzheimerstr. 106, neben No. 98.

Laden mit Wohnung, auch als Bureauräume geeignet, mit großem Keller auf gleich oder später zu verm. (Preis M. 500) Erbacherstraße 4. 9277

Feldstr. 19, schöner Laden mit Wohnung und reichl. Zubeh. sofort zu verm. Näheres daselbst. 1. St. r. 417

1 sch. großer Laden m. Wohnung sofort billig zu verm. 689
Gneisenaustr. 23, 1. r.

Schöner Laden, Herderstraße 12, m. gr. Schaufenster u. Wohn. per sofort zu vermiethen. 5788

Laden, Mauritiusstr. 1, nahe Kirchgasse, mit Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Lederhandlung daselbst. 1971

Laden zu verm.
4638 Nerostraße 6.

Schwalbacherstr. 3,
großer Laden, pass. für Möbel, Musikalienhandlung rc., per 1. April zu verm.
Näh. 1. St. 2948

Dotzheim, Ecke Schiersteiner- und Biebricherstr., ist ein sch. Laden m. Wohnung, 3 Zim. u. Küche, nebst Zubeh., f. jed. Geschäft pass., b. zu verm. Näh. da. 8345

In Dotzheim.
Ladenlokal für Konfektions-, Manufaktur- oder Modewarenbranche, oder als Filiale einer Wiesbadener Firma besonders geeignet, zu verm. monatlich, vorerst bis Weihnachten. Näh. Wiesbaden, Neugasse 3. 1487

Pensionen.

Villa Grandpair,
Emserstr. 13 u. 15. Telef. 3613.
Familien-Pension 1. Ranges.
Eleg. Zimmer,
großer Garten, Bäder, vorz. Küche.
Jede Diätform. 6800

Gemüthliches Heim
in feiner Familien-Pension, gute möbl. Zimmer, vorzügliche Küche.
Mäßige Preise.
Rheinbahnstraße 2, 1. 9519

Winteraufenthalt
Villa Pensée, Gartenstr. 20.
Neu behaglich eingerichtete Zimmer. Ruhige, feine Lage, Bad, elektr. Licht. Telefon 3653. 1238
Winterpreise.

Verkäufe

Mittelkräftiges edles
Wagenpferd
(Kohlfuchs), 9jährig, flotter Läufer, schöne Figur, geeignet als Koupeepferd, Geschäftsfuhrwerk, Droschken- oder Privatfuhrwerk m. silberplatt. **Kummetgeschirr** sehr billig zu **verkaufen.** Näh. in der Exped. d. Bl. 1775

Schönes
Laufpferd,
für Geschäfts- und Privatfuhrwerk geeignet, zu verkaufen.
Näh. **Hochstätte 8.** 1777

Ein- und zweispännige feine
Pferde-Geschirre
billig zu verkaufen
1778 **Hochstätte 8.**

Schöne wachsame gestromte
Dogge
(Hündin), 3/4 Jahre alt, selten schönes Exemplar, billig zu verkaufen 1975
Hochstätte 8.

Junge hellgestromte **dänische**
Doggen-Hündin,
6 Monate alt, Renommierhund ersten Ranges und feiner Begleithund, für **25 Mark** zu verk. oder gegen **wachsamen,** mittelgroßen
Hofhund,
2—3 Jahre alt, zu tauschen ges. Näh. in der Exp. d. Bl. 1993

3 Weibchen (Stamm Seifert) à 2 Mk. zu verk. 2058
Oranienstr. 31, Hth. P. l.

Junge **Kanarienhähne** billig zu verk. Blücherstr. 5, Hth., 3. Stock links. 2985

1 Eleganter
Jagd- und Promenadewagen,
sowie ein hocheleganter
Dogcart
preiswert zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1776

Rollfuhrwerk, 2 Pferde m. 3 Rollen, sowie die Uebernahme der Kundschaft zu verkaufen. Näh. in der Exp. d. Bl. 8261

Neue Federrolle,
35—40 Ctr. Tragkr., bill. zu verk. Sedanstraße 11. 9445

Ein gut erhalt. **Ueberzieher** und **Anzug** zu verkaufen. Händler verbeten. 2064
Taunusstr. 19, 2.

Gebr. Kinderwagen (Pr. 5 M.) zu verk. Frankenstr. 9, P., rechts, Laden 2059

Abbruch,
Dreiweidenstraße 4, Spitz.
2 Treppen und mehrere Fenster und Türen zu verkaufen 2060

Gneisenaustr. 16, Hth. 1. r., Kinderbett zu verk. 2075

3teil. Brandkiste (wie neu) bill. abzugeben Römerberg 15, bei Reiniger. 2102

Gut erhaltenes Bett billig zu verkaufen Römerberg 15, bei Reininger. 2103

3 schöne gr. Kübelpflanzen, zus. f. 12 M., 1 guterh. Kinderw. m. Gummir. f. 5.50 M., eis. Bettst. m. Spiralfederb. u. Matr., wie neu, für 10 M. zu verkaufen. 2032
Röderstraße 25, Hth. 1. l.

Gr. Kinderwagen billig zu verk.
1985 Neugasse 22, B., Dach.

Jahnstr. 7, Bdh., 2. St., ein gut erh. Ueberzieher, f. mittl. Statur, billig zu verk. 2048

1 helles Jackett, 2 dunkle Winter-Paletots u. 1 schw. Tuch-Capes alles sehr billig abzugeben. 2039
Bertramstr. 13, Mtb. 2. r.

1 **Nähmaschine,** wenig gebr., billig zu verkaufen.
2042 Bleichstr. 9, Hth. P.

Ein vollst. Bett
billig zu verkaufen (zum Vermieten geeignet)
Rauenthalerstraße 6,
2031 **Hth. 1.**

Tafelsüßbutter, 10 Pfd. Coll. M. 6.50, Scheibenhonig M. 4.20. Zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig M. 5.30. Sternlieb, Tluste 120 via Breslau. 1798/304

Billig zu verk.: Gut erh. pol. u. lack. Möbel, wie Betten, Schränke, Wasch- u. and. Kom., Vertikow, Sekretär, Sofas, Sessel, Stühle, Spiegel, Bilder, Theke, Treppenleiter und Stufenleiter, Gaslüster und Lampen und noch Verschiedenes. 2015
Moritzstr. 72, Gth. 1. l.

Weihnachtsgeschenk.
2 schöne große
Spiegel zu verkaufen.
Händler verbeten. Adresse in der Exp. d. Bl. 2013

Für Gärtner.
Wachsrosen, Chrysanthemum, Dahlien, Iris in div. Farben und Größen empfiehlt 9006
M. Geißewolf, Mauergasse 12.

Ein Fahrrad für 30 Mk. zu verk. Näh. Moritzstraße 47, Mtlb., 3. rechts. 1982

Leichter Federkarren, fast neu, billig zu verkaufen.
2007 Gneisenaustr. 4. P. r.

Eine Bettstelle
mit Sprungrahmen für 12 Mark zu verkaufen,
1978 Albrechtstr. 29, 3.

Kuhdung
zu haben karrenweise 582
Platterstraße 13 bei Lattermann.

Lagerhalle
mit Falzziegeln gedeckt, 30 m lang und 10 m breit, billigst zu verk. Näh. Dotzheimerstr. 26. 5937

1 feuersichere Geldkassete, 1 Flurlampe m. Arm, div. Gallerien für Fenster, 2 Blechkoffer, 1 Pendüle-Uhr billig abzugeben 8283
Sedanplatz 6, Hth. 2. r.

10pferdiger Elektro-Motor
mit Transmission und 15 lfd. Mtr. Wellen, 50 mm Durchm., sof. zu verkaufen. Näh. Bleichstr. 2, bei **W. Hanson sen.** 8193

Geldschränke
mit Tresor zu verkaufen 4914
Friedrichstraße 13.

Weinfässer,
frisch geleert, in allen Größen zu haben Albrechtstr. 32. 9768

Muschelbett 45 M., Weißzeugschrank 18 M., Küchenschr. 13 M., zu verkaufen 1115
Rauenthalerstr. 6, Part.

Neuer **Taschen Divan** 45, Chaiselongue 19, mit sch. Decke 26 Mk., zu verk. 1116
Rauenthalerstr. 6, P.

Neue Federrolle, Natur-Eschen, 20—25 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen.
1229 Weilstraße 10.

Ein Bett
bill. zu verk. Schwalbacherstr. 25, bei Lewald. 1224

1 Dampfmaschine (1/8 Pferdekr.) 1 Grammophon, 1 gr. Vogelecke, bill. zu verk. 2842
Dotzheimerstr. 98, Bdh., 2, l.

Größere Posten
Oefen u. Herde
billig abzugeben 1209
Luisenstraße 41.

Bismarckring 25, 2. r. ein Paar ff. bl. Herzkropftauben, sowie braunflüglige Strasser billig abzugeben. 1478

Pianos, größere Anzahl **bill.** zu vk., 1 Harmonium, 10 Register, M. 130, 1 Flügel, f. gut im Ton, M. 225. Bismarckring 4, P., bei **König** 1506

Ein **Halbverdeck** zu verkaufen Yorkstr. 25, 1. lks. 1830

Ringfreie Kohlen der besten Zechen, Holz, Brikets und Kartoffeln billigst. **Fr. Walter,** Hirschgraben 18a. 1793

Ein gebraucht. Koupee, Jagdw., Phaeton, eine neue Federrolle und 4 gebr. Fuhrwagenräder, billig zu verkaufen 1772
Herrnmühlgasse 5.

Anzündeholz,
gespalten à Ctr. 2.10 Mk.
Brennholz
à Ctr 1.20 Mk. 9008
J. C. Kissling,
Tel. 488. Kapellenstr. 5/7.

2 Bettstell. m. Sprungr. à 15 M. u. 1 Chaiselongue zu 20 M. z. verk.
1916 Kaiser Friedrich-Ring 29, 3.

2 Gußkessel,
76 Ztm. Durchm., zu verkaufen.
1941 Schwalbacherstr. 41.

Nähmaschine, wenig gebr., b. zu verk. Oranienstraße 45, P., links. 1934

Zwei gut erhaltene
Paletots (mittlere Figur)
billig zu verkaufen. 1962
Hellmundstr. 4, Hth. 1.

Für Damen!
Elegant garnierte **Damenhüte** sehr billig. Umgarnierung von 50 Pfg. an. Philippsbergstraße 45, Part. r. 882

Kaufgesuche

1 großer, scharfer Wachhund gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9746

Schuhwerk
etc. kauft und repariert 9744
P. Schneider, Schuhmacher
Michelsberg 26, gegenüb. d. Synag.

Verschiedenes

Karrenfuhrwerk
gesucht. **Schuck & Gruber,** Adlerstr. 28 od. Baustelle Ludwigstraße u. Platterstr. 62. Daselbst tücht. **Grundgräber** ges. 2081

Tücht. Weißzeugnäherin empfiehlt im Anfert. gz. Ausstattungen bei bill. Berechnung Drudenstr. 5, Hth. 2. 2090

Näharbeiten aller Art werden rasch und billig besorgt. Näh. Helenenstr. 9, Frontsp. 6957

Weiß- und Buntstickerei wird gut u. billig besorgt. Ueberzieher-Monogramme billigst Seerobenstr. 16, Gth., b. Kuhn. 1781

Ein Schuhmacher übernimmt alle Arbeiten für ein größeres Geschäft.
Näh. in der Exped. d. Bl. 812

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. (gebleicht).
751 Roonstraße 20, Part.

Alle **Anstreicher-, Tüncher- und Lackiererarbeiten** w. gut ausgeführt 7166
Bleichstraße 13.

Junge bessere Frau
empfiehlt sich den Geschäften in leichten Näharbeiten. 2080
Offerten unter **F. K. 2077** an die Exp. d. Bl.

Meine beiden
Kegelbahnen
sind noch einige Tage frei. 1619
Karl Link.
„Klostermühle".

Umzüge
per Möbelwagen und Federrollen besorgt unter Garantie 1607
Ph. Rinn,
Rheinstr. 42, Stb. P.

Wascherei Dickel
Obere Frankfurterstr. hinter dem Joseph-Hospital
nimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln an. Eigene große Bleiche und Trockenhalle, nur prima Behandlung der Wäsche. Daselbst wird Wäsche z. Bleichen u. Trocknen angen. Abhol. auf Wunsch. 521

Frau Harz, Kartend., Schachtstraße 24, 3. Sprechst. von 9—1 u. 5—10 Uhr. 294

Holz, fein gespalten, per Sack 80 Pfg. Best. p. 2-Pfg.-Karte, Ludwigstraße 6, bei A. Weimer. Telefon 2614. 2631

Nehme Wäsche in und außer dem Hause zum 788
Bügeln
bei billigster Berechnung an.
Wegner, Feldstr. 10, 2.

Bautechniker
sucht **Privatarbeit** in **allen Teilen** seines Faches.
Näheres unter **B. 2035** an die Exp. d. Bl. 2046

Putzarbeiten
werden schön und schnell **billigst** angefertigt Römertor 2, 3. 2034

Blutarme, Bleichsüchtige
finden sichere Besserung beim Gebrauche des eisenhaltigen **Apfelthees.** Derselbe ist ein leicht verdaul., wohlschmeckendes Hausmittel, welches appetitanregend, blutbildend und kräftigend wirkt. Packet für ca. 70 Tassen Thee ausreichend, à Mark 1 in der **Germania-Drogerie** von 8884
C. Portzehl, Rheinstr. 55.

Zur
Ballsaison
empfehle mich im **Damen-Frisieren.** Im Monats-Abonnement in und außer dem Hause billigst.
Puppen-Perrücken
in schönster Ausführung v. 1 Mk. an.
Haar-Zöpfe
in allen Farben von 3 Mk. an. Anfertigung sämtl. Haararbeiten zu billigsten Preisen bei 1463
K. Löbig, Friseur,
Bleichstraße, Ecke Helenenstr.

Kleiderbüsten
von No. 38—52 in Stoff u. Lack mit und ohne Ständer, auch nach Maß, sowie verstellbare Büsten billigst. 2105
Akadem. Zuschneide-Schule,
Luisenplatz 1a, 2. Et.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern
und zu billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpt. Näheres
Korbladen, Emserstraße
Ecke Schwalbacherstr.

An unsere Mitbürger!

Eine furchtbare Katastrophe ist über die unglücklichen russischen Juden hereingebrochen. Mehr als fünfzig von Juden bewohnte Städte sind zerstört und täglich mehren sich die Schreckensnachrichten. **Viele Tausende friedlicher Menschen sind von aufgereizten Pöbelhaufen ermordet, mehr als Hunderttausend sind verwundet und sind zu Krüppeln geschlagen,** bestialische Scheußlichkeiten sind verübt worden. Zahllose Existenzen sind vernichtet und Unzähligen droht der wirtschaftliche Untergang.

Angesichts dieses unermeßlichen Unglücks, das an die schrecklichsten Greueltaten der Weltgeschichte erinnert, tut schleunige, ausgiebige Hilfe unabweislich not! Große Summen sind erforderlich, um auch nur die allerdringendste Not des Augenblicks zu lindern, um die verlassenen Wittwen und Waisen vor Hunger und tiefstem Elend zu bewahren. Darum wenden wir uns mit der **herzlichen Bitte an unsere Mitbürger ohne Unterschied des Glaubens,** an der Rettung der bejammernswerten Opfer furchtbarer Verbrechen mitzuwirken.

Jeder der Unterzeichneten, sowie die Expedition dieses Blattes nehmen Spenden entgegen, über welche öffentlich Quittung erteilt wird.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde:

Dr. M. Silberstein, Stadt- u. Bezirksrabbiner, Nicolasstraße 22. **Simon Heß,** Alexandrastr. 1. **Moritz Heimerdinger,** Wilhelmstr. 32. **Jacob Hirsch,** Nicolasstr. 22. **Bernh. Liebmann,** Langgasse 16. **Simon Morgenthau,** Oranienstr. 33. Justizrat **Dr. Seligsohn,** Kirchgasse 19. **Moritz Simon,** Rheinstraße 35.

Der Vorstand der altisraelitischen Cultusgemeinde

Dr. Leo Kahn, Rabbiner, Gerichtsstr. 7. **Mayer Baum,** Herrngartenstr. 17. **Jos. Blumenthal,** Dotzheimerstr. 14. **Felix Goldschmidt,** Querfeldstr. 4. **Dr. med. H. Kornblum,** Taunusstr. 33|35. **Herm. Strauß,** Adelheidstraße 72.

Das Zweigcomitee Wiesbaden des Hilfsvereins der deutschen Juden:

Dr. Adolf Friedemann, Albrechtstraße 13.
Dr. med. Eduard Laser, Langgasse 18.
J. Joseph, Friedrichstraße 6.
Benedict Straus, Emserstraße 6.

1916

Vorstehendem Aufruf schließen sich an:

Justizrat **Dr. Alberti,** Stadtverord.-Vorsteher-Stellvertreter.
Bartling, Kommerzienrat, Reichs- u. Landtags-Abgeordneter.
Kanzleirat **W. Flindt,** Stadtverordneter.
L. Friedrich, I. Pfarrer an der Ringkirche.
J. Heß, Bürgermeister.
Dr. von Ibell, Oberbürgermeister.
Professor **Kalle.**
Prälat **Dr. Keller,** Geistl. Rat.
W. Kimmel, Stadtverordneter.
W. Krimmel, Pfarrer der altkatholischen Gemeinde.
E. Lieber, Pfarrer an der Ringkirche.
Geh. Sanitätsrat **Dr. Pagenstecher,** Stadtverordneten-Vorsteher.
Rechtsanwalt **F. Siebert,** Stadtverordneter.
Zahnarzt **F. Stieren,** Vorsitzender der Abteilung Wiesbaden der Deutschen Gesellschaft für Ethische Kultur.
E. Veesenmeyer, I. Pfarrer an der Bergkirche.
Gg. Welker, Prediger der deutsch-katholischen Gemeinde.
Th. Ziemendorff, II. Pfarrer an der Marktkirche.

Zum Zwecke sicherer und gerechter Verteilung der Liebesgaben, auch an die geschädigte **nichtjüdische** Bevölkerung, hat sich das Hilfskomitee mit zuverlässigen Persönlichkeiten und Instituten in Verbindung gesetzt.

Eingegangen sind bis jetzt bei dem Komitee:

Die Pensionärinnen der Pension „Sobernheim" M. 50, M. Marchand 10 M., Moritz Rosenthal 5 M., Pfarrer E. Veesenmeyer 20 M., Bernhard Metzger 10 M., Lippmann Wolff 50 M., M. D. Strauß 50 M., Für die russischen Juden von „Nächstenliebe" 3 M., J. C. Keiper, Kirchgasse 10 M., H. L. 3 M., Geschwister Meyer, Langgasse, 6 M., Benedict Strauß 20 M., Hermann Hirsch 50 M., Bernhard Groedel 100 M., William Wolf 10 M., Nassau-Loge 500 M., Justizrat Dr. Loeb 100 M., Rechtsanwalt Marxheimer 100 M., Justizrat Dr. Seligsohn 70 M., Rechtsanwalt Dr. Rosenheim 40 M., Rechtsanwalt Dr. Weiß 20 M., N. N. 20 M., Zahnarzt und Arzt Dr. Christ 5 M., Ch. R. 5 M., R. Sch. 3 M., Justizrat Heintzmann 2 M., Justizrat Dr. Bergas 100 M., Justizrat Dr. Romeiß 50 M., Rechtsanwalt Dr. Bickel 10 M., Rechtsanwalt Dr. Stahl 40 M., Justizrat Guttmann 20 M., Josef Heymann 200 M., M. H. 100 M., Louis Laser 100 M., Dr. med. E. Laser 25 M., Em. Stahl (Lion & Co.) 30 M., G. A. 10 M. W. B. 5 M., S. Herz 300 M., Julius Herz 100 M., Adolf Herz 300 M., L. D. 20 M., H. H. 3 M., Dr. med. Schellenberg 5 M., Philipp Loewenstein 10 M., Frau Maria Granat 300 M., Dr. med. Kornblum 40 M., Nathan Frank, Adolfsallee 24, 30 M., Sally Hamburger 60 M., Dr. med. Lahnstein 50 M., Frau Jenny Behrend, „Pension Minerva", 30 M., Assessor Dr. Friedemann 25 M., Jacob Hirsch 100 M., Louis Levy, Emserstraße 11, 20 M., J. Gutmann 30 M., Gebrüder Wollweber 30 M., Emil Israel 20 M., Dr. Kurz 20 M., N. N. 5 M., Julius Bormaß 15 M., Eduard Hirsch, Nikolasstraße, 10 M., F. Neustadt, Langgasse, 3 M., Dr. Kahn, Gerichtsstraße 7, 30 M., Meyer Sulzberger 100 M., Ignatz Leitner, Albrechtstraße 25, 100 M., W. S. 10 M., N. N. aus Köln 20 M., Frau Abramant aus Rio de Janeiro 5 M., A. A. 100 M., Max Levy 30 M., Victor Mannheimer 20 M., Bureaubeamten von Gebr. Simon 15 M., M. v. B. 100 M., Moritz Simon 1000 M., Wilhelm Reichenbach 12 M., Berhard Rosenau 10 M., Albert Baum, Grabenstr., 5 M., Joseph Ullmann 5 M., Gebrüder Ackermann 60 M., Frau Hermann Callmann Ww. 10 M., A. N. 5 M., Josef Blumenthal, Dotzheimerstr 14, 20 M., Geschwister Blumenthal, Dotzheimerstr. 14, 10 M., Moritz Heimerdinger 1000 M., Clementine Seligmann, Bonn, 300 M., Heinrich Engel 20 M., F. Sch. 20 M., Dr. med. Salfeld 100 M., Frau Dr. Anna Elzbacher 100 M., Frau Sophie Berlé 200 M., Dr. Bernhard Berlé 100 M., A. N. 50 M., F. Steinhard 300 M., Frau F. Kinkel 20 M., Julius Levy 10 M., Moritz Goldschmidt 20 M., Kegelklub Tip Top 50 M., Professor Dr. Weintraud 50 M., Rosenthal & David 50 M., M. Albersheim 6 M., A. M. 500 M., Dr. K. 10 M., Kegelklub „Zukunft" 10 M., Frau Lina Baum, Nerotal, 100 M., Joseph Baum und Herm. Baum junior, Kirchgasse, 200 M., Heinrich Oppenheimer, Kirchgasse, 20 M., Frau Amtmann Marie Menz 20 M., J. Burchard 40 M., Sanitätsrat Dr. med. Aronstein 30 M., Frau Rosenberg, Viktoriastraße 7, 20 M., J. Joseph 500 M., Geschwister Joseph 500 M., Eduard Kahn 500 M., Julius Kahn 500 M., Albert Kahn 200 M., Theodor Schäfer, Kammer-Musiker, 3 M., Gesammelt bei der Hochzeit Vogel-Kaufmann 230 M., Frau Flechtheim Ww. 20 M., Fräulein Ebhardt 1 M., R. S. 20 M., Fräulein Worms 2 M., F. B. 3 M., Max Baum 5 M., Meyer Baum 20 M., Moritz Tuch 5 M., Otto Sichel, Schulgasse, 1 M., Julius Simon, Mauergasse, 1 M., Bernhard Liebmann 1000 M., Oskar Lackner 100 M., Aug. Engel 100 M., Hch. Wels 10 M., Fritz Melsbach 5 M., Simon Meyer 20 M., S. H. 3 M., Gustav Pfeiffer 300 M., Frau Friedberg 5 M., Julius Langenbach 25 M., Hermann Baum, Schiersteinerstr., 50 M., Adolf Oppenheimer 1000 M., Richard Ad. Meyer 150 M., N. N. 2 M., N. N. 10 M., S. Blumenthal 500 M., Simon Kehrmann 100 M., A. S. aus P. 300 M., B. T. 20 M., Fräulein Hermine Wolff 100 M., Die Zöglinge des Pensionats Wolff 240 M., L. Sch. 10 M., L. Faßbender 10 M., Frau Léon Simon 100 M., W. Nicodemus & Co. 6 M., Geh. Sanitätsrat Dr. Heidenheim 100 M., Baumeister Alb. Wolf 10 M., Moritz Goldschmidt, Emserstr., 20 M., Frau Henr. Goldschmidt 20 M., Geschw. Sch 5 M., Marcus Berlé & Co. 300 M., Wilhelmine Bähr 10 M., Ph. E. 10 M., Eduard Simon 500 M. Gesamtbetrag bis 15. November 1905 16 153 Mark.

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. = Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 270. Freitag, den 17. November 1905. 20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Bekanntmachung.

Die Herren **Stadtverordneten** werden auf

Freitag, den 17. November l. J., nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathauses zur **Sitzung** ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Eine an die Stadtverordneten-Versammlung gerichtete Einladung zur Beteiligung an der Feier des 61. Stiftungsfestes des Lokal-Gewerbevereins, am 18. November l. Js.
2. Vorlage des von der Wiesbadener Gesellschaft für bildende Kunst herausgegebenen Führers durch die Ausstellung für Grabmalplastik.
3. Anfrage des Stadtverordneten Blume an den Magistrat: „Wie weit ist die Prüfung des Badhaus-Projektes gediehen und welche Schritte gedenkt der Magistrat zu tun, um eine Beschleunigung des Baues herbeizuführen".
4. Antrag der Stadtverordneten Büdingen, Heß und Löw: „Die Stadtverordneten-Versammlung möge den Magistrat ersuchen
   a. an dem Hinterhause Coulinstraße, Webergasse, den Teil, welcher in die Straße schneidet, alsbald abzulegen;
   b. geordnete Zustände zu schaffen;
   c. für bessere Beleuchtung Sorge zu tragen;
   d. zu veranlassen, daß die Vorarbeiten für das städtische Badhaus so beschleunigt werden, daß baldmöglichst mit dem Bau begonnen werden kann".
5. Projekt einer Auffahrtsrampe zur Sonnenbergerstraße in Verbindung mit der Vorfahrt am nördlichen Eingang des neuen Kurhauses. Veranschlagt zu 12000 M. Ber. B.-A.
6. Fluchtlinienplan für eine Straße von Klarental nach dem Walde. Ber. B.-A.
7. Aenderung des Schlachthausgebühren-Tarifs hinsichtlich der Gebühren für die Benutzung des Anschlußgeleises und der Viehrampe. Ber. F.-A.
8. Erhöhung des Kaufpreises für Gräber an dem mittleren Weg von Quadrat 35 des Friedhofes an der oberen Platterstraße. Ber. F.-A.
9. Regelung des Schulgeldes bei der städtischen gewerblichen Fortbildungsschule. Ber. F.-A.
10. Reliktenversorgung der an den städtischen höheren Schulen angestellten pensionsberechtigten Lehrer, die keiner Wittwen- und Waisenkasse angehören. Ber. O.-A.
11. Wahl eines Stellvertreters für ein Mitglied der Hochbau-Deputation. Ber. W.-A.
12. Bezeichnung eines Vertreters und eines Ersatzmannes zur Genossenschaftsversammlung der hessen-nassauischen landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft. Ber. W.-A.
13. Wahl einer Armen- und Waisenpflegerin für den 5. Armenbezirk, sowie eines Armenpflegers für das 7. Quartier des 4. Bezirks.
14. Antrag des Magistrats auf Bewilligung von 15000 M. zu Vorarbeiten für die neue Friedhofsanlage im Distrikt Hammerstal.
15. Käufliche Erwerbung eines Geländestreifens von 31 qm zur Regulierung der Lehrstraße.
16. Vorlage eines vom Magistrat genehmigten Antrags der Kurdeputation auf definitive Anstellung des Kapellmeisters Afferni.
17. Anhörung der Stadtverordneten-Versammlung wegen fester Anstellung des Diätars Karl Höser als Bureau-Assistent.
18. Desgleichen wegen fester Anstellung des Militäranwärters Otto Kuhlmann als Akziseaufseher.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Volkszählung am 1. Dezember 1905.

Das Geschäftszimmer für die bevorstehende Volkszählung befindet sich im Rathaus, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 20.

Ich bitte, alle Anfragen, die Zählung betreffend, nur dorthin zu richten.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

Der Vorsitzende der Zählungs-Kommission:
Bickel.

1997

Bei der Unterfertigten ist ein

2räderiger Wagen mit Federn

für **Pferdebespannung** abzugeben.

Wiesbaden, den 11. November 1905.

1804 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Zufolge der Beschlüsse des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung vom 26. März und 11. April 1902 wird bezüglich der **Ausdehnung** der **Nutzwasserleitung** Folgendes in Erinnerung gebracht:

1. In allen Straßen, in welchen die Nutzwasserleitung bereits vorhanden oder deren Herstellung in Aussicht genommen ist, **müssen** bei Errichtung von **Neubauten** die **Klosets, Garten-Bewässerungs-Anlagen** und **industriellen Etablissements an das Netz der Nutzwasserleitung angeschlossen bezw. Einrichtungen zum Anschluß vorgesehen werden.** Die Kosten hierfür bis zur Grundstücksgrenze trägt das Wasserwerk.

2. **Aeltere Häuser** in Straßen, in welchen die Nutzwasserleitung bereits liegt oder eingelegt wird, und welche größere Gartenanlagen, Aufzüge 2c. besitzen, **sind auf Verlangen des Wasserwerks ebenfalls an das Netz der Nutzwasserleitung anzuschließen.** Die Kosten hierfür bis zum Wassermesser einschließlich trägt das Wasserwerk.

3. An die in den Grundstücken eingeführten Nutzwasserleitungen dürfen **Zapfhähne nicht angebracht werden.**

Der Verbrauch des Wassers aus der Nutzwasserleitung wird durch Wassermesser festgestellt und ist mit 30 Pfg. pro Kubikmeter zu bezahlen.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

Verwaltung der städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

2054

Verdingung.

Die Herstellung der **Maurer- und Asphaltiererarbeiten** für den Neubau des **Bäckerbrunnens** in der **Grabenstraße** zu Wiesbaden soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittags-Dienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße Nr. 15, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschließlich Zeichnungen, auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „**H. A. 105**" versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 21. November 1905, vormittags 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 13. November 1905.

1986 Stadtbauamt, Abt für Hochbau.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung von etwa **145 lfd. Mtr. Betonrohrkanal des Profiles 30/20 cm, einschließlich Spezialbauten in der Hallgarterstraße** von der Rauentalerstraße bis Johannisbergerstraße, sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Dienstag, den 21. November 1905, vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter, oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 9. November 1905.

1831 **Städtisches Kanalbauamt.**

Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch wiederholt die Bekanntmachung vom 20. Dezember 1902 zur öffentlichen Kenntnis, daß Gehwegbefestigungen mit Zement oder Gußasphalt während der Frostperiode nicht mehr hergestellt werden, mit Ausnahme derjenigen, welche infolge von Unglücksfällen, Rohrbrüchen 2c. unverzüglich vorgenommen werden müssen.

Den Bauinteressenten wird hiernach empfohlen, Anträge auf Herstellung der Gehwegflächen vor Neu- oder Umbauten erst nach Beendigung der Frostperiode zu stellen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1905.

9694 **Städisches Straßenbauamt.**

Bekanntmachung.

Montag, den 20. November d. Js., nachmittags, sollen in dem städtischen Bauhofe an der Mainzerstraße die nachfolgend näher bezeichneten Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden:

1. Ca. 60 lfd. Meter Ziergeländer aus Schmiedeeisen,
2. zwei Stück vordere Dampfwalzenringe aus Guß,
3. ein fast neues Göbelwerk,
4. mehrere gebrauchte Zugscheiter und Zugwagenbalken aus Holz,
5. ein eiserner Schlammkarrenkasten,
6. ca. 780 Kg. Eisen-Abfälle,
8. ca. 2500 Kg. dito (alt),
9. ca. 980 Kg. dito (neu),
10. ca. 4580 Kg. Guß,
11. ein Stückfaß,
12. eine Partie Oelfässer,
13. eine „ Hanfschläuche,
14. eine „ Gummistreifen,
15. zwei Stück eiserne Vorderwagen-Untergestelle,
16. eine Partie I pp. Träger in verschiedenen Längen,
17. mehrere Fahrradteile,
18. zwei Haufen Träger-Unterlagersteine.

Zusammenkunft nachmittags 3½ Uhr vor dem Bauhofe an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, den 15. November 1905.

2071 **Der Magistrat.**

Gewerbegerichtswahl.

Zum Gewerbegericht sind für die Jahre 1906 bis 1908 **dreißig Beisitzer** zu wählen, sie müssen zur Hälfte aus den Arbeitgebern, zur Hälfte aus den Arbeitern entnommen werden. Die Wahl ist unmittelbar und geheim. Das Wahlverfahren regelt sich nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen.

Gemäß § 16 des Gewerbegerichtsstatuts, fordere ich zur Einreichung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer getrennter Vorschlagslisten auf, wozu ich folgendes bemerke:

Es kann bei Meidung der Ungültigkeit der Stimmen nur für unveränderte Vorschlagslisten gestimmt werden, welche in der Zeit vom 27. November bis 12. Dezember lf. Jrs. beim Magistrat einzureichen sind.

Jede Vorschlagsliste hat die sämtlichen von den Arbeitgebern bezw. Arbeitern zu wählenden Beisitzer unter Angabe von Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu enthalten.

Vorschlagslisten bedürfen der eigenhändigen Unterschrift seitens 10 Wahlberechtigter, welche nach Vor- und Zuname, Stand und Wohnung zu bezeichnen sind.

Personen, welche mehr als eine Liste unterzeichnen, werden nur auf der zuerst eingereichten Liste berücksichtigt.

Die Listen werden vom Magistrat auf ihre Gültigkeit geprüft, eventl. wenn sie den vorbezeichneten Vorschriften nicht entsprechen, zur Richtigstellung dem Einreicher spätestens bis **22. Dezember lf. Jrs.** zurückgegeben. Die Listen sind bei Meidung der Ungültigkeit längstens bis **22. Januar n. J.** nach Zurückstellung berichtigt oder ergänzt wieder zur Vorlage zu bringen.

Im Interesse einer **beschleunigten** Anberaumung des Wahltermins ersuche ich jedoch von vornherein auf die Einreichung **vorschriftsmäßiger** Listen bedacht zu sein, damit eine Rückgabe der Listen entbehrlich ist.

Die ordnungsmäßigen Listen werden nach der Reihenfolge ihres Einlaufens durch Einrücken in den amtlichen Anzeiger bekannt gegeben.

Schließlich mache ich noch darauf aufmerksam, daß nach § 11 des Gewerbegerichtsgesetzes zum Mitglied eines Gewerbegerichts nur berufen werden soll, wer das 30. Lebensjahr vollendet und in dem der Wahl vorangegangenen Jahre für sich oder seine Familie Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln nicht empfangen oder die empfangene Armenunterstützung erstattet hat. Als Beisitzer soll nur berufen werden, wer in dem Bezirke des Gerichts seit mindestens 2 Jahren wohnt oder beschäftigt ist.

Desgleichen sollen zu Mitgliedern des Gewerbegerichts nicht berufen werden Personen, welche wegen geistiger oder körperlicher Gebrechen zu dem Amte nicht geeignet sind.

Es können nicht berufen werden solche Personen,

1) welche die deutsche Staatsangehörigkeit nicht besitzen,
2) welche die Befähigung infolge strafrechtlicher Verurteilung verloren haben,
3) gegen welche das Hauptverfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens eröffnet ist, das die Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Aemter zur Folge haben kann,
4) welche infolge gerichtlicher Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind.

Mitglieder einer Innung, für welche ein Schiedsgericht gemäß des § 81b Nr. 4 und der §§ 91 bis 91b der Gewerbeordnung errichtet ist, sowie deren Arbeiter sind weder wählbar noch wahlberechtigt.

Der Wahltermin wird demnächst bekannt gegeben werden.

Wiesbaden, den 16. November 1905.

2046 **Der Vorsitzende des Wahlausschusses.**

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Wintermonate (Oktober bis einschließlich März) um **10 Uhr** vormittags.

Wiesbaden, den 28. September 1905. 9404

Städt. Akzise-Amt.

Fremden-Verzeichniss
(aus amtlicher Quelle)
Vom 16. November 1905.

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Centner Frl Rent Verviers
Centner Kfm Verviers

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6
Mazzebach Rent Manchester

Hotel Bender, Häfnergasse 10
Semler Pirmasens

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Fervers Regierungsrat Dr Düsseldorf
Horn Berlin

Dahlheim, Taunusstrasse 15.
Hehler Kfm Ehrenbreitstein

Darmstädter Hof Adelheidstrasse 30.
Schade Ing Kassel
Schneider Bingen
Knapp Kirberg

Deutsches Haus, Hochstätte 22.
Heinze Frl. Bremn
Heinel Mainz
Nowotnik Kfm m Fr. Köln
Emil Köln
Kleinnan Kfm m Fr. Hannover

Einhorn Marktstrasse 32
Knorpp Kfm Mannheim
Gitschin Kfm Dresden
Porath Kfm Dresden
Albrecht Kfm Frankfurt
Geidtner Kfm Leipzig

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Mayer Kfm Düren
Balzer Kfm Krefeld
Defordt Brüssel
May Kfm Frankfurt

Erbprinz Mauritiusplatz 1
Winter Mdewitzsch
Humpert Kfm Schwerte
Löwenstein Kfm Freiburg

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Assmann Kfm Dresden
Voss Kfm Frankfurt
Wassermann Kfm Eisenach
Lütgenau Kfm Köln
Roth Kfm Freiburg
Henning Kfm Bremen
Aldenhoven Kfm Mallendar

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35.
Nonnenmacher Sekretär Metz

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse 3
Hunold Kgl. Landgerichtsrat Köln

Grüner Wald, Marktstrasse.
Schütze Kfm Köln
Nathan Kfm Berlin
Engelsmann m Fr. Kreuznach
Gottschalk Kfm Berlin
Hausler Kfm Berlin
Braun Kfm Heidelberg
Hirtz Kfm Elberfeld
Avelli Kfm Barcelona
Wittgenstein Kfm Paris
Mosterts Kfm Dülken
Ungerer Kfm Pforzheim
Ostwald Kfm Elberfeld
Eisele Kfm Schw-Gmünd
Koh Kfm Berlin
Görleth Kfm Lambrecht
Schmidt Kfm Frankfurt
Kühlmer Kfm Hannover
Bud Kfm Berlin
Kästle Kfm Darmstadt
Schmitz Fr. Trier

Happel, Schillerplatz 4.
Lotz Kfm Mannheim
Becker Kfm Koblenz

Hotel Prinz Heinrich Bärenstrasse 5
Strassburger m Fr. Chicago

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10.
Haegele-Steinmüller Fr. Geislingen

Hotel Impérial, Sonnenbergerstrasse 16
Harrer Fr Dr. London
Mühlinghaus Kfm m Fam u. Bed Pokrent

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
Schulze Kfm Berlin
Boiloin Frl. Vallières
Gömeri Fr Hotelbes. Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Frowein m Fr. Köln
Haeuber Medizinalrat Dr m Fr. Gera
Fastenrath Hofrat Köln
Bock Fr. Frankfurt

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse.
Rasch Ing Petersburg
von Wallhoffen Oberleut Namslau

Kranz, Langgasse 50.
Drullmann Dr med Dörnigheim

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.
Falk m Fr Görlitz
Leiser Fr Wilmersdorf
Ziegel Zahnarzt m Fr Görlitz

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Meyerhof Berlin
Herbst Ing Berlin
Schaller Kfm Uerdingen
Block m Fr Wesel
von Gröning Rittergutsbes m Fr Ritterhude
Theomin Kfm Frankfurt
Raiz von Frentz Freiherr Hattenheim
Lilienfeld Kfm Köln

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Weyland Rnt Mannheim
Frech Amtsrichter Dr Düsseldorf
Seeberger Kfm m Fr Amerika
Gauhe 2 Damen Eitorf
Schilbach Fabrikbes Greiz
von Jankiewicz m Fr Warschau
Kullmann Fabrikbes Thaun
de Sarasate m Bed Madrid
Kirgis Salinendirektor Dieuze
Cremer Prof m Fr Berlin
Scheible Fabrikbes Griesheim
Sillerman Fabrikbes Augsburg

National, Taunusstrasse 21.
Lourie Rent m Fr Libau
Sulzbaché Prof Paris

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6.
Adam Fr m Tocht Berlin
Adam jr Berlin
Maier-Jung Rent m Fr Freiburg
Hopfen Fr Rittmeister St Avold
Heilbuth Rent m Fr Hamburg

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5.
Coch Kfm Frankfurt
Kahlden Hamburg
Rühl Schotten
Kuchenbrod Bad Kissingen

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7.
Link Frl Petersburg
von Prittwitz und Gaffron Major Saarlouis
von Nelidoff Fr Oberst Petersburg
von Ladoff Fr Hofrat m 3 Kindern Gouvernante Kinderfräulein u Kammerjungfer Petrsburg

Reichspost, Nicolasstrasse 16.
Settel Stud Warschau
Erkelenz Redakteur Düsseldorf
Heller Dr med Speyer
Vogt Kfm Bonn

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16
Voigt Kfm Dresden
von Kleinschmidt Major a D Dresden
Hoffraer Rent m Fr Berlin

Hotel Rose Kranzplatz 7 8 u. 9.
Valérin de Giechanowiecki Pologne
George Fr Generalkonsul Berlin
Melsbach Fabrikant Duisburg
Gundelfinger m Fr Pretoria
vom Rath-Magnitz Rittergutsbes m Frau Koberwitz

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Hofmann Frl Berg-Stuttgart
Greiner Rechtspraktikant Ansbach
Horn Berlin
Denhardt Kfm Lamu
Craedrich Rent m Fr u Bed Berlin
Rive Kand Haag
Rive Frl Haag
Rive Fr Haag
Böttcher Fr Hauptmann Baden-Baden
See Fr Baden-Baden
Ammann Fr Schweinfurt
Hofmann Braumeister Uekingen
Westernacher Fr Lindheim

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28.
Hoberg Rent Düsseldorf

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13.
Bendheim Kfm Bensheim

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5.
Winter Kfm Mannheim
Hentschel Kfm Engers
Jung Kfm Laasphe
Benson Kfm Berlin

Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8.
Linmann Fabrikant Essen
Zierath Kfm Berlin
Hesselt Kfm Coesfeld
Schulze Kfm Berlin
Reinke Kfm Köln
Ziebelt Kfm Mannheim
Meier Kfm Offenburg

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19.
Ruer Landgerichtsdirektor m Fr Saarbrücken
Worklin London
Kukuck Ing Saarbrücken
Knoch Kapellmeister Strassburg
Schmitz Berlin

Union, Neugasse 7.
Fleck Mühlhausen i Els

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Klöpfer Fabrikant Mannheim

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Baltzer Kfm Diez

In Privathäusern:

Pension Fortuna, Paulinenstrasse 7
Chmielewska Warschau
René Jacoby Berlin
Frumkin 3 Hrn Warschau

Grabenstrasse 9
Thoms Kgl Wasser-Baurat Plötzensee

Christl. Hospiz I., Rosenstrasse 4.
von Sigsfeld Oberst Berlin,

Luisenstrasse 2 I
von Massow Fr Oberstleut Glogau

Villa Monbijou, Erathstrasse 11
von Laer Hauptm m Fr Trier

Nerostrasse 5
Stolle Hofbuchhändler Harzburg

Röderallee 26.
Caspescha Riein

Taunusstrasse 59
Tittel Frl Zwickau

Wilhelmstr. 10 a
Frenckel Fabrikant m Fr Frankfurt

Freiwillige Feuerwehr.

Den Mannschaften der **Saugspritzen-Abteilung des II. Zuges** zur Kenntnis, daß das **Gerät** von heute ab in der **Remise auf dem Schulberg** untergebracht ist.

Bei Uebungen und Alamierungen haben die Mannschaften dortselbst anzutreten.

Wiesbaden, den 14. November 1905.

1991 **Die Branddirektion.**

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der **Saugspritzen-Abteilung des 4. Zuges** werden hiermit zu einer wichtigen **Besprechung** auf **Sonntag, den 19. d. Mts., vormittags 11 Uhr**, in die **Feuerwehr-Station, Neugasse 6**, geladen.

Wiesbaden, den 15. November 1905.

2055 **Die Branddirektion.**

Bekanntmachung.

Bei Vergebung städtischer Bauarbeiten haben wir die Absicht, allen Gewerbetreibenden, welche Wert darauf legen, Gelegenheit zur Beteiligung an den Verdingungen zu geben. Nachdem uns durch Vermittelung der Innungsvorstände diejenigen Innungsmitglieder namhaft gemacht worden sind, welche zu städtischen Arbeiten herangezogen zu werden wünschen, fordern wir hierdurch alle hier ansässigen der Innung nicht angehörenden Gewerbetreibenden, welche beabsichtigen, sich im Jahre 1906 um Arbeiten und Lieferungen für das Stadtbauamt zu bewerben, auf, uns dies bis zum **20. Dezember d. Js.** schriftlich mitzuteilen.

Wiesbaden, den 9. November 1905.

239 **Das Stadtbauamt.**

Kurhaus zu Wiesbaden.
Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 17. November 1905, abends 7½ Uhr:

IV. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Ugo Afferni.**
Solistin: Frau **Erika Wedekind**, Königl. Sächsische und Grossherzogl. Hessische Kammersängerin, Königl. Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran).
Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**
Pianoforte-Begleitung: Herr Kapellmeister Ugo Afferni.

PROGRAMM:

1. Symphonie in G-dur (No. 13 der Breitkopf & Härtelschen Ausgabe) . . . . . J. Haydn.
2. Arie aus „Lakmé" . . . . . L. Delibes.
   Frau Wedekind.
3. Zum ersten Male: Serenade für 2 Flöten 2 Oboen, 2 Clarinetten, 4 Hörner, 2 Fagott und Contrafagott op. 7 . . . . . R. Strauss.
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Am schönsten Sommerabend war's
   b) Solvejgs Lied . . E. Krieg.
   c) Hoffnung
   Frau Wedekind.
5. Ouverture zu „Der Freischütz" . . . C. M. v. Weber.
6. Lieder mit Klavierbegleitung:
   a) Mit einer Primula veris
   b) Der Bursch . . . E. Grieg.
   c) Guten Morgen
   Frau Wedekind.

Eintrittspreise: 1. numerierter Platz 5 Mk., 2. numerierter Platz 4 Mk., Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk. Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des Saales und der Galerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, den 18. November 1905, abends 8½ Uhr:

BALL.

Tanz-Ordnung: Herr **Fritz Heidecker.**

Anzug: Gesellschaftstoilette (Herren Frack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten und Saisonkarten sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten: 3 Mark.

Am Balltage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Sämmtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Städtische Kur-Verwaltung

Nichtamtlicher Theil

Zwangs-Innung
für Tüncher, Lackirer und Stuckgeschäfte (Gipsbildhauer)
umfassend: **Stadt- und Landkreis Wiesbaden.**

Zu der am **Freitag, den 17. November 1905, nachmittags 5 Uhr**, im Wahlsaal (Rathaus)-Zimmer Nr. 16 stattfindenden Wahl des Gesellen-Ausschusses, werden hierdurch alle in den oben angeführten Geschäften beschäftigten Gesellen, welche **volljährig** und zum **Amt eines Schöffen** geeignet sind, nach §§ 31 und 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes höfl. eingeladen.

Tagesordnung:
1. Wahl des Gesellen- und Herbergswesens;
2. Wahl für das Lehrlingswesen;
3. Beauftragte.

Wiesbaden, den 15. November 1905.

2062 Obermeister: **Georg Stahl.**

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei.

Unterricht im Maßnehmen, Musterzeichnen, Zuschneiden und Anfertigen von Damen- und Kinderkleidern wird gründlich und sorgfältig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Costüme an, welche bei einiger Aufmerksamkeit tadellos werden. Sehr leichte Methode. Die besten Erfolge können durch zahlreiche Schülerinnen nachgewiesen werden. 5656

Nähere Auskunft von 9—12 und von 3—6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Anmeldungen nimmt entgegen
Marie Wehrbein, Friedrichstr. 36,
Gartenhaus 1. Stock, im Hause des Herrn Nöll sch.

Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einf., doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmänn. Rechnen (Proz.-, Zinsen- u. Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontorkunde, Stenographie, Maschinenschreiben. Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg. **Tages- und Abend-Kurse.**

NB. Neueinrichtung von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbsteinschätzung, werden billigst ausgeführt. 8732

Heinr. Leicher, Kaufmann, langj. Fachlehr. a. größ. Lehr-Institut. **Luisenplatz 1a**, Parterre und 1. St.

Akademische Zuschneide-Schule
von Frl. **J. Stein**, Wiesbaden, **Luisenplatz 1a, 2. Et.**
Erste, älteste u. preiswr. Fachschule am Platze
und sämmtl. Damen- und Kindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Pariser Schnitte. Leicht faßl. Methode. Vorzügl., prakt. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direktr. Schül.-Aufn. tägl. Cost. w. zugeschn. und eingerichtet. Taillenmust. incl. Futter-Anpr. Mk. 1.25. Rockschn. 75 Pf. bis 1 Mk. 6786
Büsten-Verkauf: Lackb. schon von M. 3.— an, Stoffb. von M. 6.50 an, mit Ständer von M. 11.— an.

Möbelfabrik und -Lager,
Faulbrunnenstr. 7, Hellmundstr. 43, vo
Gebr. Ernst.
Bringen unsere in der **Dampfschreinerei Bockenhausen i. T.** elbgefertigten Möbel aller Art in empfehlende Erinnerung.
Gute Ware. Billige Preise. Spezialität: **Betten, Kleiderschränke, Vertikows und Polstermöbel.**
Zur gefl. Beachtung laden ergebenst ein. 1970

Nur für Wiederverk.! **Feinste Süßrahmbutter** Versandt nach auswärts!
täglich frisch, geformt und lose, zu äußersten Tagespreisen empfiehlt Buttergroßhandlung **Franz Schultheis & Cie.**, 12 Nikolasstraße 12. 1773

Cylinder-Steg-Decke
System-Herbst
(schwamm-, schall- u. feuersicher)
Ausführung durch
Otto & Eschenbrenner
Luisenstrasse 22. 282

Bitte versuchen Sie
Nähr-Malz-Kaffee
1 Pfd.-Paket nur 30 Pfg.
½ „ „ „ 16 Pfg. 1582

Dotzheim.

Die Angelegenheit „Sanitätsverein Dotzheim" wird durch Verhandlungen mit der B. V. C. geregelt werden, nachdem der Verein nachträglich seine Bereitwilligkeit erklärt hat.

Dr. Jungermann,
Vertrauensmann für Nassau. 2101

GEGR. 1871. TELEPHON 151.

MÖBELHAUS

GUSTAV SCHUPP NACHF.

INH.: FRITZ MAHR.

LEISTUNGSFÄHIGSTES ETABLISSEMENT FÜR VORNEHME WOHNUNGS-, HOTEL- U. PENSIONS-EINRICHTUNGEN IN ALLEN PREISLAGEN. DEKORATIONEN ≡ TEPPICHE ≡ GARDINEN.

Dauernde Garantie. Feinste Referenzen.

WIESBADEN TAUNUSSTRASSE 39.

FRANKO LIEFERUNG.

„Edelweiss"

Grosswäscherei und Bügelanstalt, Rambach

übernimmt Wäsche aller Art.

1544

Spezialabteilung

für Kragen, Manschetten, Oberhemden.

Lieferung trockener Wäsche bei der ungünstigsten Witterung.

Abholung und Lieferung täglich.

Annahmestellen: H. Conradi, Kirchgasse 17. D. Bormann, Schiersteinerstr. 15. Dieser, Wellritzstraße 37. Stahl, Nerostraße 42.

Gummi-Betteinlagen, garantirt wasserdicht,

für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder**,

von Mk. **1.30** an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stück von **Mk. 1.80** an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege.

Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.

Rheinische Braunkohlen-Brikets

Union

Preise giltig innerhalb des Stadtberings.

85 Pf. den Ctr. bei ganzen Fuhren lose frei an das Haus
90 „ „ „ bei ganzen Fuhren } in Säcken frei
95 „ „ „ bei kleineren Mengen } Keller oder Wohnung.

Bei Abnahme ganzer Eisenbahnwagenladungen besonders billige Specialpreise.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

m. b. H.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.

Fernsprecher: 545. 775. 2352.

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Bismarckring 30.

Annahmestellen: Moritzstrasse 28 (Firma W. A. Schmidt), **Feldstrasse 18** (Firma Moritz Cramer), **Helenenstrasse 27** (Firma Wilh. Thurmann jr.)

1137

Oberhemden

nach Maaß.

G. H. Lugenbühl,

19 Marktstraße 19,

Ecke Grabenstraße 1. 1603

Reichs-Post-Bitter

Versand hiervon, allein nahezu **1,000,000 Liter**

Vielfach prämiirt!

Billigster 1281/331 und bestbekömmlichster

Kräuter-Bitter-Likör

Ueberall zu haben.

Erste Taunus-Cognac-Brennerei Fritz Scheller Söhne

Homburg v. d. H. Gegr. 1843.

Tüchtige Vertreter, wo nicht vorhanden, gesucht.

Gebrauchte Eisenröhren,

zur Umzäunung und Leitungen, stets vorrätig

Gebrüder Ackermann,

Luisenstr. 41. 1028

Alt-Eisen- und Metallhandlung

G. Gottwald,

Goldschmied,

Faulbrunnenstrasse 7,

empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in

Gold- u. Silberwaren

nebst **Uhren** jeder Art. 1296

Ferner empfehle:

Email-Schmucksachen

genau nach Photographie.

Haarketten

werden geflochten und mit Goldbeschlag versehen von **5** M. an.

Für Radfahr-Vereine!

12 Saalfahr-Maschinen

(Marke **„Adler"**) mit Kissenreifen, gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1726

Für **körperlich zurückgebliebene** und **scrophulöse Kinder** empfehle als **vorzügliches Stärkungsmittel** 9799

feinsten neuen

Medizinal-Lebertran,

garantirt reine, doppelt filtrirte Ware, den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuches genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen **à 90 Pfg** und Flaschen **à 50 Pfg.**, sowie lose ausgewogen.

Nassovia-Drogerie Chr. Tauber,

Wiesbaden, Kirchgasse 6. Telefon 717.

Für Herrschaften und Vereine!

Theater- u. Fahnenverleihanstalt

Gelegenheits-Dekoration, Festdekoration aller Art empfiehlt

1562 **J. F. Lewald,** Schwalbacherstraße 25.

Möbel u. Betten gut und billig, auch Zahlungserleichterungen zu haben 907 **A. Leicher, Adelheidstr. 46.**

Soeben erschienen:

Jubiläumsausgabe

1880—1905

Andrees Allgemeiner Handatlas

in 139 Haupt- und 161 Nebenkarten

nebst vollständigem alphabetischen Namenverzeichnis. **Fünfte,** völlig neubearbeitete und vermehrte **Auflage** herausgegeben von

A. SCOBEL

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig

Andrees Handatlas

erscheint, fünfundzwanzig Jahre nach der ersten Veröffentlichung, heute in fünfter, völlig neubearbeiteter Riesenauflage.

Andrees Handatlas

ist in diesem Vierteljahrhundert stets an der Spitze aller Konkurrenz-Unternehmungen geblieben.

Andrees Handatlas

ist der weitverbreitetste und beliebteste, weil vielseitigste praktischste, übersichtlichste, preiswerteste aller Atlanten.

Andrees Handatlas

erscheint soeben in 56 wöchentlichen Lieferungen zu nur 50 Pf., um allen Kreisen die Anschaffung zu ermöglichen.

Die erste Lieferung

wird von jeder Buchhandlung bereitwilligst zur Ansicht vorgelegt.

Neu! Neu!

Frischer Traubenmost

glanzhell, deshalb gut bekömmlich, offerieren von **60** Pf. an die Flasche ohne Glas die

Rheinische Weinkelterei

von **Gebrüder Wagner,** Sonnenberg-Wiesbaden.

Telefon 3411. 1575

Ernst Schulze & Co., Handelsauskunftei. Inkasso „Justitia",

Centrale: Wiesbaden, Kirchgasse 13, I. Telefon Nr. 3150.

Filiale: Mülheim a. Rhein, Wallstr. 16. 652

Männer-Turnverein.

Turnhalle: Platterstr. 16. Turnplatz: Distrikt Nonnentrift.

Sonntag, den 19. November, Nachmittags von 3½ Uhr ab, in unserer

Turnhalle, Platterstr. 16:

Großes Schauturnen,

wozu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde der Turnerei einladen.

Der Eintritt ist nur gestattet gegen Einlaßkarten, welche bei Herrn **Fritz Engel,** Faulbrunnenstr. und Herrn **Rumpf,** Zigarrenhandlung, Wellritzstraße 1, unentgeltlich zu erhalten sind.

Abends von 8 Uhr ab:

Familienabend.

2011 **Der Vorstand des Männerturnvereins.**

Grundstück- und Hypotheken-Markt.

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich
Hellmundstr. 53, 1. St.,
empfiehlt sich bei An- u. Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

Eine neue, sehr schön ausgest. Villa zum Alleinbewohnen, schöne Lage mit 6 Zimmern u. Zubehör, etwas Garten, das ganze Terrain 25 Rth. für 52000 Mark, ebenso eine Villa, gesunde, ruhige Lage mit 10 Zimmern u. Zubehör für 60000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein feines, gutgehendes **Hotel-Restaurant** in einer sehr belebten Universitäts- u. Garnisonsstadt ist sofort zu verkaufen oder auf ein hiesiges Etagenhaus zu vertauschen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentabl. Haus (Südviertel) mit 3- und 2-Zim.-Wohn., jede Etage, Hth. mit gr. Werkst. und 3- und 2-Zim.-Wohn., f. 145 000 Mk. zu verk.; ferner ein rentabl. Haus (Südviertel) mit im Part. Laden u. Wohn., sonst jede Etage mit 3- und 2-Zim.-Wohn, Hth., Werkst., Flaschenbierkeller, Stall, Futterraum u. 2-Zim.-Wohn., für 125 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 53.

Ein Haus, Nähe Nerothal für Pension sehr geeignet, da ca. 32 Zimmer vorh. Verhältnisshalber f. 160000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues Haus am Ring, wo Läden gebrochen werden können mit 4 u. 5 Zimmerwohn., Garten, Bleichplatz usw., für 145 000 Mk. mit Ueberschuß von ca. 1000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein noch neues rentabl. Haus, Nähe Ring m. dopp. 3-Zim.-Wohn., Thorf., Werkstatt für 104 000 Mk zu verk., sowie ein rentabl. Haus mit 3- und 2-Zimmer-Wohnung, Thorf., Werkstatt, kl. Garten für 86 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein rentbl. Haus, südl. Stadtth. wo versch. Läden gebrochen werden können, für 130 000 Mk., sowie versch. große Terrains u. Villenbauplätze. d. Rth. für 650 Mk., 850 Mk., je nach Lage zu verk. d.
J. & C. Firmenich,
5725 Hellmundstr. 53.

Ein noch neues, massiv., in Blendstein erbautes Haus mit 2 Wohn. v. je 3 Zim. u. Küche usw. 2 Frontsp.-Zim., Trockenspeicher, Waschk., Kellern u. kl. Garten, in sch. Lage in Eltville, f. 14,000 M. mit kl. Anzahl. zu verk. Ferner in Schierstein ein neues Haus m. 2 Wohn. v. je 3 Zim., 1 Küche usw., Stall für 2 Pferde, Terrain 25 Rth., der Garten ist mit ca. 15 Obstbäumen bepfl., Preis 22,000 Mk., zu verk durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein Haus, südl. Stadtth., mit gutgeh. Bäckerei, m. 3- u. 2-Zim.-Wohnung, Hinterh., Werkst. und 2 Zimmer-Wohn. ist krankheitsh. mit Inventar und Geschäft für 138 000 Mk bei einem Ueberschuß von 1700 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Ein neues mit allem Comfort ausgest. Haus, Kais. Friedrich-Ring mit 3- und 4-Zimmer-Wohnung für 127 000 Mk. mit einem Ueberschuß von 1100 Mk. zu vk. durch
J. & C. Firmenich.
Hellmundstr. 53.

Teleph. 3405. **Otto Engel,**
Hypotheken- und Immobilien-Agentur
ersten Ranges.
Vertreter der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen
für den **Regierungsbezirk Wiesbaden,**
für alle Transactionen bestens empfohlen.
Adolfstrasse 3. 6495

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An-** und **Verkauf** von **Häusern** und **Villen**, sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul. Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd“, Billets zu Originalpreisen**, jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhdlnung.** — Tel. 2880

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Schöne **Villa**, Schöne Aussicht, 12 Zimmer, schöner Garten Gas, elektr. Licht und allem Comfort der Neuzeit eingerichtet durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Villa, Emserstr., 12 Zimmer, 57 Ruten Obst- und Ziergarten, zu dem billigen Preise von 85,000 Mk. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine kleine **Villa**, 8 Zimmer, schöner Garten, Haltestelle der elektr. Bahn und Nähe des Waldes, zum Preise von 56,000 Mk durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zim.-Wohn., mit Vor- und Hintergarten, am Kaiser-Friedrichring, auch wird ein Acker-Grundstück in Zahlung genommen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentables **Etagenhaus**, 6-Zimmerwohnung., an der Adolfsallee unter sehr günst. Beding. zum billigen Preise durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser Friedrichring mit einem wirklichen Ueberschuß von 2000 Mark durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Etagenhaus, obere Adelheidstraße, 5-Zimmerwohnungen, Vor- und Hintergarten zu dem billigen Preise v. 68 000 M. durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Hochfeines **Etagenhaus**, am neuen Zentral-Bahnhof, für Hotel-Restaurant eingerichtet, unter sehr günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables **Etagenhaus**, doppelte 3-Zimmerwohn., Werkstatt, im Westendviertel; rentables Haus, dopp. 3-Zimmerwohnung, Werkstatt, nahe der Rheinstr., rentieren mehr als Wohnung und Werkstatt frei durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Eckhaus, sehr rentabel, in welchem ein flottgehendes Colonialwarengeschäft mit bestem Erfolg betrieben wird, im südlichen Stadttheile durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Eckhaus, nahe der Rheinstraße, in welchem Läden errichtet werden können, besonders auch für Metzger, ohne Concurrenz, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hypotheken, Kapitalien, auch aufs Land, werden stets zum billigen Zinsfuß nachgewiesen durch
7164 **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Prima
Weinwirtschaft,
Verbrauch ca. 16 Stück jährlich, preism. zu verk. Off. sub **M. K.** postl. Biebrich a. Rh. 1617

Zu verkaufen
Villa Schützenstraße 1, mit 10—12 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, hochfeiner Einrichtung, schöner freier Lage, in Waldesnähe, hübsch. Garten, elektr. Licht, Centralheizung, Marmortreppe, bequeme Verbindung mit elektr. Bahn 2c. Beziehbar jederzeit. Näheres daselbst 2298
Max Hartmann.

Günstige
Gelegenheit.
Lagerplatz 1500 qm., mit Bahnanschluß, und an der Fahrstraße gelegen, zu vermieten. Die Umzäunung u. das daraufstehende Bürogebäude ist anzulaufen.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter **G. G. 353.**

Baumgrundstück
in Biebrich,
an der Hahn, nahe Wiesbadener Allee, mit 8 Reihen ertragreicher Obstbäume, zu verkaufen. Adr. unter Nr. **A. R. 1009** an die Exped. d. Bl. 1009

Villa,
Wiesbadener Allee Nr. 65
(Adolfshöhe bei Biebrich) zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. in Wiesbaden, Rüdesheimerstr. 15. Part., beim Besitzer 1006

Hochrentables
Haus,
für Wirtschaft sehr geeignet, billig zu verk. Näh. bei **H. Scheurer,** Biebrich, Wilhelmstr. 24, 2. 1616

Villa
Hochparterre od. **Bel.-Etage** mit **Garten**, 6—7 eleg. Räume, zu Mk. 24—2600 zu verm.
Offert. unt. **B. M. 1836** an die Exp. d. Bl. 1841

Großes
Baugrundstück,
untere Dotzheimerstr. 28, **mit Baugenehmigung u. alter Bauordnung**, ca. 69 Meter tief, 19½ Meter breit, wegen anderw. Untern. u. Selbstkosten zu verk. Näh. beim Besitzer Kurstraße 39, P. l. 9534

Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

Geld bis zu 300 Mk. g. diskr. u. schnellstens, bei ratenweiser Rückzahlungen. Selbstgeb. Irmler, Berlin, Gitschinerstraße 92. Viele Dankschreiben. 1273/305

Darlehne geg. ratenweise Rückzahl. auf Wechsel od. Schuldschein gibt diskret, prompt, kulant **Eichbaum,** Berlin, Postamt 57. (Zahlreiche Dankschreiben.) Rückporto erbeten. 850/403

Auf 1. Hypotheken, auf 2. Hypotheken
sind stets Privat-Kapitalien zu begeben durch 1547
Ludwig Jstel,
Webergasse 16, 1. Fernspr. 2188. Geschäftsstunden von 9—1 und 3—6 Uhr.

Geld auf Ratenrückzahlung giebt **Rohlmann, Berlin 136**, Pragerstr. 29. Anfragen kostenlos. Rückporto.

Geld Darlehne in jeder Höhe unter den koul. Bedingungen verm. an reelle Leute 1557
Rud. Gerber, Barmen. (Rückp.)

9–11,000 Mk. auf gute Hypoth. zum 1. Januar, auch nach auswärts, auszuleihen durch
J. & C. Firmenich,
Hellmundstr. 53.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von **L. Winkler,** 1557
Bahnhofstraße 4,
empfiehlt:
20,000 Mk., auch geteilt, **18,000 Mk., 15,000 Mk.** gegen 2. Stelle auf 4½ pCt.

Hypotheken-Kapital
zur 1. und 2. Stelle stehen jederzeit zur Verfügung.
Off. u. **J. R 699** a. d. Exp. d. Bl. erbeten. 71

Hypotheken-Gesuche.

Auf ein kleines Objekt, inmitten der Stadt, 21,000 Mk. zu 4 pCt. auf 1. Hypothek p. sof. od. a. 1. April (ohne Vermittler) ges. (ca. 60 pCt. der Taxe). 1407
Offert. unter **A. O. 1568** an die Exp. d. Bl.

Auf 1. Hypothek
werden **55—60,000 Mk.** per **gleich** od. **1. Jan.** zu **leihen gesucht. Prima hies. Haus Offerten** bitte unter **C. O. 9834** an die **Exped. d. Bl.** zu richten. 9340

Gesucht
auf prima 2. Hypothek **25 bis 30000 Mk.** 1614
Off. von Selbstgeb. erb. unter **B. 200** an die Exp. d. Bl.

20—25000 Mark
als 2. Hypoth. auf e. neuerb. Eckhaus in gut. Lage v. pünktl. Zinszahl. ges.
Off. unt. **H. O. 746** an die Exp. d. Bl. erb. 747

Ich begebe stets in jeder gewünschten Höhe
Hypotheken-Kapital
zur I. Stelle für die **Hypothekenbank in Hamburg,**
zur II. Stelle aus **Vermögens-Verwaltungen.**
Billiger Zinsfuss. **Günstige Bedingungen.**
Marktplatz 3. **Richard Ad. Meyer.** **Telephon 305.**
1

Für den Winterbedarf!
Gelegenheitskäufe.

Grosse Lager-Posten in:
warmen Unterkleidern, gestrikten Westen, Schlafdecken, Biber-Betttüchern, weissen u. bunten Biberhemden für Damen, Herren und Kinder und alle einschlägl. Artikel erstaunlich billig. 1020
Sächsisches Warenlager M. Singer, Ellenbogengasse 2.

Geschäfts-Verlegung
der **Photograph. Anstalt** von **Georg Schipper**
von Saalgasse 36 nach
Jahnstrasse 26,
dicht an der Wörthstrasse.
Atelier für moderne Photographie.
Feinste Ausführung bei billigsten Preisen.
Weihnachts-Aufträge erbitte frühzeitig.
Nur **Jahnstrasse 26.** Nur **Jahnstrasse 26.**
Sonntags geöffnet. 1902

Eisenwerk Kaiserslautern.
Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen.
Nieder-Hochdruck- und Abdampfheizungen, Wasser- und Luftheizungen, Trockenanlagen, Badeanstalten, Dampfkoch- und Wascheinrichtungen etc.
Gusseiserne Gliederkessel,
Eiserne Oefen für lokale Heizung,
Eisenkonstruktionen, Eiserne Brücken, Hallen, Dächer,
Eisengiesserei und Emaillierwerk,
Bau- und Maschinenguss, Apparate für chemische Fabriken, roh und emailliert
Vertreter: **Max Grellert,** Ingenieur in **Wiesbaden,**
Clarenthalerstrasse 4. 5551